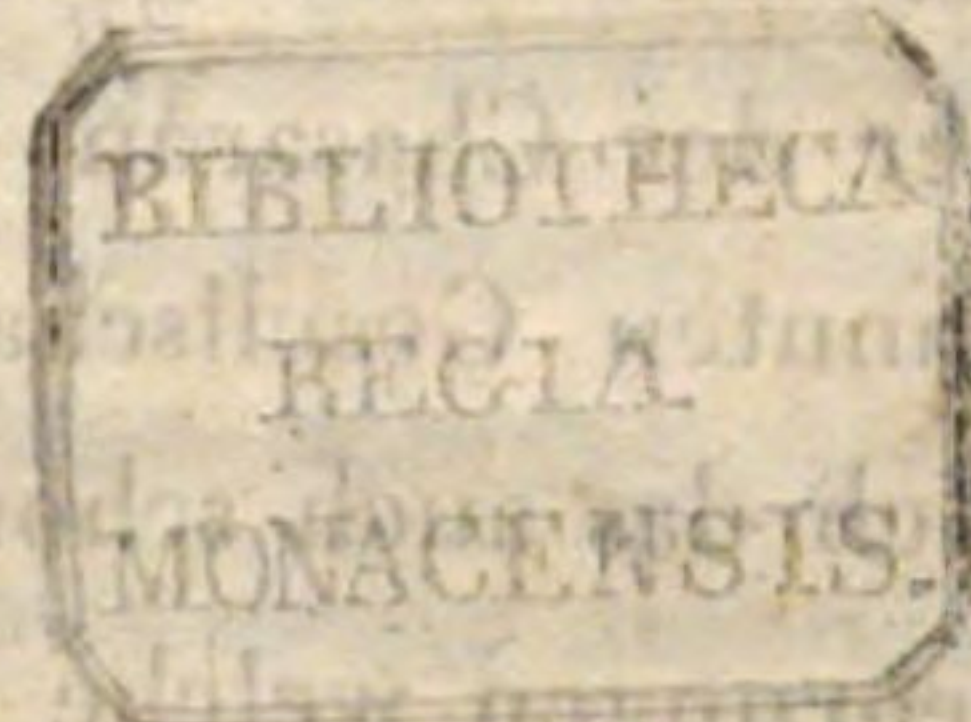


BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE  
DER  
**KAUKASISCHEN LÄNDER UND VÖLKER**  
AUS  
**MORGENLÄNDISCHEN QUELLEN.**

**IV. Tabary's Nachrichten über die Chasaren, nebst  
Auszügen aus *Hafis Abru, Ibn Aasem-El-Kufy, u. A.***

von  
**B. DORN.**

(Gelesen den 6. Mai 1842.)



Die Geschichte der Chasaren, welche das Bild eines ehemals mächtigen, jetzt (wenigstens dem Namen nach) verschwundenen Volkes darbietet, ist für den Freund der alten Geschichte überhaupt, und der Russlands insbesondere, von grosser Bedeutsamkeit. Ersterer sieht einen mächtigen Theil des menschlichen Geschlechtes eine Zeitlang von frischem Leben bewegt und nach verschiedenen Seiten hin ausgebreitet endlich spurlos verschwinden, letzterem bleiben von ihm nichts als der Name und die unzulänglichen und zerstreuten Nachrichten über seine Lebensthätigkeit, welche sich gerade in den jetzt Russland angehörenden Ländern und Strichen einst so kräftig äusserte, eine Lebensthätigkeit, welche für ihn um so wichtiger wird, als es keinem Zweifel unterliegt, vielmehr durch verschiedene Nachrichten



bestätigt ist, dass die Chasaren mit den alten Russen in mannichfacher Berührung gestanden, und dass die vollständige Geschichte derselben noch manchen unerwarteten Lichtstrahl auf die frühere Geschichte Russlands zu werfen im Stande wäre. Allein das Rad der Zeitumwälzung ist nun einmal über die Geschichte der Chasaren zerstörend dahingerollt, und es bleiben von derselben nur einzelne Nachrichten übrig, welche uns kaum die Möglichkeit an die Hand geben zu bestimmen, welchem Völkerstamme die Chasaren eigentlich angehörten. Daher die Verschiedenheit der Meinungen und Annahmen in dieser Hinsicht, welche zu vereinigen oder auszugleichen uns nur neue nicht gekannte Belehrungen gestatten werden, an deren Erlangung wir aber um so weniger zweifeln dürfen, als die Schätze der asiatischen Geschichtschreibung noch so vielfache kaum geahnete Reichtümer enthalten, welche, wenn einmal an das Tageslicht gebracht, hinsichtlich verschiedener Theile der alten Geschichte und namentlich auch der der Chasaren den Wahlspruch einer zu diesem Behufe gebildeten bekannten Gesellschaft bestätigen werden: *ex Oriente lux*. Zum Theil hat sich das auch schon an der in Rede stehenden Geschichte bewiesen; die Belehrungen welche wir der Gelehrsamkeit des Hrn. Akademikers v. Frähn<sup>1)</sup>, D'Ohssons<sup>2)</sup> u. A. aus morgenländischen Schriftstellern verdanken, sind eben so merkwürdig als aufmunternd für andere Orientalisten, denselben Pfad der Nachforschungen zu betreten. Und dieses habe ich in vorliegender Schrift versuchen wollen, indem ich den bekannten Geschichtschreiber *Tabary* († 923) zum Führer wählte. Zwar steht mir das arabische

1) De Chazaris. Excerpta ex scriptoribus arabicis. Petrop. 1822. Da heisst es S. 3: Sunt alii (auctores) quos ad hunc usque diem aperuit nemo, nemo delibavit, qua nostram certe caussam. Quos inter nullus dubito nominare prae aliis *Taberyum* et *Ibn-el-Asirum* etc. — *Ibn Fosslan's* und anderer Araber Berichte über die Russen älterer Zeit. St. Petersburg. 1822.

2) Des peuples du Caucase, Paris 1828. — Eine sehr belehrende und sorgsame Zusammenstellung dieser Nachrichten verdanken wir Hrn. Akademiker Jasykov: ОПЫТЪ ВЪ ИСТОРИИ ХАЗАРОВЪ. (Труды Императ. Россійск. Академіи. Часть I. С. II. 1840). S. 155.



Original desselben nicht zu Gebote, und es mag auch noch wohl manches Jahr in dem Strome der Zeit entschwinden, ehe das der Fall sein wird; allein warum sollten die Belehrungen welche uns die (abgekürzte) persische Uebersetzung zu entnehmen gestattet, nicht fürs Erste auch mit Dank angenommen werden können?

Diese Auszüge aus Tabary aber, welche freilich nur die Kämpfe der Araber gegen die Chasaren zum Gegenstande haben, aber dennoch manchen Blick in das Leben derselben zu werfen gestatten, reihen sich um so eher an meine früheren Untersuchungen über die Geschichte der kaukasischen Länder und Völker an, als sie zugleich dankenswerthe Beiträge zur Geschichte der jetzt Russland zugehörigen transkaukasischen Länder und Oerter, z. B. Karabaghs, Schirwans, Derbends u. s. w. in sich schliessen, so dass sie als Vorläufer der sich unter meinen Händen befindlichen Geschichte von Karabagh und Derbend dienen können. Wolle Niemand einwenden, dass das von mir Mitgetheilte im Allgemeinen schon durch *D'Ohsson* nach *Belasory* und selbst *Tabary* und andern morgenländischen Schriftstellern bekannt ist, die Mittheilungen *D'Ohssons* sind immer nur mehr auszugsweise gehalten und ohne Hinzufügung der morgenländischen Texte. Ich habe *Tabary* von der Geschichte der Sasaniden an durchgelesen, und glaube daher mit ziemlicher Gewissheit versichern zu können, dass ich die von ihm gegebenen Nachrichten über die Chasaren vollständig zusammengestellt habe, sollte mir die eine oder die andere entgangen sein, so wird sie wohl nicht von Bedeutung sein. Was sich etwa in der Geschichte der Pischdadier und Kaïaniden über die Chasaren finden könnte, habe ich aus guter Absicht nicht aufsuchen wollen.

Was nun den Gewährsmann *Tabary* anlangt, so wäre es überflüssig, hier über dessen Leben und Wirken weitläufige Nachrichten niederzulegen; man findet solche in verschiedenen Schriften z. B. *D'Herbelot*<sup>1)</sup>,

1) s. v. *Thabari*.



*Hamaker*<sup>1)</sup>, *Kosegarten*<sup>2)</sup> u. s. w. Die persische Uebersetzung von *Abu Aly Muhammed el-Belaamy*<sup>3)</sup> findet sich häufig. Der Text ist aus einer dem asiatischen Institute des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zugehörigen im J. 997 = 1588 abgeschriebenen Handschrift entnommen, und ihm die Vergleichung dreier anderer Handschriften der öffentlichen kaiserlichen und der Bibliothek des Finanzministeriums in den Anmerkungen beigegeben. Die erstere derselben, eine offenbar alte — sie giebt das > in den gewöhnlichen Fällen durch > — mit A. bezeichnete giebt das Jahr der Abschreibung nicht an, und bricht bei G.) ab von dem Laufe des Textes, die zweite durch B. angedeutete ist im J. 927 = 1520 von einem Selman el-Iszphahany verfertigt, die dritte (C) im J. 972 = 1564 von Derwisch Mahmud ben Abdurrahman Nehawendy geschrieben. Sie gehört der Bibliothek des Finanzministeriums zu<sup>4)</sup>. Da diese drei Handschriften im Ganzen übereinstimmen, und nur in einigen Stellen abweichen, so habe ich mich bei der Uebersetzung an keine derselben allein binden wollen, sondern mehr den Sinn und die Deutlichkeit und Verständlichkeit im Auge gehabt. Ein etwaiger Tadel dass ich mich an eine hätte vorzugsweise halten, oder aus den dreien einen einzigen Text zusammenstellen sollen, soll mich nicht kümmern; letzteres namentlich wäre, ohne wenigstens sechs bis zehn gute Handschriften vor sich zu haben, ein unnützes Unternehmen, und diese Auszüge sind nicht für Anfänger; dem der Persisch schon kennt wird es angenehmer sein zu wissen, was die vier Handschriften jede besonders geben, und den fortlaufenden Text aus einer vielleicht der am wenigsten richtigen, als einen Mischmasch aus allen zu haben. Die Zusammenwerfung mehrerer Texte in einen hat schon manchen Herausgeber und Beurtheiler auf

---

1) Specimen catalogi etc. S. 19 — 33.

2) Tabaristanensis annales I. S. I.

3) Ebend. S. X.

4) s. Fraehn, Bullet. scient. T. III. S. 62.



irrigem Wege erscheinen lassen, selbst gelehrte Perser glauben, dass öfters von verschiedenen Lesarten alle gleich gut stehen können, während wir, und gewiss oft mit Unrecht, meinen es besser zu wissen: *hanc veniam petimusque damusque vicissim*. Die diacritischen Puncte sind in der ersteren Handschrift so wie in *Hafis Abru* sehr häufig ausgelassen, ich habe sie aber da wo ihre Setzung keinem Zweifel unterliegen kann, zur Bequemlichkeit des Lesers hinzufügen wollen. Der Styl ist, wie man sich auf den ersten Blick überzeugen wird, ein eigenthümlicher, von dem der gewöhnlichen persischen Geschichtschreiber abweichender und schon deshalb für den Philologen von Bedeutung. Die *tschaghataische* Uebersetzung habe ich nicht nur der Vergleichung, sondern auch der Sprache selbst wegen, in welcher sie verfasst ist, beigegeben; wir werden dadurch einen *tschaghataischen* Text mehr haben. Dieselbe ist der Handschrift genau nachgedruckt worden<sup>1)</sup>. — Die Auszüge aus dem *زبرة التواريخ* des *Hafis Abru* († 1430) bleiben ohne Uebersetzung, da sie mit den Auszügen aus *Tabary* eben so übereinstimmen als leicht verständlich sind, aber doch zur Vergleichung und einige Male zur Erörterung dienen können. Sie sind den Auszügen aus *Ibn Aasem* vorgestellt, weil sie sich genau an *Tabary* anschliessen, wogegen *Ibn Aasem* († 314 = 926) für sich dasteht. — Endlich sind die Uebersetzungen den Texten so genau angepasst als möglich, und sollten sich einige Male Abweichungen finden, so ist die Ursache die, dass

1) s. Kosegartens *Tabary*, Vorrede S. XIX. — Dass ich daselbst *انبيك* (s. S. XIX.) und nicht *انبينك* geschrieben, kommt daher, dass das Original im Anfange die Puncte diacritica zwar sorgfältig hinzufügt, in der Folge aber (auch in der für Hrn. Prof. Kosegarten abgeschriebenen Stelle) den Punct über dem zweiten *nun* auslässt, also *انبيك* schreibt. Da ich nun die Stelle ganz genau abschreiben wollte, so liess ich auch den Punct aus, welcher aber hinzugedacht werden muss. — In den hier mitgetheilten Auszügen habe ich ihn hinzugefügt, also anstatt *انبيك* geradezu *انبينك* drucken lassen, sonst aber das *Tschaghataische* genau so gegeben wie es in der Handschrift steht.



wenn durch sie bei richtiger Wiedergebung des Sinnes das Schleppende oder sich gar zu oft Wiederholende der morgenländischen Schreibweise vermieden werden konnte, solches geschehen ist. Jetzt sind meine Abhandlungen über kaukasische Geschichte als einzelne Anbauten auf einem grossen nur hier und da mehr oder weniger oder gar nicht bearbeiteten Felde zu betrachten, als Anbauten, welche nicht ohne Mühe und Schweiss ausgeführt worden. Ist das Feld aber einmal umgeackert und urbar gemacht, dann soll es in voller Blüte und im ganzen Zusammenhange erscheinen.

~~~~~  
A) *Schapur Sul-aktaf* (309 — 380).

Und mit jedem Tage dass Schapur grösser wurde, weihte ihn jener Wesir immer mehr in die Angelegenheiten des Reiches ein, so dass er sie kennen lernte, und Regierungs-Maassregeln traf. Eines Tages nun sprach der Wesir zu Schapur: diese Heere, welche ich an die Gränze des Reiches gegen die Feinde gelegt, damit sie dasselbe von allen Seiten beschützen sollen gegen die Feinde, wie die Türken, Römer, Araber, Chasaren und Indier<sup>1)</sup>, haben sich alle aufgelöst, haben ihre Plätze verlassen und die festen Zugänge preisgegeben; die Feinde sind dadurch verwegen geworden und angerückt, und haben die Gränze des Reiches besetzt, Verheerung und Verwüstung angerichtet und Blutvergiessen begonnen.

Elianus<sup>2)</sup> brachte ein Heer auf die Beine von Römern und Chasaren.

1) Die tschaghat. Uebersetzung lässt die Araber, Chasaren und Indier, Handsch. C, die ersteren beiden Völker aus.

2) d. i. Julianus apostata (360 — 363). Vergl. D'Ohsson, S. 47.



B) *Kobad ben Firus* (491 — 532).

Kobad versammelte ein Heer von hunderttausend Mann und zog gegen den König der Chasaren, und ernannte den Sipehbed (Schapur) zum Feldherrn, und führte Krieg, und behielt den Sieg, und verheerte und tödtete, und kehrte mit grosser Beute zurück. Er erbaute an der Gränze von Armenien eine Stadt Namens Amol (C. Amid), und kehrte dann an seinen Wohnort zurück <sup>1)</sup>.

C) *Nuschirwan* (532 — 579).

Hierauf zog er das Heer aus Rum und gegen die Chasaren, wo er viele tödtete und Verderben und Verwüstung anrichtete aus Vergeltung für das, was sie zur Zeit seines Vaters in Persien verübt hatten. Von da ging er nach Armenien u. s. w. <sup>2)</sup>.

D) *Hormus ben Nuschirwan* (579 — 590).

Und von Armenien und Aserbaighan her kam der König der Chasaren mit einem grossen Heere und nahm jene Länder. (Da sprach der Oberpriester, den Hormus nebst Andern zu Rathe gezogen hatte): Die Leute welche von den Chasaren angerückt sind, sind blos gekommen um etwas zu erhaschen <sup>3)</sup>. Sie haben grosse Beute genommen, und denken daran in ihr Reich zurück zu gehen. Schreibe an die Verweser von Armenien und Aserbaighan, sich zu vereinigen, und sie anzugreifen; sie werden aus Furcht

1) Vergl. D'Ohsson, S. 47.

2) Fraehn, S. 43.

3) Hafis Abru spricht sich noch deutlicher aus. Jeder der Grossen der Chasaren, sagt er, kam mit einem bedeutenden Heere angezogen und verheerte Aserbaidshan und Armenien. Da rieth man Hormus (unter anderm) die Gränzen gegen die Chasaren zu befestigen, damit von ihnen keine Unbill mehr ausgehe, sofern jenes Volk Dieben gleiche, die keine Beharrlichkeit besitzen, und welche zurückzuhalten ein Haufen in jenen Gegenden hinreichend sein werde. Hormus schickte daher nach Armenien und Aserbaidshan und das Heer der Chasaren zog sich auch zurück.



wegen der Güter die sie besitzen, sich in keinen Kampf einlassen, und sich zurückziehen. — Hormus also richtete einen Befehl an die Beamten in Armenien und Aserbaighan, das Heer der Chasaren von dort zu vertreiben.

Omar (22 = 642).

E) *Geschichte der Eroberung von Aserbaighan und Derbend der Chasaren.*

Der Fürst der Gläubigen Omar ben Elchattab, Gott sei ihm gnädig! hatte einen schriftlichen Befehl an Naïm ben Mukarren ergehen lassen, Semak ben Hareschah nach Aserbaighan zu schicken, wohin er schon Eszmah ben Ferkad und Bekir ben Abdullah gesandt hatte. Da waren die Feuer-tempel der Perser. Die Perser nennen aber das Feuer in der Pehlewy Sprache *Aser*; daher nennen sie das Land Aserbaighan, weil sie ursprünglich das Feuer da verehrten. Man zieht den Anfang der Gränze von Hamadan über Abher und Senghan hinaus, und das Ende derselben bis an das Derbend der Chasaren, und alle Städte welche innerhalb dieses Bereiches liegen, nennt man Aserbaighan, und alle jene Wege Thore (ابواب Abwab). Nun giebt es Wege an dem Ende von Aserbaighan, auf welchen man in das Gebiet der Chasaren kommt, theils zu Lande theils zur See, über einen Weg, den man Derbend nennt, im Arabischen: Bab. Auch giebt es einen andern Weg dazwischen, und eine grosse Stadt, genannt *Chasar*<sup>2)</sup>, (C. an dem Ufer des Meeres). Da treibt man Handelsgeschäfte. Dieses ist von allen Thoren das grösste, und wird Thor der Thore genannt. In jenen Städten webt man gestreifte wollene Tücher, und jenes (Thor) nennt man Derbend der Chasaren. Es fällt (liegt) gegen Rai und Irak. Nun zog Eszmah ben Ferkad von einer Seite nach Aserbaighan, und Bekir ben Ab-

1) D'Ohsson, S. 49.

2) Vergl. Fraehn, S. 13, wo gesagt wird, dass Chasar der Name eines Reiches, nicht einer Stadt sei. Die Handschrift C giebt جزر.



dullah von einer andern. Der erste welcher Bekir entgegen trat, war einer der Könige Aserbaighans, Namens *Isfendiar*. Bekir nahm ihn gefangen, ohne die Städte welche da herum lagen, eingenommen zu haben. *Isfendiar* sprach nun zu ihm: was ist dir lieber, die Städte Aserbaighans durch friedlichen Vertrag oder durch Krieg einzunehmen? Bekir antwortete: durch Vertrag. Da fuhr *Isfendiar* fort: so halte mich gefangen zurück; denn wenn du mich tödtest, so wird ganz Aserbaighan mein Blut suchen, und dich bekämpfen. So that denn Bekir. Nun kam auch *Semak ben Hareschah* von Seiten *Naïms* dem Bekir zu Hülfe; er hatte die Städte, welche um ihn herum lagen, eingenommen. Hierauf schrieb Bekir einen Bericht an Omar, Gott sei ihm gnädig! dass in Aserbaighan kein Kampf mehr übrig sei so lange *Isfendiar* sich in Gefangenschaft befinde; dass er nach *Derbend* ziehen und dort mit den Einwohnern desselben Krieg führen müsse. Einer aber von den Landherren Aserbaighans, Namens *Behram ben Ferruchsad* sammelte ein Heer, und Bekir vereinigte sich mit *Eszmah* und *Semak* und sie begannen den Kampf. *Behram* wurde in die Flucht geschlagen. Da sprach der bei Bekir gefangene *Isfendiar*: dir war nur dieser einzige Kampf übrig geblieben, jetzt besitzest du ganz Aserbaighan, gehe hin wohin du willst, denn in ganz Aserbaighan kämpft Niemand mehr mit dir.

Bekir schickte nun einen Abgeordneten mit der Siegesnachricht und mit dem Fünftel der genommenen Beute an Omar, und suchte um die Erlaubniss an nach *Derbend* zu ziehen. Omar gab dieselbe, und Bekir bestellte *Eszmah* zum Verweser von ganz Aserbaighan, gesellte ihm *Semak ben Hareschah* mit einem Heere zu, übergab ihm *Isfendiar*, und zog selbst mit dem Heere nach *Derbend*. Omar aber, Gott sei ihm gnädig! erliess ein Schreiben an *Eszmah* und verlieh ihm ganz Aserbaighan (worauf er abzog). Omar aber wusste dass dem Bekir in *Derbend* Verstärkung, und ein Heer nöthig sei. Er richtete daher ein Schreiben nach *Baszra* an *Surrakah*



ben Amru, mit seinem Heere über Ahwas nach Derbend zu gehen, und Bekir zu unterstützen. Er befahl ihm, Abdurrahman<sup>1)</sup> (Bekir) ben Rebiah, Husaifab ben Asad und eine Anzahl bekannter Tapferer mit sich zu nehmen. Surrakah also zog mit dem Heere von Baszra aus. Ferner erliess Omar, Gott sei ihm gnädig! ein Schreiben an Habib ben Maslamah<sup>2)</sup> in Dschesirah, mit dem Heere von Dschesirah nach Derbend zu gehen, um Bekir beizustehen. Habib zog also auch mit dem Heere aus. Surrakah aber ging in ein anderes Derbend und Habib wieder in ein anderes. Diese Derbende aber gehen alle zu den Chasaren aus (führen zu den Chasaren). Von dem Heere des Surrakah zog Abdurrahman mit der Vorhut. Nun war in Derbend ein König, Namens Schehriar (Schehrisar, Schehrisad). Dieser kam ihm entgegen, und machte Friede auf die Bedingung hin, dass er Tribut zahle<sup>3)</sup>, und sprach dann: ich bin zwischen zwei Feinden, den Chasaren und den Russen. Diese sind die Feinde der ganzen Welt, und der Araber insbesondere; aber Krieg gegen sie zu führen versteht ausser den hiesigen Leuten Niemand; anstatt dessen, dass wir Tribut geben müssen, wollen wir mit eigenen Mitteln und mit eigenen Waffen Krieg gegen die Russen führen, und sie verhindern ihr Gebiet zu überschreiten; rechnet uns diess als Tribut und Abgabe an, so dass wir jedes Jahr diesen Tribut geben (oder

1) So nach *Hafis Abru*.

2) Man findet zwar sehr häufig in morgenländischen Handschriften (und auch in der türkischen und tschaghataischen Uebersetzung *Tabary's*) *مسلم* vocalisirt, allein es muss doch wohl

*Maslamah* ausgesprochen werden, welches nach des Scheiches *Muhammed Tantawy* Versicherung die einzig richtige Aussprache ist. — Vergl. *D'Ohsson* S. 50.

3) S. *Versuch einer Geschichte der Schirwanschahe*, im Anfange. Wenn die türkische Uebersetzung (in *Rumänzov's Museum*) anstatt der Russen die Tataren nennt: *اوکو کوزده ابکی*

*پک دوشمن واردور بری ناتار بدر و بری حر در (خزر)*, so ist diess ohne Zweifel

eine spätere durchaus verwerfliche Verbesserung.



auf diese Weise Krieg führen) müssen. Abdurrahman sprach: es giebt noch einen höheren Herrn als ich, ihm will ich berichten. Er schickte daher Schehriar mit einem seiner eigenen Leute an Surrakah. Aber auch dieser sprach: ich will Omar davon benachrichtigen. Als Omar den Bericht empfing, antwortete er, man solle es ihnen als Tribut anrechnen. Und dieses wurde Brauch für alle Derbende, dass sie nämlich weder Tribut noch Abgaben entrichteten, sondern dafür die Ungläubigen von den Musulmanen abzuhalten und in eigener Person Krieg zu führen hatten, und man ihnen das als Tribut anrechnet. (Dieser Gebrauch hat sich auch bei den Eroberungen in Mawarannahr festgestellt, und daher kommt es, dass auf der Stadt Sindschab weder Tribut noch Abgabe noch etwas anderes lastet, weil sie Tag und Nacht zu kämpfen haben und die Türken von dem Gebiete der Musulmanen abhalten. A, C). Hierauf vereinigte sich Surrakah mit Bekir ben Abdullah und mit Habib ben Maslamah, und alle jene Derbende machten Friede auf die Bedingung hin, die Musulmanen vor jenem Derbende und vor jenem Feinde, der gegen sie war, zu wahren, damit sie nicht nöthig hätten daselbst ein Heer zu unterhalten, und damit in Zukunft kein feindliches Heer in das Gebiet der Musulmanen eindringe. Surrakah schickte hierauf jeden dieser Feldherren in eines jener Derbende, und in die Städte, welche in den Gebirgen von Derbend (oder: und in den Derbenden) lagen. Hierauf schickte er den Bekir ben Abdullah in eine Stadt in demselben Derbend und Husaifah ben Asad in die Gebirge und Städte, welche dem Derbend der Allanen gegenüber, und Derbende der Chasaren waren. Er sicherte diese Derbende, und die Musulmanen waren innerhalb der Städte vor dem Feinde ruhig. Er sandte Bericht hierüber an Omar, Gott sei ihm gnädig! Omar war sehr erfreut, denn er war immer um Maassregeln besorgt, was er hinsichtlich dieser Derbende thun sollte, sofern, wenn ein Feind von dorthier in das Land der Musulmanen oder in die Gebiete des Islams eindrange, sich ihm (die



Bewohner von Adschem und Fars (d. i. Nicht-Araber) anschliessen, und den Musulmanismus in diesen Ländern ausrotten konnten. Er wusste nicht, dass man das auf so schnelle Weise zu erledigen im Stande war. Als daher dieser Bericht an ihn gelangte, war er sehr froh und erfreut, und richtete ein Belobungs-Schreiben<sup>1)</sup> an Surrakah. Hierauf starb dieser in diesem Derbend. Omar war sehr betrübt darüber, richtete ein Schreiben an Abdurrahman, liess ihn in jenem Derbend bleiben, und schärfte ihm ein in Rathschlägen für die Musulmanen sich eben so gut zu zeigen wie Surrakah. Abdurrahman nun pflog mit Schehriar Rath, und sprach: ich werde in diesen Derbenden den heiligen Kampf führen, mit dem Heere ausziehen, und die Bewohner der Städte und Derbende zu Musulmanen machen. Schehriar sprach: wir sind mit ihnen darin übereingekommen, dass sie dem Feinde den Zutritt zu uns nicht gestatten. Abdurrahman entgegnete: ich bin damit nicht einverstanden — Wenn man nun in diesen Derbenden von jener Seite den Russen und Dschuharan (Dschuhoran, Dschubran)<sup>2)</sup> vorbeigeht, so liegt da ein Reich und viele Städte, genannt Belendscher<sup>3)</sup>;

1) Das arabische Original würde entscheiden, ob *حمد* hier vielleicht anders zu übersetzen wäre; ob etwa *باجاز*?

2) Diese *Dschubran* sind nicht ohne Schwierigkeit. Ich glaube dass sie mit dem in Fraehn *Ibn Foszlān* (S. 187, 188, 194, 195) genannten *بور* zusammenhängen, und ich zweifle nicht, dass sie die weissen *Ugrier* (*Jugrier*, *Juhari*) bezeichnen sollen, unter welchen nach Müller (der Ugrische Volksstamm, I. S. 110) die Chasaren zu verstehen sind. Vergl. *دهودی*, *Dsche-hudy* = *يهودی*, *Jehudy*, der Jude Ueberhaupt stehen sich *ی* und *ج* gar nicht so fern, und jetzt sprechen die nördlichen Tataren geradezu *ی* wie *ج* aus. Auch aus andern Sprachen liessen sich Beispiele in Menge anführen. Hier noch eine etymologische Bemerkung, die meine Annahme bestätigen dürfte. Nach der in dem Slavischen gewöhnlichen Zusammenschmelzung des *ou* in *y* (wie im Griechischen *ov* in *ou*), muss der Name *Yzpu* ursprünglich *Onzpu* gelautet haben. Da hätten wir denn einen Fingerzeig für die (theilweise?) Abstammung der Ungarn. Vergl. Müller, S. 106.

3) Fraehn, S. 36 — 37.



von da weiter liegt der Wall Alexanders, der Wall des Jadschudsch und Madschudsch genannt, welchen Sulkarnain errichtet hat an der Gränze des Ostens. Abdurrahman fuhr fort: ich werde nicht eher zufrieden sein als bis ich mit dem Heere die Gränze von Belendscher erreicht haben werde, und hätte ich nicht den Fürsten der Gläubigen zu fürchten, so würde ich bis an die Mauer des Jadschudsch und Madschudsch vordringen. Er nahm hierauf sein Heer und zog über ein Derbend gegen Belendscher. Er drang auf zweihundert Meilen (فرستك) in jenes Gebiet ein, zwang viele Städte zum muhammedanischen Glauben, und ging hierauf nach Derbend zurück. Er blieb daselbst während der ganzen Zeit Omars und noch unter dem Fürsten der Gläubigen Osman, und starb da, nachdem er alle Städte und Derbende zu Musulmanen gemacht hatte.

Nun kam ein Musulman von denen, welche mit Abdurrahman<sup>1)</sup> in diesen Städten den heiligen Krieg geführt hatten, zu Omar, welcher ihn fragte: wie habt ihr in diese Städte und Derbende eindringen, und vorwärts schreiten können, und auf welche Weise habt ihr den Kampf geführt? Er antwortete: in jenen Städten waren alle Ungläubige, und die Chasaren und Allanen mit den Türken verbunden. Als sie uns sahen, sprachen sie: noch nie ist ein menschliches Heer hierher gekommen, diese Leute sind Engel<sup>2)</sup> und vom Himmel gekommen, und aus diesem Grunde haben sie hier eindringen können. Hierauf fragten sie uns ob wir Engel oder Menschen wären, worauf wir antworteten: wir sind Menschen, aber die Engel des Himmels sind mit uns gekommen, um uns gegen jeden der uns bekriegt, beizustehen. — Deshalb (dieser Furcht zu Folge) schickten sie sich nicht zum Kriege gegen uns an, und Niemand bekämpfte uns, sofern sie sprachen: ob man auch diese Leute tödte, so sterben sie doch

1) Anstatt Abdullah, welches die Texte haben, möchte man Abdurrahman lesen, oder etwa Sohn Abdullahs = Bekir.

2) Fraehn, S. 57.



nicht, denn Engel sind bei ihnen. So widersetzte sich uns Niemand in den Ländern und Städten wo wir auch hinkamen.

Indessen sagte Einer von ihnen: ich will einen Musulman tödten<sup>1)</sup>,

1) In dem *Derbendnameh* finden wir eine ähnliche Erzählung:

حضرت سلمان ربیعہ باہلی رحمہ اللہ نبی دن قرق پرده درت منك بهادر ایکتریلہ غزاوتہ قصد ایدوب دربنده کاریلر خاقان اوج یوز منك کیمسه ایلہ ابشروب سلماہ قارشو صواسماہه قصد ایلہ چادرلر قوروب دردی خاقان اسلام لشکرینک بهادرلوقلرنی اشمشدی قارشوبه (قارشو. al.) وارمقه قورخوب قایتوب درواغه کلدی قاچک قصدینک ابتد (قصدی ایدی. al.) وزیرلر دیرلر (دیدہ لر. al.) بوقدر لشکر ایلہ بو آز عربدن قاچق دولته لایق دکل غیرتیلہ اولک یحشی دور غیرت سیز دری اولقدن خاقان دیدی کرچک دیرسن اما بو جماعته قلیچ و اوق و هیچ نسنه کار ایلمز بونلری کیمسه اولدرمک اولمز آننک ایچون بونلره کیمسه جواب ویره بلمز بوچه ولایتلری فتح ایدوب ایمری بزیلم (بزوم. al.) قصدیمزه کلمشیر عربلر هامی بهادر (دولر. al. om. دورلر. l.) بزبونلر ایلہ صواشه بلمنوز بو سوزی ابشرنده بر کافر اوق یای آلوب سینمق ایچون اسلام لشکرینه یاخون کیتدی (یاخنی کتدی بر یرده صو کنارنده. al.) بر یره سو کنارنده کزلندی ناکاه مسلمانلردن بر کیمسه سوبه کیرمک لازم اولوب اول یره کلدی اسمابنی قاروب ۳ سوبه چمکه اول کافر اوق دولدورب اوردی شهید ایدی (ایری. al.) باشنی کسوب خاقانه کتوردی اول اولمز خلقنی که قلیچ کار ایلمز دین قومدن دور بو باش اوکینه صالدی خاقان لعین غیرته کلوب بیوردی اتلندیلر اوج یوز مینک لشکر ایلہ دورت مینک مسلمانہ قارشو کلوب صواش ایتدیلر

Selman, Sohn des Rebiah Bahely, Gott ze ihm gnädig! zog im J. 40 (= 660) des Propheten, mit viertausend Tapferen zum heiligen Kriege aus, und kam nach Derbend. Der Chakan, auf diese Nachricht, war mit dreimalhunderttausend Mann dem Selman zum Kampfe entgegengezogen, und hatte die Zelte aufgeschlagen. Allein da er die Tapferkeit des Heeres des Islams vernommen hatte, fürchtete er sich ihm entgegen zu treten; er kehrte um, und ging nach Derwak, in der Absicht sich zurückzuziehen. Da sprachen die Wesire: Mit einem solchen Heere vor so wenigen Arabern fliehen, ist für das Reich (unsere Macht) nicht geziemend, mit Ehren sterben ist besser als ehrlos leben. Der Chakan antwortete: ihr sprecht die Wahrheit, allein diesem Haufen hat weder Schwert noch Pfeil noch sonst was etwas an; sie kann Niemand



und sehen ob er stirbt oder nicht. Er stellte sich daher mit Bogen und Pfeil hinter einen Baum, schoss einen Pfeil ab, und tödtete einen der Unsrigen. Da sie nun sahen, dass auch wir sterben, so beschlossen sie den Kampf gegen uns, und wir zogen uns zurück und gingen heraus nach Derbend. Er fuhr hierauf fort: eines Tages sass Abdurrahman mit Schehriar in Unterredung zusammen. Nun befand sich an Schehriars Finger ein Ring mit einem Rubine, welcher am Tage wie die Sonne, des Nachts wie eine Leuchte glänzte. Abdurrahman fragte, von woher man diesen Stein gebracht, und wer ihn gebracht habe? Schehriar rief einen seiner Diener und sagte: o Emir! diesen Stein hat mir dieser Mann von der Mauer des Jadschudsch und Madschudsch geholt. Von hier bis dahin sind viele Könige; und dort ist ein König, in dessen Reiche diese Mauer zwischen zweien Bergen liegt. Jedem der Könige, der auf dem Wege lag, schickte ich durch diesen Mann ein Geschenk, so dass man ihn von König zu König durchliess, bis er zu dem Könige der Mauer kam, demselben viele Geschenke von mir überbrachte, und meinen Brief übergab. Ich bat ihn in demselben um einen Stein zu einem Ringe und er hat mir diesen Rubin geschickt. Abdurrahman frug den Mann: woher hat der König den Edelstein genommen? Derselbe erwiederte: als ich die Geschenke dem Könige der Mauer übergab, rief er seinen Falkner und sprach zu ihm: suche

tödtet, und da aus diesem Grunde ihnen Niemand entgegen getreten ist, so haben sie viele Länder erobert, und sind jetzt gegen uns gezogen. Die Araber sind tapfere Kämpen, wir können mit ihnen nicht streiten. Diese Rede hörte ein Ungläubiger. Er nahm Pfeil und Bogen, und näherte sich dem Heere des Islams um einen Versuch zu machen. Er verbarg sich an einem Orte am Ufer eines Flusses, als es einem Musulman nöthig war an das Wasser zu gehen, und derselbe an diesen Ort kam, und seine Kleider auszog um sich abzuwaschen. Der Ungläubige schoss den Pfeil los, machte ihn zum Märtyrer, schnitt seinen Kopf ab und brachte ihn dem Chakan, und legte den Kopf vor, welcher, wie er sagte, von jenem unsterblichen Volke, welchem das Schwert nichts anhat, herkomme. Der verdammte Chakan gerieth in Eifer, und befahl aufzusitzen. Er zog mit 300,000 Mann gegen viertausend Musulmanen, und begann den Kampf. Vergl. Klaproth, *Extrait du Derbendnameh*. *Nouv. Journ. Asiat.* T. III. p. 449.



für diesen einen Edelstein. Der Falkner, der einen Adler auf der Hand hatte, entfernte sich, und liess jenen Adler drei Tage lang hungern. Hier auf nahm er ihn, ein Stück rohes Fleisch und mich mit sich, und wir kamen auf den Berg (welcher die Mauer bildet) und an welchem die Mauer Sulkarnains angebracht ist. Ich sah nun herab, und bemerkte unten am Berge einen Brunnen in die Erde gegraben, so breit wie ich ihn nie gesehen, und der der Entfernung (Tiefe?) wegen ganz finster war. Da sprach der Falkner: ich werde dieses Fleisch den Berg hinab in die Grube werfen, und den Adler loslassen, damit er dem Fleische nachfliege; wenn er es auf dem Wege auffängt und zurückbringt, so wird unser Wunsch nicht erfüllt werden; wenn es aber auf den Grund fällt, und der Adler es von da aufnimmt, so wird etwas zum Vorschein kommen. Hierauf warf er das Fleisch, und liess den Adler hinter demselben los. Das Fleisch fiel auf den Grund, und der Falke nahm es mit seinen Krallen von der Erde auf, brachte es aus der Grube heraus, und setzte sich auf seine Hand. An dem Fleische war dieser Edelstein angeklebt. Er nahm ihn ab, gab ihn mir, und ich brachte ihn. Abdurrahman sprach: gib mir die Beschreibung jener Mauer. Er sagte: da sind zwei hohe Berge; zwischen ihnen war ein Durchgang, und in diesem Zwischenraume hat sie Sulkarnain aufgeführt bis zu dem Gipfel des Berges, und in jenem Durchgange angebracht aus Stein, Erz und Eisen. Abdurrahman sprach: er sagt die Wahrheit, er hat die Mauer gesehen, denn Gott der Allmächtige hat im Koran so gesagt von Sulkarnain: „bringet mir Eisenstücke, dass der Zwischenraum zwischen beiden Bergwänden ausgefüllt werde. Ferner sprach er: blaset bis dass das Eisen zu Feuer werde. Dann sprach er: bringet — dass ich es darauf giesse — geschmolzenes Erz“. Hierauf fragte Abdurrahman den Mann: von welcher Farbe ist die Mauer, roth oder weiss oder schwarz? Nun war in jener Versammlung ein Mann mit einem Gewande von jemenischem Zeuge mit kleinen schwarzen Streifen, klein wie Panzerringe. Der Mann sprach nun: die



Farbe der Mauer gleicht der Farbe dieses Kleides, worauf Abdurrahman sprach: er spricht die Wahrheit. Hierauf fragte Abdurrahman Schehriar um den Preis des Steines, und letzterer entgegnete: den Werth kennt Niemand; doch habe ich durch diesen Mann jenem Könige an hunderttausend Dirheme übersandt, und den Königen, die auf dem Wege sind, habe ich eben so viel an Geschenken gegeben, und ich weiss, dass er auf zweimal (C. dreimal) hundert tausend Dirheme gekommen ist, die Ausgaben und Geschenke für diesen Mann ungerechnet. Hierauf nahm Schehriar den Ring vom Finger und legte ihn vor Abdurrahman. Dieser aber steckte ihn wieder an Schehriars Finger mit den Worten: möge er bei dir bleiben! (oder nach C: der taugt nicht für uns), worauf Schehriar sprach: bei Gott! wenn die persischen Könige davon gehört hätten, so hätten sie ihn mir weggenommen; da aber bei euch Sicherheit und Treue ist, so werdet ihr die ganze Welt nehmen. In diesem Jahre 22 (= 642) wurden Abdulmelik ben Merwan, und Jesid ben Moawijah — verflucht seien sie von Gott, Engeln und Menschen insgesamt — geboren.

F) *Jesid ben Abdulmelik* (720 — 724).

Er verlieh an Thabet (Sabet) El-Nahrany (El-Nahrwany) Armenien und Aserbaighan. Dieser zog mit einem grossen Heere aus Syrien und Dschesirah nach Armenien. Die Kunde davon gelangte an die Chasaren (oder nach Chasar). Sie versammelten sich gegen dreissigtausend Mann an einem Orte, genannt Mardsch el hidscharah<sup>1)</sup>, und als sie zusammentrafen, begannen sie den Kampf. Viele Musulmanen fielen, und die Chasaren rückten mit dem Heere an. Jesid aber war sehr traurig, und machte Thabet Vorwürfe. Hierauf schickte er Dscherrah ben Abdullah Elhakemy mit einem grossen wohlgerüsteten Heere zum Kriege gegen die Chasaren<sup>2)</sup>.

1) Diese Ereignisse hatten nach *Hafis Abru* im J. 103 = 721 Statt.

2) D'Ohsson, S. 57.



Dscherrah zog also ab. Als er in Armenien ankam und die Kunde davon an die Chasaren gelangte, flohen sie vor ihm, und zogen sich in die Stadt Bab-elabwab (Derbend). Dscherrah aber schob sein Heer vorwärts und kam nach Berdaa, wo er einige Zeit rastete um seine Leute ausruhen zu lassen. Von da zog er weiter, überschritt den Kur, und wandte sich nach Bab-elabwab. Auf seinem Zuge gelangte er in eine Thalschlucht, Rudbar genannt, zwei Meilen von Bab-elabwab, wo er sich lagerte und Jemand an die Könige der Gebirge schickte, so dass alle sich um ihn versammelten. Hierauf rief einer der Kämpen Dscherrahs in dem Heere aus: der Emir wird hier drei Tage verweilen, versehet euch mit Vorrath und Futter. Hierauf wandte sich Dscherrah gegen Bab-elabwab. Bei seiner Ankunft fand er Niemand von den Chasaren; die Musulmanen also zogen ein und durch ein anderes Thor wieder heraus, und Dscherrah liess sein Heer in der Nähe einer Quelle von dem Flusse Dschihad(?) eine halbe Meile von Bab-elabwab lagern. Als es Tag wurde, rief er einen seiner Genossen, gab ihm dreitausend Mann und sagte: ziehet in das Gebiet von Dschenda (Chaidan, Chaidak)<sup>1)</sup>, und was ihr findet, plündert, und tödtet jeden der sich euch widersetzt, und richtet es so ein, dass ihr noch ehe die Sonne aufgegangen ist, zu mir zurückkommt. Hierauf rief er einen andern Mann, gab ihm zweitausend Mann und sagte: ziehet in das Gebiet von Daresi (Medaresi, Bedaresi?) und Derwak,

1) Ob unter جندا nicht das جنندان, حيندان, جيندان Masudys verborgen ist, welches D'Ohsson S. 19 خيداق lesen möchte, und welches der eben genannte arabische Schriftsteller einen Staat der Chasaren nennt? Vergl. El-Masudi's Historical Encyclopaedia, London 1841. T. I. S. 406, 432. Ich zweifle um so weniger daran, als das *Derbendnameh* unter dem Jahre 103 = 721,2 in der Erzählung des Feldzuges Abu Obaidah Dscherrahs gegen die Chasaren geradezu Kaitak (قياطق) da nennt, wo Tabary oder wohl mehr seine Abschreiber جندا, u. s. w. geben. Die darauf folgenden Namen جهاد, ري, دارسي, مرارسي u. s. w. habe ich zwar weder in *Jakuts* معجم البلدان, noch in *Hamdullah Kaswinys* نزهة القلوب,



und führt den Kampf auf dieselbe Weise, und richtet Verwüstung an. Dscherrah selbst zog mit dem übrigen Heere das zwanzigtausend Mann stark war, in das Land genannt Nahrwan, sechs Meilen von Bab-elabwab.

noch in *Sakarija ben Muh. Kaswinys* آثار البلاد aufgefunden, indess lassen sie sich doch zum Theil erklären, und namentlich durch Hülfe des *Derbendnameh*, in welchem sich eine grössere Bekanntschaft mit dem Länderstriche in welchem die erzählten Begebenheiten vorfielen, kund giebt. Ich setze daher einen Auszug aus demselben hierher, welcher über die Erzählung Tabarys erwünschtes Licht verbreitet. — Im J. 103, sagt das erwähnte Buch nach der persischen Uebersetzung, wurde Abu Obaidah Dscherrahy mit sechstausend Tapferen zur Hülfe der in Derbend Belagerten abbefehligt. Sie zogen aus, und traten in Schirwan ein. Als das der Sohn des verfluchten Chakans (türk. Derbendn. *Paschenk*) erfuhr, versammelte er sein Heer und zog nach Ghaiah kendi. Abu Obaidah Dscherrahy hielt am Ufer des Flusse Rubas mit den lesgischen Fürsten Zusammenkünfte (t. D. während der Sohn des Chakans bei der Veste Haszin lagerte, welche bei Kajah kendi lag) und erklärte: wir haben einen weiten und langen Weg zurückgelegt, und sind zur Bekämpfung der Ungläubigen ausgezogen; was rathet ihr dazu? theilt eure Ansicht mit. — Sie alle gaben äusserlich ihre Bestimmung, allein das Oberhaupt der Lesgier, Namens *Sabbas*, schickte heimlich Jemand an den Sohn des Chakan mit der Nachricht, dass Abu Obaidah mit sechstausend Mann sie angreifen werde. Als Abu Obaidah dieses erfuhr, schärfte er seinem Heere ein — da er einen Angriff vorhabe — sich mit Vorrath auf drei Tage zu versorgen, und des Aufbruches der sieggewohnten Fahnen gewärtig zu sein (t. D. liess er ausrufen: ich werde an diesem Orte drei Tage rasten, und nirgends hinziehen, lass jeden auf Vorrath für drei Tage bedacht sein. Allein an demselben Tage noch schlug man nach dem Abendgebete die Pauken, und rief aus: ich werde diese Nacht ausziehen, das Heer soll bereit sein). Nachdem man die Versorgung getroffen, zog er in derselben Nacht unter der Beleuchtung von grossen Fackeln und hellen Lichtern aus gegen Derbend, zerbrach das hölzerne Thor der Veste, zog in Narin-Kalaah ein, und beorderte in derselben Nacht zweitausend Mann von seinen Kämpen die Insassen von Kaitak zu tödten und zu plündern, und zweitausend Reiter zu einem Ueberfalle der Insassen von Jersi, Diwak (Dibak), Sil, Derwak, Hamidi, Kamchi (Kumuchi?), Tschardeh, Muhrakeh und der übrigen Flecken von Tabaseran, und schärfte ihnen ein, noch vor Anbruch des Morgens von dem Streifzuge zu ihm zurückzukehren. Die abbefehligen Truppen zogen also wilden Löwen gleich, gegen die Dörfer Tabaserans, richteten gränzenloses Morden und Verheerung an, und kehrten von dem nächtlichen Ueberfalle noch vor Tagesanbruch mit 50,000 Pferden und Schafen und andern Thieren, 2000 Tomanen Geld und Sachen, 2700 gefangenen Huri-gleichen Schönen von den erwähnten Leuten zurück.

(که در سال صد و سه هجری عبد الله نام از جانب خلیفه شام بایالت روم و) ابو عبیده



Am nächsten Tage (Als es Tag wurde, waren die beiden Heerführer zurückgekommen) kamen beide Heerführer zurück mit zehntausend Stück Rindern und Schafen, und dreitausend Sklaven.

جراحی را باتفاق شش هزار نفر بهادر بمعاونت<sup>۱)</sup> محصورین دربند امر (و<sup>۲)</sup> مقرر فرمودند) و<sup>۳)</sup> (ایشان) کوچ بر کوچ وارد شیروان<sup>۴)</sup> گردیدند و لد خاقان لعین از استماع این خبر لشکر خود را منعقد ساخته عازم غیه کندی گردید و ابو<sup>۵)</sup> (عبیده) <sup>۶)</sup> (جراحی) درکنار رود روباس باروسای لکزی ملاقات نموده فرمود که ما راه<sup>۷)</sup> (دورو) دراز<sup>۸)</sup> طی کرده<sup>۹)</sup> (بمابله) <sup>۱۰)</sup> (کفار) آمده ایم<sup>۱۱)</sup> (چه طور شما مصاحت) میدانید<sup>۱۲)</sup> (معروض دارید و ایشان در ظاهر باین امر رضا داده) فامّا<sup>۱۳)</sup> (سپاس) نام که رس<sup>۱۴)</sup> (لکزیه) بود به خفیه کس بنزد پسر خاقان<sup>۱۵)</sup> فرستاده که ابو عبیده بن جراح باشش هزار نفر<sup>۱۶)</sup> (لشکر) بر سر شما ابلغار<sup>۱۷)</sup> (خواهد نمود) و ابو<sup>۱۸)</sup> (عبیده) ازین واقعه خبردار<sup>۱۹)</sup> (و بالشکر) خود تا کید و غدا فرمود که سفری دارم که سه روزه تدارك خودشان را<sup>۲۰)</sup> (حاضر و مهمیّا) کرده منتظر نهضت شعشه علم ظفر پرجم<sup>۲۱)</sup> (کردند) بعد از اتمام تدارك همان شب بروشنی مشعلهای بزرگ و سراج های منیر<sup>۲۲)</sup> (کوچ) نموده عازم دربند و دروازه چوبین قلعه را شکسته داخل<sup>۲۳)</sup> (نارین) قلعه<sup>۲۴)</sup> گردید و همان شب دو هزار نفر از دلیران جلادت مسیر بقصر قتل و غارت گروه قیطاق و دو هزار نفر<sup>۲۵)</sup> سوار بتاخت و تاز گروه برسی و دیوک و زیل و درواق و همیدی و کخی و چارده و مهوراقه

Manuscr. bibl. publ. Imperat. descr. a. 1244 = 1829. ۱) add. بهادران ۲) om. ۳) om.

شمانیز چه طور صلاح<sup>۱۱)</sup> کافر<sup>۱۰)</sup> بمابله<sup>۹)</sup> را<sup>۸)</sup> add. ۷) جراح ۶) عبید ۵) کردید ۴)

۱۹) و بالشکر ۱۸) om. ۱۷) عسکر ۱۶) شاه add. ۱۵) لکزی ۱۴) سپاس ۱۳) گفتند آری ۱۲)

از دلیران add. ۲۴) و اواین add. ۲۳) om. ۲۲) نهضت ۲۱) کردید ۲۰) خاطر و مهمیّا



Hierauf gelangte die Nachricht an Bardschil, (Bardschenk, Bardschik<sup>25</sup>), den Sohn des Chakanes, des Königes der Chasaren, dass Dscherrah in Nahrwan mit 25,000 Arabern gelagert sei, und getödtet und verheert, und

و باقی قرایای<sup>25</sup> (طبرسران) امر و نعیین و تا کید<sup>26</sup> فرمود که قبل از طلوع صبح صادق<sup>27</sup> (چپارل انداخته در رکاب والا حاضر باشند) و چون جنود مامورین هر يك مانند شیر<sup>28</sup> (گران بطرف قرایای طبرسران عزم نمودند و قتل و غارت غیر محصور کرده) قبل از<sup>29</sup> (طلوع) صبح صادق باتفاق پنجاه هزار اسب و کوسفند و غیر مواشی و دو هزار نومان از نقد و جنس و دو هزار<sup>30</sup> (و) هفتصد نفر<sup>31</sup> (اسیران) دوری پیکر از گروه

مردکوروبن شبخون کرده آوردند

Der Name des Flusses (Flüsschens) *Dschihad*(?), wenn anders der Text in Richtigkeit ist, mag mit dem derbendischen Thore *Dschihad* (Thor des heiligen Kampfes) zusammenhängen, vergl. auch *Klaproth*, *Derbendnameh*, S. 459. — Unter ری der Handschrift C. mag اندری verborgen sein, unter داریسی, داریسی, داریسی: *Jersi* (bei *Klaproth* S. 454: *Jersin*) etwa = دار oder برسی; *Derwak* ist der unter dem Namen *Terbagh*, *Darbach* bekannte Fluss oder um ihn liegende Landstrich, vergl. *Hassel*, *Reineggs*, *Klaproth* und Andere. کمخی ist = قمیخ oder *Kimakhi* bei *Klaproth*, S. 454, 455, vielleicht *Kumüchi*? — Der les-gische Häuptling *Sabbas* heisst bei *Klaproth*, S. 454: *Bouwouki Sabas* (ou *Bokor sabas*); in meinem türkischen *Derbendnameh* steht: لزکی بکلردن الوسی ارتیش سپاس; der grösste von den les-gischen Fürsten (Häuptlingen) *Sapasoghli*. Ueberhaupt muss man sich nicht wundern wenn meine Uebersetzung von der *Klaproths* öfters abweicht. So übersetzt er S. 454: *la porte de Tschoubin* جوبین *fut brisée, et il arriva jusqu'aux eaux de Tchekhoub* چوبین قاوسندن کچوب آب عینته یتدیله; während ich finde: sie gingen aus dem hölzernen Thore heraus und kamen an die Wasserquelle. Ferner S. 455: *Ebu*

ضبقم بسمت مامور بچپارل<sup>28</sup> خاطر و آماده می خواهم<sup>27</sup> آکید<sup>26</sup> add. طبرسران<sup>25</sup>  
اسیر<sup>31</sup> om.<sup>30</sup> om.<sup>29</sup> انداخته



grosse Beute gemacht habe. Bardschil versammelte seine Genossen um sich, und kam am Morgen mit vierzigtausend Mann vor Nahrwan an. Beide Heere bereiteten sich zur Schlacht. Da sprach Dscherrah zu dem Heere: o Männer! ihr habt keinen Zufluchtsort wohin ihr flüchten und euch wenden könnt, als den allmächtigen Gott. Wer von euch getödtet wird, geht ins Paradies, wer siegt, gewinnt Beute und einen guten Namen.

Hierauf kämpften sie miteinander, und lieferten eine schwere Schlacht. Die Chasaren wandten den Rücken und flohen, verfolgt von den Muslimen, welche unzählige derselben niedermachten und grosse Beute gewannen. Dscherrah aber lagerte an dem Thore einer Stadt Namens *Haszin*<sup>5)</sup>.

*Oubeideh* — *a gagné Oussireh* اوسیره à marches forcées; nach meiner Handschrift: ابو عبیدہ — ist zu einem Angriffe gegen dich angerückt. — *Abu Obaidah* — اوستگا ایلغار ایدوب کلدی

Ferner S. 456: *dans la forteresse de Hyszn* حیضن, qui est *Kaiahkend*; bei mir: قلعه حصینده که: in der Veste *Haszin*, von welchem bei *Kajahkendi* auf dem Berge noch Spuren bekannt (oder zu sehen) sind. Schon vorher wird *Haszin* eine Burg bei *Kajahkendi* genannt. — Endlich 456: *Ensuite Pâchenak* پاشنک — *regagna Soukraghith* سو قرغیت, sa résidence. Bei mir: اوز تختنه اولان عدیل

(*آدل* al.) *سوی قراغینه کیتدی*: *Paschenk* ging in seine Residenz an dem Ufer des Flusses *Adil* = *Itil* = *Wolga*, u. s. w. Vergl. *Reineggs* I. S. 72, welcher den angesehenen *Lesghier* *Bukisias* nennt.

2) Es ist leicht erklärlich wie dieser Name bald *Bardschenk*, bald *Bardschil*, *Bardschik*, und *Baschenk* oder *Pascheng* geschrieben wird, بارچنک konnte بارچنک oder بارچیک gelesen werden, und da das End-ك in Handschriften nicht selten dem ل gleicht, so entstand بارچیل. Die letztere Form پاشنک, oder پاشنک aber scheint darauf hinzudeuten, dass بارچنک die richtigere oder gebräuchlichere Aussprache des Namens gewesen sei.

3) *D'Ohsson* S. 57, welcher *Hassadin* (حصدین) giebt. In der türkischen Uebersetzung: حصین.



Die Einwohner schickten an ihn und baten um Vertrag. Nun zog Dscherrah weiter zu einer andern Stadt Berau<sup>1)</sup>. Er war da sechs Tage, und als die Einwohner um Frieden ansuchten, gestand er denselben zu. Von da zogen sie in deren Dörferbezirk Namens Kabalah (Kilah?) [oder nach C. Er schickte sie in ihren Dörferbezirk genannt Kabalah(?) und brachte sie in ein Dorf Namens Hasamah(?). Hierauf brach er von Berau auf und kam] und kamen an eine Burg der Chasaren Namens Belendscher. Die Bewohner desselben hatten mehr als dreihundert Wagen gemacht, und sie zusammengebunden, und rings um die Burg aufgestellt. Da zog einer von Dscherrahs Leuten das Schwert und rief aus: Musulmanen! wer von euch will sich Gott weihen? Die Musulmanen gaben beistimmende Antwort und er fuhr fort: folgt mir auf dem Fusse nach. Gegen hundert Mann zogen mit ihm, und wandten sich gegen jene Wagen. Als sie nahe gekommen waren, trat einer von ihnen hervor, und zerhieb das Seil, worauf sie die Wagen auseinander trennten und jene Burg einnahmen. Der Herr von Belendscher aber entkam mit ungefähr fünfzig Mann, und begab sich nach Semender (al. Samarkand). Belendscher fiel in die Hände der Musulmanen, und mit demselben unermessliche Habe nebst den Frauen und Kindern der Einwohner. Die Gattin und der Sohn des Herrn von Belendscher wurden durch Versteigerung verkauft, und ihr Preis stieg auf hunderttausend Dirheme. Dscherrah erstand sie für sein eigenes Geld, und schickte sie dem Herrn von Belendscher zurück, indem er sagte: es kann geschehen, dass wir ihn nöthig haben<sup>2)</sup> und er mir es vielleicht vergilt. Hierauf schickte

1) Bei D'Ohsson: Berghouca برغوغا. Hafis Abri hat Berghu برغو; C. برعو, Jerghu, Terghu? u. s. w.

2) In dem persischen Texte steht zwar: بود کی اورا بنزد حاجت آید; ich habe aber die Lesart des Tschaghataischen: شاید کیم منکا حاجت کیلکای, vorgezogen, weil solche offenbar den besten Sinn giebt, während das اورا des Persischen durchaus nicht passt, und ein Schreibfehler für مرا sein muss. Die Handschrift C. hat in der That مارا.



er an denselben, gewährte ihm Vertrag, liess ihn in seinen Wohnsitz zurückkommen, und gab ihm alles zurück, Weib, Kind und Vermögen. Er selbst zog weiter, und lagerte sich vor einer Burg<sup>1)</sup> in welcher damals vierzig- (vier-) tausend Mann lagen. Als sie das Heer der Musulmanen erblickten, fürchteten sie sich und baten um Vertrag. Dscherrah schloss daher mit ihnen eine friedliche Uebereinkunft, und erhob von ihnen grosse Schätze. Hierauf setzte er seinen Zug nach Semender<sup>2)</sup> (Samarkand) fort, und hatte dasselbe erreicht als ein Schreiben von dem Herrn von Belendscher ankam, in welchem dieser sagte: Emir! ich wünsche dir deine gute Handlungsweise gegen mich mit Gutem zu vergelten, sofern du mir Frau und Kind zurückgegeben hast; wisse, dass sich unzähliges Volk von den Chasaren versammelt hat, und dass die Gebirgskönige von dir abgefallen sind, und den Frieden gebrochen haben. Wann du den Brief liest, so siehe zu, dass du da nicht lange bleibest, sondern dich zurückziehst. Als sein Brief an Dscherrah gelangte, befahl er einen öffentlichen Ausruf, zog ab, führte die Musulmanen zurück, und liess sie in den Dörfern lagern welche man Scheki nennt, wo er den anrückenden Winter über blieb, und auf Verstärkung aus Syrien harrete. Als der Winter vorbei war, kam die Nachricht, dass Jesid ben Abdulmelik gestorben nach einer Regierung von vier Jahren. Er starb am 25<sup>ten</sup> Schaaban des Jahres 105 (= 724) in einem Alter von vierzig Jahren. Nach ihm bestieg Hischam ben Abdulmelik den Thron des Chalifates.

G) *Hischam ben Abdulmelik (724 — 743).*

Als Hischam das Chalifat übernahm, bestätigte er Dscherrah ben Abdullah in der Verwaltung Armeniens, und versprach ihm zum Kriege gegen die Chasaren Hülfe zu schicken. — Hierauf sandte er einen Brief an

1) Bei *Hafis Abru* مزرویه genannt. — 2) *Fraehn* S. 38.



an ihn, der damals in Scheki stand, und befahl ihm die Chasaren mit Krieg zu überziehen, zu welchem Zwecke er ihm Hülfe zu schicken versprach. Dscherrah verliess daher Scheki, und zog über Haszin und Berdaa (oder: über das Schloss von Berdaa) nach Bailekan, und von da weiter über Warsan<sup>1)</sup> nach Ardebil, wo er rastete, und von wo er Heere nach Mukan und Dschilan schickte, während er selbst in Ardebil blieb. Damals waren in Ardebil mehr als dreitausend Musulmanen. Dscherrah nahm also da sein Quartier, schickte Streiftruppen aus und liess tödten, verheeren und Gefangene nehmen. Der König von Chasar aber schickte an den Chakan und an alle Ungläubige, und forderte sie zum Kriege gegen die Musulmanen auf, worauf sie auch eingingen und sich einstellten. Der Chakan übergab sie seinem Sohne Bardschil, und befahl ihnen, nach Aserbaighan zu ziehen, um Dscherrah zu bekämpfen. Bardschil zog daher mit dreimalhunderttausend Mann nach Aserbaighan. Zuerst kam er nach Wersan, nahm dasselbe und Weiber und Kinder gefangen, und tödtete die Männer, und zog dann gegen Dscherrah. Die Genossen des letzteren aber waren damals in den Städten Aserbaighans zerstreut, und die Chasaren begannen das Niedermetzeln und tödteten alle Musulmanen überall wo sie deren fanden.

Nun zog aber auch Dscherrah aus<sup>2)</sup> und lagerte an einem Orte den man *Sailan* nennt. Bei Dscherrah befand sich ein Aserbaighaner, Namens Merdanschah. Dieser sprach zu ihm: o Emir, dein Heer ist klein und der Feind zahlreich; es geziemt sich nicht, dass ein kleines Heer mit einem

1) Ohne Zweifel die Stadt, welche in *Edrisi* (Géogr. d'Édrisi par Amédée Jaubert. Paris 1840. T. II. S. 323) *Warthan* ورثان genannt wird — sie ist bald وزنان, bald ورنان u. s. w. geschrieben. Bei *Hafis Abru* einmal ورشان, sonst immer ورقان. Nach *Jakut* ausdrücklich

ورثان. S. *Fraehn*, Ibn Fozlan, S. 33.

2) *D'Ohsson*, S. 59.



grösseren auf offenem Felde kämpfe. Siehe, der Berg Sailan ist in deiner Nähe, gehe dahin und lagere dich an seinem Fusse und nimm ihn zum Rücken-Schutz, und gedulde dich, bis dir Hülfsvölker von Syrien zukommen, dann beginne den Kampf. Dscherrah entgegnete: Ach Merdanschah! eure Frauen werden uns nachsprechen und sagen, dass ich zu feige war um gegen die Feinde des allmächtigen Gottes zu streiten. Dscherrah zog also aus, und kam in ein Dorf genannt Schehrwaran oder Schehran<sup>1)</sup>, wo er sein Zelt aufschlug. Auch die Chasaren rückten an. Dscherrah ordnete seine Genossen, und beide Heere standen einander gegenüber. Merdanschah begab sich zu Dscherrah und sprach: sagt ihr nicht nach eurem Glauben, dass wenn ein Nichtmusleme sich zum Islam bekennt, und dann die Ungläubigen bekämpft und getödtet wird, er in das Paradies eingeht? Dscherrah entgegnete: In der That, so ist es, o Merdanschah, darüber wallt kein Zweifel ob. Da wurde Merdanschah Musulman, vollbrachte die Abwaschung, wandte sich gegen die Ungläubigen, und kämpfte bis er fiel. Der Kampf zwischen beiden Parteien war sehr schwer; die Chasaren waren ungestüm, und die Musulmanen flohen schon als einer der Leute Dscherrahs ausrief: Musulmanen! geht in das Paradies, nicht in die Hölle, wandelt auf dem Wege Gottes, nicht des Teufels. Bei diesen Worten hielten die Musulmanen wieder Stand und traten in die Reihe zurück. Dscherrah selbst kämpfte bis er fiel, die Chasaren aber gebrauchten das Schwert und tödteten viele Musulmanen, von denen sich ungefähr hundert Mann durch die Flucht retteten. Sie nahmen den Kopf Dscherrahs, und seine Frau und Kinder und sein Harem gefangen<sup>2)</sup>. Von den Geflüchteten gelangte eine Anzahl nach Syrien. Hischam aber auf diese Nachricht weinte sehr, und alle Musulmanen weinten mit.

Die Chasaren erschienen nun vor Ardebil und belagerten die Städte (die

---

1) Nach *Hafis Abru*: Nahrwaran. — 2) *D'Ohsson*, S. 60.



Stadt). Die Einwohner von Ardebil hielten eine Zeitlang aus; als ihnen aber die Belagerung schwer wurde, und keine Hülfe kam, übergaben sie die Stadt. Die Chasaren drangen ein, und tödteten alle Kämpen, nahmen die Frauen und Kinder gefangen, erbeuteten die Güter und zerstreuten sich in den Dörfern, alle Musulmanen die sie fanden niedermetzend, und an den Haremen derselben Ungebührlichkeiten und Schändlichkeiten ausübend<sup>1)</sup>.

Hischam ben Abdulmelik berieth sich nun mit seinen Grossbeamten, wen er zum Kriege gegen die Chasaren schicken sollte. Alle waren einstimmig der Meinung, dass diess kein anderer sein könne als Saïd ben Amru Elhareschi<sup>2)</sup>.

H) Saïd ben Amru befand sich damals in der Stadt Manbedsch (in Syrien)<sup>3)</sup>. Hischam richtete ein Schreiben an ihn, rief ihn, und sagte: wisse, dass den Dscherrah und die Musulmanen in Aserbaighan ein grosses Unglück getroffen hat, du musst dich zum Ausziehen zurecht machen, das Heer der Musulmanen mitnehmen, und Dscherrah und die Musulmanen rächen. Hischam band mit eigener Hand eine Fahne für Saïd an, erkor dreissigtausend Tapfere, gab ihnen Unterhalt, und entliess sie mit Saïd, welchem er überdiess hunderttausend Dirheme schickte. Saïd setzte sich nun in Bewegung, und wandte sich nach Aserbaighan. Bei seiner Ankunft in der Stadt Arsen<sup>4)</sup> kam eine Anzahl von Dscherrahs Genossen nieder-

1) *Hafis Abru* fügt hinzu: sie nahmen grosse Beute und das Heer der Chasaren zerstreute sich in dem Gebiete von Arran und Aserbaidshan bis nach Diarbekr, und sie tödteten alle Musulmanen die sie fanden. Vergl. *D'Ohsson*, S. 60.

2) *D'Ohsson*, S. 60

3) *D'Ohsson*, S. 60. *Hafis Abru* fügt hinzu, dass Dscherrah damals als ihm der Unfall begegnete, seinen Bruder Heddschadsch zu seinem Verweser über Armenien und Aserbaidshan ernannt hatte; dass aber nach seinem Tode die Chasaren alle dortigen Gebiete anfielen und bis nach Mauszil vordrangen, wodurch die Lage der Musulmanen sehr schwierig wurde.

4) *Hafis Abru*: Ersen el - Rum. Indessen sind beide nach *Jakut* verschiedene Oerter: ارزن بالفتح ثم السكون وفتح الزاء ونون وهي مدينة مشتهرة قرب خلاط ولها قلعة حصينة كانت



geschlagen und gebrochen zu ihm und gab ihm Kunde von dem was Dscherrah und den Musulmanen begegnet war. Saïd weinte, versah sie mit Geld und Waffen, und nahm sie mit sich. Er kam an das Thor von Achlat, in welchem sich eine Anzahl Ungläubige befand. Er blieb da einige Tage bis er die Stadt einnahm. Er liess viele von deren Einwohnern tödten, und gewann ansehnliche Beute, die er unter die Genossen vertheilte. Hierauf brach er von da auf, und nahm jede Burg vor welche er kam, ein, bis er Berdaa erreichte. Die Musulmanen in Berdaa waren sehr erfreut. Hierauf hielt Saïd die Kanzelrede, und dankte und pries Gott und sprach: Gemeinde der Musulmanen! seid einig unter einander, und wer von euch kann, gebe den Armen etwas, denn heute ist kein Tag des Sammelns, und betet zu Gott um Sieg. Hierauf brach Saïd von Berdaa nach Bailekan auf, wo er sich lagerte. Da kam ein Mann aus dem Dorfe und sprach: Gott segne den Emir! ich bin ein sehr unglücklicher Mann; vernimm meine Rede und wisse dass der Sohn des Chakans, Bardschil, nachdem er Dscherrah getödtet, einen seiner Hauptleute in dieses Dorf geschickt hat. Dieser hat seine Genossen in diese Dörfer zerstreut und meine Töchter weggenommen und weggeführt. Jetzt hat er sich in ein Dorf eingelegt, und ist da sicher und in Ruhe; er weiss nichts von eurer Ankunft und ist Tag und Nacht betrunken. Schicke Jemand von deinen Leuten,

من عمران نواحى ارمنية فاما الان فبلغنى ان الخراب ظاهر فيها- وارزن الروم بلدة اخرى من بلاد ارمنية ايضا اهلها ارمن رهى الان اكبر واعظم من الاولى ولها سلطان مستقل بها

ارزن: مقيم فيها ist eine bekannte Stadt in der Nähe von Chelat mit einem festen Schlosse in den angebauten Strichen von Armenien, jetzt aber soll sie, wie ich vernommen habe, im Verfall sein. Arsen-el-rum ist eine andere Stadt auch in Armenien, deren Bewohner Armenier sind; sie ist jetzt grösser und bedeutender als die erstere. Sie hat einen Alleinherrscher der in ihr seinen Sitz hat, u. s. w.



vielleicht dass ihn Gott der Allmächtige gefangen nehmen lässt, und ich meine Töchter wieder bekomme. Als dieses Saïd hörte, ward er traurig, rief einen der Seinigen Namens Abdulmelik ben Muslim El-Maakely, und gab ihm eine Anzahl von seinen Genossen, welche abzogen, in das Dorf kamen, unversehens jenes Haus überfielen und jenen Hauptmann betrunken und schlafend, und die Töchter jenes Mannes auf seinen Kissen sitzend fanden. Sie griffen zu den Schwertern, hieben den Hauptmann in Stücke, nahmen seinen Kopf und die Töchter des Mannes mit sich, und gaben sie ihrem Vater zurück. Alle Chasaren die sie in dem Dorfe fanden, tödteten sie, gewannen ansehnliche Beute, und kamen zu Saïd, dem sie Bericht abstatteten. Diess war der erste Sieg.

Hierauf bekam Saïd Kunde, dass der Sohn des Chakans, Bardschil, die Einwohner von Warsan eingeschlossen halte, und mit einem grossen Heere vor dem Thore liege. Da rief Saïd einen Mann aus Bailekan, Namens Jesdek<sup>1)</sup>, welcher die Sprache der Chasaren gut verstand, und den man unter dem Namen des Besitzers des Schecken kannte. Zu ihm sprach Saïd: Jesdek, du bist ein Musulman, du kannst dich Gott weihen, dem Gesandten und den Musulmanen, nach Warsan gehen, und sage den Einwohnern, dass ich zu ihrem Beistande gekommen bin, damit sie die Burg nicht übergeben. Jesdek antwortete: ich nehme das mit Dank an. Als die Nacht eintrat, machte sich Jesdek auf den Weg nach Warsan. Bei Anbruch des Tages aber nahm ihn ein Haufen Chasaren gefangen, und fragte ihn aus. Er antwortete: ich bin von Saïd an die Einwohner von Warsan abgeschickt, um dieselben von der Ankunft Saïds zu benachrichtigen. Die Chasaren fragten ihn weiter, wo Saïd sei, und als er antwortete: in Bailekan, fuhren sie fort: wenn du willst, dass wir nicht Hand an dich legen, so komme und sage den Einwohnern von Warsan, dass zu ihrer Hülfe

1) In Tabary abwechselnd *Berde* und *Jesdek*, bei Hafis Abru immer *Berde*, welcher, so wie Handsch. C. ihn aus dem persischen Königshause abstammen lässt.



kein Araber angekommen sei, damit sie die Burg übergeben. Jesdek sprach: das will ich thun, ihr habt mir aber meinen Schecken, an dem sie mich erkennen, weggenommen; gebt ihn zurück, und bringt mich in die Nähe der Stadt, damit ich ihnen das was ihr wünschet, sage. Sie gaben ihm das Pferd zurück, und Jesdek bestieg es, ritt an die Stadt heran, und rief mit lauter Stimme: Leute, ihr kennt mich, Jesdek aus Bailekan, den Besitzer des Schecken? Sie antworteten: du sprichst ganz recht (nach C: Leute ihr kennt mich? Sie sprachen: Jesdek aus Bailekan, der Besitzer des Schecken. Er sprach: ihr sagt recht). Da fuhr er fort: vernehmt die Freudenkunde, dass Saïd Elhareschy mit einem grossen Heere zu eurem Beistande angekommen ist, und sich in Bailekan befindet, bewahrt die Veste, denn sogleich werden sie mich tödten; gehabt euch wohl! Als die Einwohner von Warsan diess hörten, liessen sie das Tekbir ertönen und verharrten in Freude. Die Chasaren aber hieben auf Jesdek ein und tödten ihn auf der Stelle.

Saïd davon benachrichtigt befahl, vieles Reissig zu sammeln, und anzuzünden, so dass der Rauch in die Luft stieg, und so wussten die Bewohner von Warsan dass er im Anzuge sei. Als die Chasaren den Rauch gewahrten, setzten sie sich unverzüglich in Bewegung und zogen sich in die Steppe von Belas-chan<sup>1)</sup>, und von da in die Burg Bachersan (Badscherwan?) zurück<sup>2)</sup>. Saïd aber zog weiter und lagerte vor dem Thore von Warsan, wo man ihm Mundvorrath und Futter zuführte, und sich zweitausend der dasigen Einwohner ihm anschlossen. Sie verfolgten nun die Chasaren, welche vor ihm flohen und sich gegen Ardebil zogen. Aber auch Saïd rückte vor, und lagerte zu Badscherwan. Da kam ein Mann auf einem Schimmel angeritten<sup>3)</sup>, und mit weisser Kleidung angethan — Saïd lag

1) *Frachn*, Ibn Foszlan, S. 35.

2) Ich füge diess aus der tschagataischen Uebersetzung und aus *Hafis Abru* hinzu.

3) Dieser Abschnitt von Saïd und namentlich von dem unbekannten Mann findet sich auch in *Mirchond*, aber ebenso dem Tabary nachgeschrieben als in *Hafis Abru*.



vor der Burg von Badscherwan — und grüsste. Nachdem ihm Saïd den Gruss erwiedert, fragte er ihn, wer er sei? Der Mann erwiederte: ich bin einer der Diener des allmächtigen Gottes, und sagte dann ferner: o Emir! hast du nicht Beute nöthig? und als Saïd antwortete: wie so? fuhr er fort: siehe, ein Haufen von mehr als zehntausend Chasaren, bei denen sich (fünftausend) gefangene Musulmanen befinden, sind an so einem Orte gelagert. Wenn du sie angreifen willst, so thue es jetzt, denn es ist die Zeit. Sprachs und verschwand. Saïd aber liess ausrufen: sitzt auf und geht zum Kampfe, und Niemand soll in unvollständiger Rüstung erscheinen. Er sass dann auf mit ungefähr viertausend Mann, und zog vorwärts. Nun war ein Mann, Namens Ibrahim ben Aaszem Elokaily, den schickte er voraus zum Kundschaffen, um Nachricht zu bringen. Dieser Ibrahim der die Sprache der Chasaren gut kannte, ging und zog Chasaren-Kleidung an, und blieb bei dem Heere der Chasaren.

Nun hatte der feindliche Hauptmann (Terchan)<sup>1)</sup> ein Mädchen Dscher-rah's gefangen genommen, welchem er zusetzte, und mit welchem er ungebührliche Dinge treiben wollte. Sie aber weinte und sprach beständig: o Herr (Gott)! ich habe Niemand ausser Dir, und du siehst, in welchem Unglücke ich mich befinde, und dein Versprechen steht fest. Diese Rede gelangte zu den Ohren Aaszems. Er wollte daher eindringen und den Hauptmann tödten, befürchtete aber, dass wenn er umkäme, Saïd seine Absicht (Kunde zu erhalten) nicht erreiche. Er kehrte daher zu Saïd zurück und stattete ihm Bericht ab. Da weinte Saïd, sass auf, und gelangte gegen Ausgang der Nacht an das Heer der Chasaren. Diese waren alle eingeschlafen. Als sie Saïd in dieser Lage sah, theilte er seine Genossen in vier Haufen, und hielt sie (richtete sie) gegen vier Seiten. Hierauf erhob er das Tekbir, und auch die Musulmanen thaten dasselbe. Der Ruf

---

1) Ueber den Terchan s. *Memoirs of Zehir-eddin Muh. Baber.* London 1826, S. 24, Anm. 3.



drang bis zu jenen Gefangenen, welche daraus ersahen, dass Erlösung gekommen sei. Sie griffen daher zu dem Schwerte, machten die Chasaren, deren zehntausend Mann waren, nieder, und hatten bis zu Sonnenaufgang alle getödtet, mit Ausnahme einer geringen Anzahl, welche entkam, den Chakan erreichte und ihm über das Vorgefallene berichtete. Saïd nebst seinen Genossen gewann unberechenbare Beute, und die Gefangenen wurden frei.

Saïd zog sich nach Badscherwan zurück. Er hatte sich aber noch nicht festgesetzt, als der Schimmelreiter wieder erschien, und sprach: sei gegrüsst, o Emir! Saïd entgegnete, gegrüsst seist du, über dir sei die Barmherzigkeit und der Segen Gottes, o Mann! wo bist du, ich möchte dir auf jeden Fall ein Geschenk bestimmen, denn du bist unser Rathgeber und Leiter. Da sprach er: o Emir! lass dieses Geschenk bei dir bleiben, damit es sicherer sei, wenn aber den Emir nach Beute verlangt, so will ich es sagen. Saïd sprach: sprich. Der Mann fuhr fort: siehe, da ist ein Heer von Chasaren angezogen, bei dem sich die Güter der Musulmanen und das Harem Dscherrahs befinden. Sie gehen in ihre Städte zurück, und haben Rast gemacht und sich gelagert; wenn du sie angreifen willst, so ist es jetzt die rechte Zeit. Sprachs und verschwand. Saïd versammelte nun sein Heer, und setzte sich in Bewegung. Als er in die Nähe des Lagers kam, erblickte er ein über zwanzigtausend Mann starkes Heer der Chasaren, bei dem sich viele gefangene Musulmanen befanden. Saïd erhob das Tekbir und auch die Musulmanen thaten dasselbe, griffen an, schlugen mit dem Schwerte drein, machten alle nieder, und gewannen grosse Beute. Die gefangenen Musulmanen wurden befreit und unter ihnen die Frauen und Mädchen Dscherrahs, welche sie alle unversehrt fanden. Saïd nahm sie gütig auf, weinte über sie, und schenkte ihnen etwas. Hierauf kehrte er mit grosser Beute nach Badscherwan zurück.



Die Kunde von diesem Vorfalle gelangte an den König der Chasaren. Da wurde ihm die Welt enge; er erhob sich, versammelte seine Genossen, und bereitete sich zum Kampfe gegen Saïd. Saïd schickte auf erhaltene Nachricht Jemand nach Warsan, Bailekan, Berdaa, und alle Städte Armeniens, entbot die Leute von allen Seiten und versammelte ein Heer. Nun erschien der Schimmelreiter wieder, und sprach: Gegrüsst seist du, o Emir! Saïd entgegnete: sei gegrüsst und von Gott begnadigt, guter Mann, dass du uns so oft den Weg zum Sieg und zum Märtyrthum gezeigt hast. Bei mir haben sich für dich so viele Geschenke aufgehäuft, warum nimmst du sie nicht? Er sprach: lass sie bei dem Emir bleiben bis dahin, wo sie mir zu Nutze kommen; ist jetzt dem Emir der Gedanke an den heiligen Kampf, an Gewinnung von Beute und die Unterdrückung des Sohnes des Chakans angekommen? Saïd entgegnete: mich verlangt sehr darnach. Da sprach der Mann: der Sohn des Chakans nähert sich mit einem grossen Heere, und hat es auf deine Bekämpfung abgesehen; er hat vierzigtausend Mann bei sich, und alle gefangenen Musulmanen befinden sich bei ihm; wenn du es auf sie abgesehen hast, so ist jetzt die rechte Zeit. Sprachs und verschwand. Saïd aber liess einen Ausruf ergehen, das ganze Heer aufbrechen, und rückte in das Gebiet von Derbend ein, wo sich Bardschil mit seinem ganzen Heere befand. Beim Anblicke des Heeres der Araber stellte er das seinige auf. Es war die Zeit des zweiten Gebetes und der Kampf zwischen beiden Parteien entspann sich<sup>1</sup>). Die Chasaren kämpften tapfer, schlugen die Musulmanen und drängten sie an den Berg. Als Saïd diess gewahrte, nahm er den Helm vom Kopfe und munterte seine Leute zum Kampfe auf. Die Musulmanen wandten sich nun wieder und schlugen die Chasaren, welche sich auf die Flucht

1) Nach *Hafis Abru* bei einem Orte *نوزد*, Busend, (Bersend?) Vergl. *D'Ohsson*, S. 61. *Fraehn*, *Ibn Foszlan*, S. 35.

*Mém. VI. Sér. sc. politiques etc. T. VI.*



begaben und nach allen Seiten zerstreuten. Saïd aber ging nach Badscherwan zurück.

Hier erschien der Schimmelreiter wieder und sprach zu Saïd: sei gegrüsst, o Emir! erhebe dich, sitze auf und befiehl dem Heere ein Gleiches zu thun, denn der Sohn des Chakans Bardschil, der Feind Gottes, kommt mit allen seinen Leuten, welche zerstreut waren, sich aber wieder sammelt, und gegen dich gewandt haben. Allein fürchte dich nicht, und halte die Sache mit ihnen nicht für schwer, denn der Allmächtige verleiht dir den Sieg. Sprachs und verschwand. Saïd liess daher ausrufen, dass jeder in dem Heere ohne Ausnahme, Alt und Jung aufsitzen, und Waffen und Pferde zurecht machen solle. Saïd liess eine Anzahl bei der Beute in Badscherwan zurück, zog selbst mit ungefähr fünfzigtausend Mann aus Syrien, Irak, und Dschesirah und andern aus, und rückte bis vor Mukan, wo sich Bardschil mit hunderttausend Mann befand. Beim Anblicke des musulmanischen Heeres ordnete er das seinige, und stellte sich ihnen gegenüber auf. Saïd sprach nun: o Männer! befindet sich Jemand unter euch, welcher weiss, wo sich der Chakan befindet? Sie sprachen: siehe! er steht dort, wo jener Kopf ist. Er fragte ferner: wessen ist der Kopf? und sie antworteten: der Kopf Dscherrah ben Abdullahs. Da füllten sich Saïds Augen mit Thränen; er rief aus: wir sind Gottes, und kehren zu ihm zurück, und fuhr dann weiter fort: unser Leben hat keinen Ruhm so lange der Kopf eines solchen musulmanischen Bruders in den Händen der Ungläubigen bleibt. Hierauf griff er an, und alle Musulmanen nach ihm. Saïd drang bis zum Chakan, versetzte ihm einen Hieb auf die Krone und warf ihn vom Pferde, so dass er auf die Erde fiel. Die Chasaren aber warfen sich von den Pferden, scharten sich um ihn und befreiten ihn. Der Kampf war heiss zwischen beiden Parteien, und eine Anzahl von Ungläubigen wurde getödtet. Die Chasaren ergriffen endlich die Flucht<sup>1)</sup>,

1) Und kamen in grösserer Menge im Aras um, über den sie setzen wollten. *Hafis Abru.*



und die Musulmanen gewannen unermessliche Beute. Saïd nahm alles zusammen und zog nach Badscherwan. Er sonderte ein Fünftel von der Beute ab, und schickte es nach Syrien, das übrige vertheilte er unter die Musulmanen. Jeder Mann bekam tausend siebenhundert Goldstücke. Saïd aber verfolgte die Flüchtlinge bis nach Schirwan, wo er mit dem Heere Stand hielt, und Hischams ferneren Befehlen und Anordnungen entgegen sah.

I) *Verwaltung Armeniens unter Maslamah.*

Hierauf schrieb Hischam ben Abdulmelik einen Brief an Saïd ben Amru elhareschy: ich habe die Statthalterschaft, welche du jetzt inne hast, an Maslamah verliehen; wenn er bei dir ankommt, so übergieb ihm das Amt, und du komme zu mir. Als dieses Schreiben an Saïd gelangte, sprach er: ich nehme den Befehl an. Er blieb da wo er sich gerade befand, stehen, kämpfte nicht mehr, und erwartete die Ankunft Maslamahs<sup>1)</sup>, um ihm das Amt zu übergeben. Endlich kam Maslamah in Schirwan an. Als Saïd zu ihm kam, sprach er zu ihm: o Saïd! ist mein Schreiben nicht an dich gelangt, dass du wohl zusehen sollst mit den Chasaren bis zu meiner An-

1) Im persischen Texte steht سپاه, allein der Sinn fordert مسالمة wie die tschaghataische Uebersetzung auch wirklich hat, vergl. D'Ohsson, S. 62. — Hafis Abru, der bisher so ausführlich gewesen, und Tabary Wort für Wort abgeschrieben zu haben scheint, bricht hier auf einmal seine Nachrichten über die Kämpfe der Araber und Chasaren fast ganz ab, und sagt bloß unter dem Jahre 114 = 732: In diesem Jahre verlieh Hischam ben Abdulmelik an Merwan ben Muhammed ben Merwan, den Sohn seines Onkels, die Statthalterschaft über die Länder von Dschesirah, Aserbaidshan und Armenien. Die Ursache war die, dass, wie erwähnt, er vorher die Verwaltung Aserbaidshans und Armeniens an seinen Bruder Maslamah ben Abdulmelik verliehen hatte, welcher ein Heer dorthin führte, über Derbend hinaus ging und in die Staaten von Turkistan einfiel, zuletzt aber Argwohn fasste und sich zurückzog, wodurch das Heer der Araber mit vollkommener Schmach bedeckt ward. Merwan sprach damals zu Hischam: wenn ich dorthin vorgedrungen wäre, so würde es so geschehen sein. Hischam ernannte daher ihn zum Verweser, und er brachte ein Heer ohne Zahl zusammen. Merwan aber ging über das Derbend der Chasaren hinaus, eroberte in den Staaten von Turkistan viele Vesten, plünderte die Leute, nahm grosse Beute und viele Gefangene, und schloss endlich mit dem König der Chasaren Frieden unter der Bedingung dass er jedes Jahr mehrere junge Knaben und Mädchen schicken sollte. Er zerstörte auch die meisten Burgen von Lesgistan.



kunft nicht zu kämpfen? Warum hast du dich aufgeworfen, und die Musulmanen der Gefahr ausgesetzt? Saïd antwortete: o Emir! dein Schreiben gelangte an mich als Gott der Allmächtige die Chasaren schon vertilgt, und mir den Sieg über sie verliehen hatte. Wäre dein Brief eher angekommen, so wäre ich von deinem Befehle nicht abgewichen. Maslamah entgegnete: du lügst, du hast es gern, dass die Leute sagen: Saïd hat so viele Leute getödtet. Saïd fuhr fort: ich habe nicht diess sondern blos das Antlitz Gottes gesucht, was ich that war das Gerathene, und der Emir weiss wohl dass dem also ist. Da wurde Maslamah heftig, schmähte ihn und befahl ihm einige Faustschläge zu geben, die Fahne über seinem Haupte zu zerbrechen und ihn in das Gefängniss von Berdaa einzusetzen.

Die Kunde von diesem Verfahren brachte Hischam zur Entrüstung; er richtete ein Schreiben folgenden Inhaltes an Maslamah: ich habe von dem Vergehen Nachricht erhalten, welches du begangen, indem du Saïd geschmäht, und schimpflich behandelt, ihm sein Recht nicht gelassen, die Fahne über seinem Haupte zerbrochen und ihn eingesetzt hast. Ich aber weiss, dass du das aus Neid über die Gnade gethan welche ihm Gott der Allmächtige verliehen. Wenn du jetzt nicht Reue bezeugest, und es dadurch gut zu machen suchst, dass du um Verzeihung bittest, ihn zuvorkommend behandelst, und sein Gemüth beruhigest, so werde ich mit dir durchaus unzufrieden sein. Als dieser Brief an Maslamah gelangte, bereute er seine Handlungsweise gegen Saïd, schickte ihm Hischams Schreiben zu, bat um Verzeihung, war traurig, und besänftigte ihn; die Abgeordneten Hischams aber begaben sich in das Gefängniss und führten Saïd heraus. Maslamah begegnete ihm auf das Schmeichelhafteste, warf ihm ein Ehrenkleid über, und gab ihm und seinen Stammverwandten Geschenke und verlieh ihnen Lehen, welche ihnen bis auf den heutigen Tag zustehen. Hierauf setzte Maslamah das Heer in Bewegung, lagerte in Schirwan vor einer Burg, und forderte die Einwohner zur Unterwerfung auf. Allein sie hörten nicht



darauf, und Maslamah setzte die Belagerung fort bis ihre Mundvorräthe erschöpft waren. Hierauf baten sie Maslamah um Vertrag auf die Bedingung hin, dass er Niemanden von ihnen tödte. Maslamah schwor, einen Mann nicht zu tödten. Diess hörten sie und wussten nicht, wie man eine Bedingung stellen muss. Sie öffneten das Thor der Veste und kamen herab. Es waren ihrer tausend Krieger. Maslamah liess neunhundert und neun und neunzig die Köpfe abschlagen, und nur Einen leben, alle die innerhalb der Burg waren, wurden niedergemacht. Hierauf befahl er, dieselbe zu verwüsten und der Erde gleich zu machen, und zog weiter nach Bab-elabwab. Welcher Stadt er auch vorbeikam, da schlossen die Einwohner mit ihm Friedensverträge, und ihre Könige stiessen mit ihrem Heere zu ihm, so dass alle Könige der Gebirge sich um ihn scharten, ihm Abgabe zahlten und ihn nach Bab-elabwab begleiteten.

In der Burg lagen damals tausend Mann (Terchanen), welche der Chakan da zurückgelassen hatte. Maslamah tastete sie nicht an, sondern zog vorbei nach Husznain, welches aus zwei Burgen bestand. Er fand da Niemand, zog weiter und kam nach Belendscher, wo er auch Niemand fand. Die Nachricht gelangte an den Chakan, welcher ein Heer sammelte, und auch Maslamah setzte das seinige in Bewegung und ging nach Derbend und von da nach Semender, wo er Niemand fand, und wandte sich dann gegen den Chakan, während auch das Heer der Ungläubigen in unzähliger Menge gegen ihn anrückte. Als Maslamah das gewahrte, befahl er seinen Genossen Feuer anzuzünden, die Zelte abzunehmen und sich in Bewegung zu setzen; und sie gingen in die Stadt Bab-elabwab zurück. Bardschil und die Chasaren aber wandten sich in unermesslicher Anzahl gegen ihn. Als sie Maslamah erblickte, rief er die Gebirgskönige zusammen und sagte: was dünkt euch in dieser Angelegenheit des Feindes? Sie antworteten: lasse uns dieses Mal dem Heere voran, damit wenn uns die Ungläubigen tödten, wir in das Paradies eingehen, und wenn wir die Oberhand behalten, einen



Sieg bewerkstelligen. Maslamah entgegnete: ihr habt guten Rath gegeben; er erhob sich daher, stellte sein Heer auf, ordnete den rechten und linken Flügel, und stellte die Gebirgskönige voran. Als der Chakan das Antlitz Maslamahs erblickte, wandte er sich zu den Terchanen und Kämpen mit den Worten: wenn wir heute nicht den Sieg über sie davontragen, so werden wir es niemals. Hierauf trat ein Terchan mit einer grossen Anzahl hervor, und wandte sich gegen die Musulmanen. Da trieb Merwan ben Muhammed sein Pferd an, ritt vor und rief aus: Musulmanen! möge mein Vater und meine Mutter euch zum Lösegeld dienen, harret nur eine Stunde und sprecht kein Wort, denn im Kriege viel sprechen ist Feigheit, und schlaget mit dem Schwerte gut drein, das Uebrige steht Gott anheim. Hierauf traten beide Heere auf und begannen den Kampf; auf dem rechten Flügel Merwan ben Muhammed, auf dem linken Sulaiman ben Hischam; Abbas ben Elwalid befand sich in dem Mitteltreffen, Husail ben Sofer auf dem Flügel. Die beiden Heere kamen einander gegenüber. Ein schwerer Kampf erfolgte. Der Tag neigte sich zu Ende und von beiden Seiten fiel viel Volks. Hierauf kam ein Chasare zu Maslamah, wurde Musulman und sprach: o Emir! suchst du den König der Chasaren, den Chakan? und als Maslamah fragte, wo er sei, fuhr er fort: in jenem Wagen, welcher dir gegenüber, der, welcher eine seidene Decke übergeworfen hat. Maslamah sprach: rufet Merwan. Als er kam, sprach er: o Merwan, siehst du diesen Wagen, über welchen eine seidene Decke geworfen ist? Er sprach: ich sehe ihn. Da fuhr er fort: es ist der Wagen des Chakans, er sitzt in demselben. Merwan sprach: ich will die Sache abthun, worauf ein Musulman sprach: o Emir! man muss sich nicht übereilen, denn der Chakan wird in dem Wagen sitzen bleiben solange er viele Kämpen um sich hat<sup>1)</sup>. Der beste Rath ist der, dass man einen der Braven auserlese, und ihm

---

1) Wenn die Uebersetzung oder vielmehr der Text richtig ist, so liesse sich auch allenfalls ein Sinn daraus entnehmen, verständlicher ist jedenfalls die tschaghataische Uebersetzung: und



eine ansehnliche Macht gebe, damit er auf den Chakan losgehe. Maslamah fand das richtig, und rief Thabet Elnahrany, gab ihm tausend Krieger und sagte: wenn du heute zu diesem Wagen des Chakans vordringest, so werde ich dir viel Gutes erweisen. Thabet also setzte sich mit den tausend Mann in Bewegung, machte einen Angriff und kämpfte tapfer. Er drang an den Wagen des Chakans, schlug mit dem Schwerte um sich, zerhieb die Decke des Thronhimmels, und das Schwert erreichte den Chakan welcher floh. Die Musulmanen führten nun einen gemeinsamen Angriff aus, die Chasaren kehrten den Rücken, und Maslamah machte unermessliche Beute. Er sonderte ein Fünftel ab und schenkte das übrige den Musulmanen. Hierauf liess er das Heer aufbrechen und ging nach Bab-elabwab zurück. In dieser Burg befanden sich tausend Häuser der Chasaren. Maslamah umzingelte sie, und verweilte da einige Tage, ohne etwas ausrichten zu können, und hatte schon die Absicht sich zurückzuziehen, als Jemand von den Gebirgsbewohnern zu ihm kam und sprach: Gott segne den Emir! wenn ich diese Burg übergebe, wirst du mir mein Vermögen, Weib und Kind zurückgeben? Maslamah versprach es. Da fuhr er fort: gieb mir hundert Rinder und Schafe, damit ich dir die Veste übergebe. Er befahl sie zu geben. Der Mann ging nun zu der Wasserquelle, welche Nuschirwan ben Kobad angelegt und in die Burg geleitet hatte, und sprach zu den Musulmanen: grabet an diesem Orte. Sie thaten das und kamen auf das Wasser. Hierauf sprach er: führt die Rinder und Schafe her und schlachtet sie an dieser Stelle. Auch diess thaten sie. Das Blut aber lief in das Wasser, und kam in ihre Teiche und Brunnen, und als der Mann sicher war, dass das Blutwasser schon in ihre Teiche gelaufen war, befahl er das Wasser abzuschneiden und in den Fluss zu leiten.

viele Kämpen befinden sich um ihn. Aehnlich auch die türkische Uebersetzung:

اما نقرر بهادر وارسه هپ چوره سنره در



Am Morgen sahen die Chasaren alle ihre Teiche voll Blut, und noch war keine Nacht vorbeigegangen als dieselben in Fäulniss geriethen, und der Durst unter ihnen überhand nahm. Nun begab sich jener Mann wieder zu Maslamah und sprach: o Emir! sie sind vor Durst vernichtet, rücke jetzt näher an, damit sie fliehen, und die Burg übergeben. Maslamah that diess. Als die Nacht eintrat, öffneten die Chasaren die Thore, gingen heraus und flohen. Die Musulmanen aber gingen in die Burg. Maslamah befahl die Teiche zu reinigen. Er theilte die Stadt in vier Theile, einen gab er denen aus Damascus, den andern denen aus Kufa, den dritten denen aus Dschesirah und den vierten den Hemszern, und noch bis heute nennt man sie nach denselben. Hierauf rief Maslamah einen Mann von seinen Genossen, Namens Koraid (Ferid) ben Elaswad Elsaaleby, verlieh ihm die Statthalterschaft von Bab-elabwab, und befahl ihm, an den vier Enden der Stadt Häuser für Getreide und Waffen erbauen zu lassen, die Wälle herzustellen, und ein eisernes Thor anzubringen. Er verlieh jedem den er in die Stadt setzte, Unterhalt, und traf für sie die nöthigen Einrichtungen. Endlich bekleidete er Merwan ben Muhammed mit einem Ehrenkleide (oder besser: ernannte er M. zu seinem Nachfolger) und begab sich selbst nach Syrien zu Hischam.

Als die Chasaren die Entfernung Maslamahs nach Syrien erfuhren, kehrten sie alle in ihre Städte zurück. Als die Kunde davon an Merwan ben Muhammed gelangte, versammelte er die Leute und stellte mehr als vierzigtausend von seinen Genossen auf, und drang über Belendscher in das Gebiet von Chasar. Er tödtete, trieb die Thiere hinweg, und kehrte hierauf in die Stadt zurück wo er den Winter zubrachte. Dieser Feldzug heisst der Feldzug des Kothes<sup>1)</sup>, zufolge des vielen Regens während des Feldzuges, so dass Merwan befahl die Schweife der Pferde abzuschneiden wegen des vielen Kothes,

---

1) D'Ohsson, S. 59



welcher sich an die Schweife anhing. Im Frühlinge setzte Hischam den Merwan ab, und schickte in seine Stelle Saïd ben Amru Elhareschy. Dieser kam an, nahm in Bab-elabwab seinen Sitz, und begann den heiligen Kampf ohne sich irgend welche Ruhe zu gönnen. In der Folge stieg ihm schwarzes Wasser in die Augen (bekam er den Staar) und er wurde blind -- behüt' uns Gott! und er schrieb deshalb an Hischam, um ihn von seinem Zustande in Kenntniss zu setzen. Hischam schickte Jemand ab, und liess ihn zurückkommen, und schickte an seine Stelle Merwan.

Merwan zog nun aus Syrien an der Spitze von hundert und zwanzigtausend Mann nach Armenien, lagerte sich an einem Orte Namens Kesal<sup>1)</sup> in der Nähe von Berdaa, und begann den Krieg so dass die Könige von Armenien sich in Unterwürfigkeit stellten, und er alle Gebiete Armeniens eroberte. Hierauf liess er einen schriftlichen Befehl an das Heer von Derbend ergehen zu ihm zu kommen. Dann befahl er einen Aufruf, liess das Heer ausrücken, und gelangte in eine Thalschlucht, die man Bab-allan nennt, immer niedermetzend und verbrennend, und von da weiter nach Semender. Diess ist eine Stadt von Chasar. Auch kam das Heer aus Bab-elabwab mit einem Manne Namens Osaid ben Sallam, so dass Merwan hundert und fünfzigtausend Mann zählte. Mit diesem vereinten Heere rückte er in Kampfordnung an die Stadt Semender (Sindan)<sup>2)</sup>, wo der König von Chasar wohnte. Der Chakan indessen floh, und Merwan zog weiter, liess die Stadt im Rücken, (oder nach C. Merwan nahm alle Gebirge ein, verliess die Chasaren, liess sie hinter sich liegen) und lagerte am Flusse der Siklab, fiel die Wohnsitze der Ungläubigen an, verheerte, tödtete und zerstörte zwanzigtausend Häuser. Hierauf hörte er, dass der Chakan einen Mann Namens Hesar Terchan mit vierzigtausend Mann zum Kampfe gegen ihn ausgesandt. Merwan erkor aus seinem Heere einen

1) D'Ohsson, 53, 64. — 2) Vergl. *Ebend.* S. 68



Anführer, gab ihm ebensoviele Leute, und schickte ihn auf demselben Wege aus auf welchem Hesar Terchan anrückte. Er selbst zog ihm nach. Beide Heere trafen auf einander. Hesar Terchan wurde getödtet, ebenso ein Theil seiner Truppen, ein anderer wurde gefangen genommen, und grosse Beute gewonnen. Merwan zog sich hierauf wieder zurück.

Als der Chakan von diesem Ereignisse Kunde erhielt, ward er traurig, liess den Muth sinken und schickte Jemand an Merwan und liess sagen: jetzt hast du mir aufs Aeusserste zugesetzt, was willst du dass ich thue? Merwan antwortete: ich will dass du Musulman werdest, wo nicht, so werde ich dich tödten, und dieses Reich nehmen, und einem Andern geben. (C. Er bat für den Gesandten um die Antwort zurück zu bringen drei Tage Zeit, was Merwan einging). Der Abgeordnete kehrte zurück, und hinterbrachte dem Chakan diese Erklärung, und letzterer gab zur Antwort: schicke Jemand zu mir, um mich in den Grundlehren des Islams zu unterweisen. Merwan fertigte zu diesem Zwecke Nuh ben Elsayeb aus dem Stamme der Asad, und Abdurrahman El-Chaulany an den Chakan ab. Beide begaben sich auf den Weg und legten ihm den Islam vor. Da sprach der Chakan: erlaubt ihr mir Wein und unreine Speise (مردار)? Chaulany sprach zu Asady: ich meine, dass du es erlaubest damit er Musulman werde, dann kannst du sagen, dass beides verboten ist. Allein Asady erwiederte: ich werde Verbotenes nicht erlauben, und Erlaubtes nicht verbieten, wenn du Musulman wirst, so wird Gott Blut, unreine Speise, Schweinefleisch, Wein und Alles was nach dem musulmanischen Glauben verboten, nicht erlauben, und es wird dir verboten sein. Hiernach wurde der Chakan Musulman<sup>1)</sup>, und Merwan liess ihn in seiner Stadt, nahm seine Geschenke entgegen, kehrte zurück und ging nach Bab-elabwab, von wo er an Hischam schriftlichen Bericht über diesen Sieg einsandte, und auch ein Fünftel der

1) D'Ohsson, S. 66.

(?) D'Ohsson, 52, 61. — 2) Vgl. Ebnul-Katib, S. 62

Man vgl. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270.



Beute mitschickte. Er rastete dort den Winter über (oder nach C. in Kesal). Als derselbe vorüber war, beschloss er in das Gebiet von Sermer einzudringen. Er zog aus, ging über den Fluss, und gelangte an eine Stadt Namens *Schekk*, welche eine feste und starke Burg war. Er lag einen Monat vor ihr, ohne sie einnehmen zu können. Da befahl er Pfosten aus Eisen und Pflöcke aus Holz zu machen, liess nach dem Abendgebete hinter der Burg jene Pfosten in die Erde schlagen, und ein Bret nach dem andern darauf legen, so dass am Morgen viertausend Mann in voller Rüstung auf der Burg waren welche das Tekbir ausriefen und das Thor der Burg öffneten. Merwan mit den andern Genossen kam auf diese Weise in die Burg; sie schlugen mit dem Schwerte zu und überwältigten alle Gegner. Merwan setzte sich am Burg-Thore fest, wohin man einen um den andern derselben brachte um ihm den Kopf abzuschlagen, bis man sie alle getödtet hatte. Er verschenkte die Weiber, Kinder und Güter an die Genossen, und befahl den Burgwall zu verwüsten und der Erde gleich zu machen. Hierauf kam er an eine andere Burg Namens *Huszni Ami*. Er lagerte vor dem Thore, kämpfte tapfer, erhielt den Sieg und verwüstete die Burg.

Als diese Nachricht an den Herrn von Sermer (al. Sermes, Sirem) gelangte, floh er vor Merwan, und zog in ein noch festeres Schloss. Hierauf schwor Merwan, sich von dem Thore nicht wegzuheben bevor er nicht eingedrungen sei, oder zu sterben. Er liess von seinen Leuten dem Schlosse gegenüber ein Gebäude errichten, und lag so ein ganzes Jahr daselbst. Da er indessen nicht weiter kam, und keinen Ausweg auszusinnen wusste, so erhob er sich, wusch Kopf und Körper, und bereitete sich zum Tode. Hierauf zog er das Kleid seines Koches an, wand einen schmutzigen Bund um den Kopf, und schrieb folgende Schrift als von sich: Im Namen Gottes des Barmherzigen, des Erbarmers. — Von Merwan ben Muhammed an den Herrn von Sermer. Nach dem Ueblichen — wisse dass ich einen Schwur gethan, nicht abzuziehen ohne vorher in die Burg zu gehen, und einen

\*



Blick hinein zu thun; du musst meinen Schwur in Erfüllung gehen lassen und Vertrag und Bündniss eingehen, dass ich hinein — und dann wieder heraus gehe. Hierauf machte er sich zurecht, nahm den Brief, ging an das Thor, stellte sich allein hin, bat um Erlaubniss, ging hinein, stellte sich dem Könige vor und händigte ihm das Schreiben ein. Der König übergab es einem Uebersetzer, dieser las und erklärte es dem Könige, worauf dieser befahl, ihn an der Hand zu nehmen und im ganzen Schlosse herumzuführen, damit er sich überzeuge dass Niemand in den Platz einzudringen im Stande sei. Man nahm daher Merwan, und liess ihn die Runde der Burg machen. Er aber nahm sie gut in Augenschein, und bemerkte endlich eine Stelle, von wo man eindringen konnte. Diese Stelle fasste er gut ins Auge. Er wandte sich hierauf zu den Leuten und sprach: gebt mir Brod zum Essen, denn ich bin hungrig geworden und fürchte dass Merwan abziehe und ich ihn nicht erreiche. Sie gaben ihm zwei Laibe und ein Stück (Pferde-) Fleisch, und liessen ihn aus der Burg heraus.

Merwan kam nun in sein Lager zurück, und schrieb folgenden Brief an den Herrn von Sermer: wisse, dass ich Merwan ben Muhammed es war, welcher zu dir als Gesandter kam, ich habe meinen Schwur erfüllt und bin in die Burg gezogen, habe alle Wege kennen gelernt, und hoffe dieselbe noch ein zweites Mal zu sehen.

Als der Brief Merwans an ihn gelangte, überlegte er gut und verstand sich zum Vertrage gegen fünfhunderttausend Dirheme, hundert Knaben, hundert Mädchen, und fünfhundert Lasten Mundvorrath (oder nach C: gegen 500 Männer (Sklaven), 500 Mädchen, 10,000 Goldstücke und 500 Gewicht Mundvorrath in die Stadt Derbend zu liefern). Merwan nahm das alles, und lagerte vor dem Thore einer Veste *Himran*<sup>1)</sup>, die Einwohner bekämpfend,

1) Wohl = حارين bei D'Ohsson, 67. und = حربيه bei Klaproth, S. 446



welche eine Anzahl Musulmanen tödteten. Da sprach Merwan: o Männer! wer von euch in diese Burg eindringt, dem werde ich tausend Goldstücke und ein schönes Mädchen in der Burg geben. Da erhob sich ein Tenuchy und sprach: Gott segne den Emir! ich werde gehen. — Nun hatten sie an einem Orte einen unterirdischen Canal angebracht; durch diesen ersann er sich den Weg einzudringen, worauf die Leute die Burg übergaben.

Merwan gab dem Tenuchiter tausend Goldstücke und sprach: suche dir ein Mädchen nach deinem Gefallen aus. Der Tenuchy erkor sich eine Schönheit, ergriff deren Hand und führte sie die Burg herunter. Das Mädchen aber sprang an, umschlang den Tenuchy und stürzte sich mit ihm von dem Schlosse herab. Beide stürzten auf den Grund und wurden in Stücke zerschmettert. Merwan war entrüstet, und liess alle Einwohner der Burg niedermachen. Hierauf stellte sich Merwan auf, und nahm eine Burg nach der andern, bis er das ganze Gebiet von Himran (C. alle Burgen in den Gebieten von (der) Haseran?) erobert hatte (C. er nahm Sermes, Tuman, Sindan und was zu diesen Oertern gehörte). Dann kehrte er zurück nach Bab-elabwab, wo er den Winter zubrachte. Im Frühlinge schickte er Jemand um die Gebirgskönige zu entbieten, und alle stellten sich ausser Opas<sup>1)</sup> ben Maszar, welcher mit einer Anzahl der Seinigen entflohen und sich widersetzte. Merwan zog weiter, und lagerte vor der Burg (des Opas); er tödtete und verheerte. Nach Verlauf eines Jahres entflohen Opas aus dem Schlosse mit einer Anzahl der Seinigen. Merwan aber wusste nichts davon. Nun kam Opas vor einem Hirtenjungen vorbei, und sagte zu seinen Begleitern: nehmet von diesem Jungen ein Schaf. Sie thaten das und Opas setzte sich an einem Orte nieder, während seine Begleiter sich zerstreuten und jeder einzelne derselben mit irgend etwas beschäftigt war. Da machte sich jener Hirtenjunge auf, nahm Bogen

1) Wohl derselbe Name als *Ouobos* bei D'Ohsson, S. 192. Handsch. C. giebt *Owais ben Wassar*? Handsch. B. *Obas ben Manan*; die tschaghata. Uebers. *Obas ben Ramaszan*.



und Pfeil, stellte sich hinter einen Baum, schoss auf Opas und tödtete ihn. Seine Leute aber wurden mit Furcht erfüllt und flohen. Der Junge ging in das Dorf zurück um es seinem Vater zu erzählen. Dieser begab sich nach Derbend und sagte es Osaid, welcher kam, den Kopf des Opas nahm und durch seinen Sohn an Merwan schickte. Aber auch Osaid kam, und sprach: fröhliche Kunde — ich habe den Kopf des Opas gebracht! Merwan war erstaunt, und sprach: wir sind immer in der Meinung dass sich der, dem der Kopf angehört, noch in der Burg befinde. Er befahl den Kopf auf eine Stange zu stecken, und der Burg gegenüber emporzuhalten. Die Bewohner derselben von Furcht und Schrecken ergriffen, baten um Schonung, welche er ihnen gewährte, ebensowohl wie den fernern Besitz ihres Wohnplatzes. Er legte ihnen nur zehntausend Lasten Mundvorrath auf, welche sie jährlich nach Derbend zu liefern hatten. Hierauf ging Merwan nach Aserbaighan, bekämpfte die Bewohner von Mukan und Ghilan, tödtete viel Volks, und führte mehr als zehntausend Sklaven hinweg, welche er den Musulmanen schenkte. Hierauf zog er weiter und rastete in Berdaa. Ganz Aserbaighan und Armenien war gesäubert, und Niemand blieb übrig der Widerstand leistete: alle stellten sich in Unterwürfigkeit — Gott weiss es am besten!

*Auszug aus Ibn Aasem Elkufy.*

Ich hatte der Benutzung dieses Schriftstellers<sup>1)</sup> mit der grössten Erwartung entgegen gesehen, ich glaubte in ihm mehr zu finden als in Tabary; ich glaubte dass er alle oder die meisten Dunkelheiten hinsichtlich der Ortsnamen aufhellen werde, sofern auch er ein berühmter Schriftsteller ist der einer frühen Zeit angehört. Allein meine Erwartung wurde getäuscht, und dessen was er zu unserm Zwecke dienliches Neues giebt, ist nicht viel.

1) Ich benutzte ihn in einer persischen Uebersetzung, welcher der Bibliothek des Finanzministeriums angehört. Vergl. *Fraehn*, *Bullet.* sc. T. III. S. 62.



Indessen mag auch das Wenige hier Platz finden, denn wenig Neues kennen zu lernen ist besser, als dessen ganz zu entbehren. Ibn Aasem berichtet uns also aus der Regierung Osmans Folgendes:

K) *Muslim ben Rebiah*<sup>1)</sup> zog zufolge des Befehls des Fürsten der Gläubigen mit dem Heere von Kufa nach Armenien. Die Emire und Stamm-Anführer der verschiedenen Länder<sup>2)</sup> Armeniens, welche von den Thaten des gegen ihr Gebiet anziehenden Heeres der Araber gehört hatten, waren in grosse Furcht gerathen und hatten ihre Zuflucht in Burgen und Vesten gesucht; das Volk war in die Gebüsch und Flussbetten geflüchtet und hatte da seinen Wohnsitz genommen. Sie sprachen unter einander: diese Schaaren welche gegen uns ziehen, sind vom Himmel gekommen, und Waffen haben ihnen nichts an, und sie sterben nicht. Muslim wandte sich nach Bailekan, einer armenischen Stadt, während des Zuges an jedem Orte wo er hinkam, den Islam verkündend, Tribut nehmend, die Vesten erobernd und die Feinde tödtend, bis er Bailekan erreichte. Die Bewohner dieser Stadt kamen heraus, brachten Vorräthe und Futter in Menge, baten um Sicherheitsvertrag und verbanden sich zu Zahlungen. Muslim gewährte ihnen jene, nahm die Vertragssumme zu dem Belaufe, zu welchem sie festgesetzt war, in Empfang, und setzte seinen Zug fort. Er hielt vor der Veste von Berdaa an, deren Bewohner ebenfalls friedlichen Vertrag machten und Friedensgeld gaben. Muslim nahm und vertheilte dasselbe unter das Heer. Hierauf zog er nach Badscherwan, zwischen dessen Bewohnern und ihm auch eine Uebereinkunft abgeschlossen ward. Er nahm das Geld und wandte sich nach Schirwan, überschritt den unter dem Namen Kur bekannten Fluss und lagerte vor Schirwan. Der König desselben schickte

1) Vergl. *D'Ohsson*, S. 50.

2) Ich habe nämlich das *باد* des Textes in *بلاد* verändert, wenngleich *باد* auch einen Sinn gäbe.



einen Gesandten an ihn und suchte um friedlichen Vertrag nach. Muslim gestand das zu, nahm das bedungene Geld in Empfang, und zog weiter nach Schaburan und Mascat<sup>1)</sup>. Bei seiner Ankunft in jenem Landstriche, schickte er Gesandte an die Gebirgskönige und entbot dieselben zu sich. Der König von Bekr (لکڑ ??) Leks = Lesgien), Kilan<sup>2)</sup> und Tabaristan (d. i. Tabarseran)<sup>3)</sup> stellten sich einer nach dem andern und brachten verschiedene Geschenke und Darbringungen. Sie überlieferten die Einkünfte jener Gegenden, und eine andere Summe wurde bestimmt welche sie jährlich zu zahlen hatten. So war man von beiden Seiten befriedigt, und Muslim entliess jene Könige. Von da führte er sein Heer in der Richtung von der Stadt Bab (d. i. Derbend) weiter. Damals befand sich daselbst der Chakan der König von Chasarien, mit dreimalhunderttausend Mann. Als er von dem Anzuge der Araber Kunde erhielt, fürchtete er sich, und verliess die Stadt. Mehrere seiner Feldherrn nun begaben sich zu ihm und sagten: o Herrscher, dein Heer zählt dreimalhunderttausend Mann, das der Araber soll, wie man sagt, zehntausend nicht übersteigen; warum ziehst du dich vor ihnen zurück? Der Chakan erwiederte: man hat mir hinterbracht, das jene Schaaren vom Himmel gekommen sind, und Waffen keine Wirkung an ihnen hervorbringen, wer könnte ihnen daher widerstehen, und wer könnte vor ihnen Stand halten? Diess sprach er, floh, verliess die Stadt in aller Eile, und das Heer zerstreute sich. Als Muslim vor der Stadt ankam, fand er sie leer. Er zog ein und rastete da drei Tage dass sein Heer ausruhte. Hierauf verliess er dieselbe wieder um den Chakan aufzusuchen und zog vorwärts bis er an eine Stadt von Chasar gelangte Berafuwa (??)<sup>4)</sup> genannt. Da fand er kein menschliches Geschöpf vor,

1) D'Ohsson, S. 4. — 2) Ebend. S. 3.

3) Die Verwechselung طبرستان mit طبرسران ist sehr gewöhnlich; es ist aber in That von Tabarseran (Tabaseran) die Rede.

4) برغوا, wohl dieselbe welche Tabary برعو, D'Ohsson, S. 57, nennt.

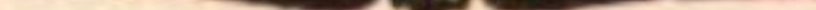


denn man war aus Furcht vor dem arabischen Heere geflohen, und hatte die Stadt verlassen. Muslim hielt sich in derselben nicht auf, sondern zog dem Chakan nach, bis er die chasarische Stadt Belendscher erreichte. Er lagerte sich auf dem Weichbilde, welches in der Nähe der Stadt lag, und gross und breit war; ein grosser Fluss floss an der Seite desselben. Auf diesem Weichbilde befanden sich einige Soldaten von dem Heere des Chakanes. Einer derselben schlich sich verstohlener Weise heran, um den Zustand des Heeres des Islams auszuforschen. Er erblickte einen muslimanischen Krieger der sich da wusch, und dieser Ungläubige legte einen Pfeil in den Bogen, und schoss ihn furchtsam auf den Musulman ab. Der Pfeil traf gerade den Musulman ins Herz, und letzterer gab auf der Stelle den Geist auf. Der Ungläubige lief herbei, hieb ihm den Kopf ab, nahm seine Kleider, legte sie vor dem Chakan nieder und sprach: dieses ist der Kopf von einem aus diesen Schaaren welche angezogen sind<sup>1)</sup> und von welchen man sagt, dass sie himmlische seien, denen Waffen nichts anhaben; siehe, das ist ein Mann von ihnen; ich habe ihn mit einem Pfeile getroffen und er starb auf der Stelle. Ich habe seinen Kopf abgehauen, und dir dargebracht. Als der Chakan den abgehauenen Kopf sah, und die Rede des Mörders vernahm, liess er einen Ausruf ergehen, das Heer zusammenrufen, schrieb überall hin an die Heerführer und forderte sie zum Kampfe gegen die Musulmanen auf. Kurz, das Heer scharte sich, und dreimalhunderttausend Mann sammelten sich um ihn. Mit diesem Heere unternahm er es die Musulmanen zu bekämpfen. Die Musulmanen machten alle Anstrengungen, so viel in ihren Kräften stand, allein es war ein Werk welches ihr Vermögen und ihre Kraft überstieg; sie waren zuletzt geschwächt, und in jedem Angriffe fielen tausende von ihnen als Märtyrer. Die Ungläubigen

<sup>1)</sup> Für ازین لشکر آمده اند و میگویند که ایشان که آسمانی اند ist ohne Zweifel zu lesen.

ازین لشکر که آمده اند و میگویند که آسمانی اند







I.

1) وهر روز که شاپور بزرگتر شری آن وزیر از کار ملک 2) بروی عرضه A.) کردی تا همی دانستی و تدبیر همی کردی بک روز وزیر 3) (مر شاپور را) گفت که این سپاهها 4) که بکناره مملکت بنشاندم 5) پس دشمنان 5a) (اندر آن) 6) هر طرف (که 6a) ملک 7) (نگاه می) دارند از دشمنان 6) چون ترک و روم و عرب 8) و خزر و هند (این 9) 10) همه سپاه) از جای برفتند 11) و ثغرها دست باز داشتند و دشمنان 12) خیره شدند و فراتر آمدند و کناره پادشاهی همه بگرفتند 13) و غارت کردند و فساد و خون 14) (ریختن آغار) نهادند الخ --- الی انوس سپاه کرد از روم 15) و خزر الخ

16) و قباد 17) صد هزار مرد گرد کرد و بسوی ملک 18) حرران شد 19) و سپهبد B.) 20) را (21) سالاری کرد 22) و جنگ کرد 23) و ظفر یافت و غارت

6<sup>a</sup>) پیش 5) A. C. را 4) A. C. add 3) C. om. 2) C. add. وهر روزی 1) C.

6) A. om. B. C. 6-6. om. 6<sup>a</sup>) A. om. 7) A. اندر C. آمدند از B. اندر که از A. و هند و این سپاه همه سستی کردند و همه (از جای) B. 9) C. om. 8) C. نگاه همی بنیاد B. 14) C. om. 13) C. خیره 12) C. و جای باز دست C. 11) همه 10) C. om. بر سپاه سالار A. 20) و اسپهبد A. 19) حرران A. 18) چند C. 17) بس A. 16) و از خزر C. 15) 23) B. om. 22) و سپاه بد سپاه سالار کرد C. سالار B. 21)



و کشتن کرد 1) (ربا غنیمت بسیار باز آمد) و بحد ارمنیه شهری بنا کرد نام آن  
2) امل 3) و بجای خویش باز آمد

پس سپاه از روم بیرون آورد 4) و بخزران شد و آنجا 5) (کشتهای بسیار کرد) و تباهی G.)  
و ویرانی بیدل 6) آنکه ایشان کرده بودند اندر عجم بوقت پدرش 7) (و از آنجا بارمنیه رفت

و از سوی ارمنیه و آذربایگان ملک 8) خزران 9) آمد با سپاه بسیار و آن D.)  
مدها بگرفت --- مریز موبدان گفت .... 10) (و اما) این مردمان که از

خزران 11) آمده اند 12) (بر آن آمده اند) که چیزی بریابند 13) نامه کن بعمال  
ارمنیه و آذربایگان تا ایشانرا از آنجا برانند و با ایشان جنگ کنند ایشان از بیم آن  
خواسته که دارند جنگ نکنند و بروند --- و هرگز نامه کرد بعمال ارمنیه و آذربایگان  
تا سپاه خزران از آنجا 14) برانند

و بخزران آورد B. 4) و بجاء خود A. 3) آمد C. 2) و باز آمد و غنیمت بسیار C. 1)  
و از آنجا بس A. 7) که B. 6) کشتهای و آبادانی بسیار کرد B. کشتهای کرد بسیار 5)

و آنجا حرب: C. ita a 5) و آنجا بارمنیه رفت B. بمردان باز آمد و همه پادشاهی راست کرد  
برد و آن لشکر را بشکست و اندر آنجا قتل و کشتش بسیار کرد و تباهی و ویرانی بیدل  
آنکه ایشان کرده بودند اندر عجم بوقت پدرش و از آنجا از دریا بسری بمن آمد

(بریابند) A. C. 13) A. om 12) آمدند A. 11) A. om 10) بیرون A. C. add. 9) خوران C. 8)

و بسیار غنیمتها بدست آوردند (آوردند C.) اکنون روی پادشاهی خویش نهاد نامه کن  
بکارداران و زمین ارمنیه و آذربایگان تا کرد آیند و آهنگ ایشان کنند که ایشان

خود از بیم (هم habet. از بیم G. pro) آن خواسته (اند C. add.) که دارند (C. add.) خود  
با سپاه خوران را از آنجا برمانند C. برمانند 14) جنگ نکنند



(<sup>1</sup>) در ذکر خبر (<sup>2</sup>) فتح) آذربایگان و در بند خزران (E.)  
 (3) امیر المومنین) عمر (<sup>4</sup>) بن الخطاب (<sup>5</sup>) رضی الله عنه) نعیم بن مقرن را نامه (<sup>5a</sup>) کرده  
 بود) که سبک بن (<sup>6</sup>) مرشمه را باذربایگان فرست (<sup>7</sup>) آجا عصمه بن (<sup>7a</sup>) (فرقد) (<sup>8</sup>) ویکبر  
 بن عبد الله را فرستاده بود (<sup>9</sup>) و آتش خانهای عجم آجا (<sup>9a</sup>) بودی (<sup>10</sup>) و عجم آتش را  
 آذر (<sup>11</sup>) خوانند بزبان پهلوی از بهر آن (<sup>11a</sup>) آذربایگان خوانند که در اصل (<sup>12</sup>)  
 آتشی (<sup>13</sup>) عجم) آجا پرستیدندی و اول خد از همدان (<sup>14</sup>) (در) گیرند تا (<sup>14a</sup>) بابه  
 (<sup>15</sup>) ورنکان بیرون شوند و آخرش بدر بند (<sup>16</sup>) خزران و بدین (<sup>17</sup>) میان اندر هرجه  
 (<sup>17a</sup>) شهرهاست همه (<sup>18</sup>) (را) (<sup>19</sup>) آذربایگان (<sup>20</sup>) (خوانند) (<sup>21</sup>) و آن همه راهها  
 ابواب گویند (<sup>22</sup>) و راههاست باخر آذربایگان که از آجا بیلاد خزران شوند گروهی  
 بر خشک و گروهی (<sup>23</sup>) در) دریا (<sup>24</sup>) از (<sup>25</sup>) (<sup>26</sup>) رهی (<sup>27</sup>) (که) در بند خوانند (<sup>28</sup>) و دیگر

- 
- 1) A. C. om. sed A. semper آذربایگان 2) A. om. C. کشادن 3) A. B. C. om.  
 4) A. B. om. 5) A. om. 5a) B. کرد 6) A. B. C. مرشمه 7) A. B. و آجا 7a) C. مرید 8) A. ویکبر  
 9) A. C. آتشی 10) B. و عجم را آتش 11) B. خواندندی 11a) C. add. آنرا  
 12) B. آتشی 13) B. om. 14) B. om. C. اندر 14a) C. ابهر 15) A. B. C. ورنکان 16) A. خزران  
 17) B. میان 17a) C. شهرها هست 18) B. om. 19) A. add. در 20) B. om. 21) A. C. add. و بتازی  
 22) A. C. باب گویند 23) A. و راههاست 24) A. C. add. که 25) A. add. هر  
 26) B. رهی 27) A. C. om. 28) A. add. که اصل آتشی C. add. بتازی باب



1) راهیست (2 بر آن میان) اندر (3) و شهر (بست) بزرگ (4) جزر خوانند (5)  
 و آنجا بازار گانیها کنند و از همه ابواب آن بزرگترست (6) و آنرا باب الابواب خوانند  
 و این (7) (زیلوها و محوری) بدان شهرها (8) یافتند و آنرا در بند خزران (9) خوانند  
 سوی (9a) و عراق افتد پس (10) این عصمه بن فرقد از یکسوی (11) آذربایگان  
 رفت و بکیر بن عبد الله از یکسوی و نخستین کسی که پیش بکیر (12) آمد ملکی  
 بود از ملوک آذربایگان نام او اسفندیار (13) بکیر او را اسیر (14) کرد و آن  
 شهرها که (15) کردا کرد (16) (او بود هنوز) نگرفته (16a بود) (17 و) اسفندیار او را گفت  
 کدام دوستر داری که (18) شهرهای آذربایگان بصاح (19) (بکشای) یا بجنک گفت بصاح  
 گفت (20) مرا اسیر می دار که چون مرا بکشی همه آذربایگان خون من (21) (بجویند) و باتو  
 حرب (22) کنند بکیر همچنان کرد و سماک بن (23) (مرشده) بیامد از (23a) (پیش) نعیم  
 بمدد (24) (بکیر 25 و آن) شهرها که کرد (26) (اگرد) او بود گشاده بود پس بکیر نامه

et om. و شهر B. 3) بدین میانه B. 2) راهست C. 1) عجم آنجا برسنیدنری  
 برلب دریا C. add. 5) جزر et که C. add. 4) و شهری هست شهری A. بست  
 یافتند C. یافتند B. 8) زیلوهای محوطی C. زیلوها محوری B. زیلوها A. 7) و om. C. 6)  
 14) A. C. و بکیر A. C. 13) آمزی A. 12) به B. add. 11) ان A. 10) رق C. 9a) کوینر A. 9)  
 19) B. این A. C. add. 18) B. om. 17) A. 16-16a C. om. 16) آن 15) A. add. 15) کرده بود  
 22) طلب کنند B. 21) که A. add. 20) کشای C. بکیری  
 23) سازند B. 23) A. C. et sic semper حربه A. C. 24) بنی C. 23a)  
 25) pro بکیر وان B. 26) مر اسفندیار را اسیر کرده بود (وان) add. بکیر A. post



(کرد 1) بعمر (2 رضی الله عنه) که باذربایگان (3) حرب غماند (4) ویک تن  
از ده قانان (4a) اذربایگان (5) نام او بهرام بن فرخ زاد (6) سپاه (7) گردد کرد  
وبکیر (7a) باعصمه وباسماک بیکجای گردد آمدند (8a) (وحرب کردند) وبهرام (9)  
هزیمت شد و آن اسفندیار که (9a) گرفتار بود بدست بکیر گفت ترا این یک (10) (حرب)  
پیش غمانده بود اکنون همه اذربایگان ترا شد هر کجا خواهی (11) (همی رو) که بهمه  
اذربایگان (12) (کس) باتو (13) (حرب نکنند) پس بکیر بعمر کس فرستاد بخبر فتح و خمس  
وغنیمتها که یافته بود ودستوری خواست بدر بند (14) شدن (15) (و) عمر دستوری داد  
بکیر عصمه را بر همه اذربایگان (16) خلیفت کرد و سماک بن (17) حرشه را (17a) (باسپاه)  
بدو سپرد (18) (واسفندیار نیز بدو سپرد) واسفندیار را (19) (نیز) بدو سپرد (20)  
(واسفندیار را نیز بدو سپرد) و خود با سپاه (21) بدر بند شد و عمر (22) (رضی الله  
عنه) نامه کرد بعصمه و همه اذربایگان بدو سپرد (23) و برفت و عمر دانست که

---

وابن اسفندیار اسپرست A. add. 4) نماید A. 3a) جنگ A. 3) بعمر کرد A. 2) بسوی عمر C. 1a)  
ومرا باید شدن بدر بند و جنگ کردن (وحرب ساختن C.) انجا بامردمان در بند  
از دهقانان A. add. 6) نیز باتو جنگ بکیر و مردی بود A. add. 5) باذربایگان C. 4a)  
7) A. add. را 7a) C. om. با 8) A. pro حرب uti fere semper B. in uncellis  
نیز A. 12) شو C. میشو B. 11) تن C. 10) اسیر C. 9a) بهزیمت C. om. inclusa  
خلیفه A. B. 16) B. C. om. 15) شد C. 14) حرب کنند C. جنگ نکند A. 13) C. om.  
واسفندیار که اسپر بن بدو سپرد A. C. 18) A. om. 17a) حرشه C. خرشه A. B. 17)  
C. om. 23) A. برفت 22) A. B. C. om. خوبش C. خود 21) A. add. 20) B. om. 19) B. om.



بکیر را بدر بند مرد 1) بیاید 2) (وسپاه نامه کرد) بصره سوی سراقه  
 بن 3) عمرو که با سپاه 4) از راه اهواز بدر بند 5) شو و بکیر را یاری  
 6) ده 6a) (بفرمود که) بکیر بن ربیعہ 7) (را) وحذیفہ بن اسد 7a) 8) وجماعتی از  
 مبارزان معروف 9) باخویشتن 10) سراقه با سپاه 10a) بصره برفت و عمر 11) (رضی الله  
 عنه) نامه کرد بحبیب بن 12) مسامه بخزیره تا با سپاه جزیره بدر بند 12a) شود بمرد  
 بکیر حبیب نیز با سپاه برفت و سراقه بدر بند رفت 13) (و حبیب بدیگر در بند)  
 و ابن 14) در بند بخزران 14a) (بیرون) شود 15) و سراقه 16) (بن) 16a) (عبد الرحمن)  
 بیامد بر مقدمه 17) (و در) باب الابواب ملکی 17a) (بود) نام او شهریار 18) (پیش  
 او باز آمد و صلح کرد) بر آنکه جزیت 19) ندهد و ایزون آفت که 19a) 20) بمیان دو  
 دشمن اندرم یکی خزران 21) (و دیگر) روس 22) این دشمنان 22a) جهانند و آن عرب  
 خاصه 23) و حرب ایشان جز این مردمان ندانند کردن بجای آنکه 24) مارا جزیت  
 باید دادن حرب کنیم باروس 25) (بخواسته و سلاح) خویش و ایشانرا باز داریم تا از

- عمر 3) سپاه باید و مرد باید scil باید 2) B. om. sed C. add. باید 1) A. B. C. باید  
 4) B. بر C. بر 5) C. شود 6) C. ده 6a) A. و بفرمودش کی 7) B. om. 7a) C.  
 باخود ببر B. بر C. ببر 10) A. add. را 9) B. add. را 8) A. C. add. را  
 همه C. همه 14) A. B. add. 13) A. om. 12a) C. شو 12) A. مسامه 11) A. B. C. om. 10a) C. بصره  
 عمرو 16a) C. 16) B. om. سراقه و ante و sed از سپاه 15) B. add. بدر 14a) C. در بندها  
 بدر 19) B. شهر و ربیعہ را بر مقدمه کرد شهریار 18) C. 17a) A. om. 17) A. om.  
 همه 22a) C. add. ایشان و 22) B. add. و یکی 21) B. میان 20) A. من 19a) C. add.  
 بخواسته خویش و با سلاح 25) A. C. مرا 24) A. C. و جنگ 23) A.



ولایت خویش بیرون نیایند ما را این جزیت و خراج 1) انکارید که ما را 1a) هر سال  
این 2) (جزیت بیاید) کردن عبد الرحمن گفت از من 3) امیری برترست اورا  
آگاه کنم 3a) شهریر را 4) باکس خویش 5) (نزد سراقه) فرستاد 6) (او) گفت  
هم را آگاه کنم چون 7) (عمر آگاه شد جواب کرد که) ایشانرا 8) بجزیت 8a) 9)  
بینکارید و آن سنت کشت بهمه در بندها که 10) (ایشان) نه خراج دهند و نه جزیت  
از بهر آنکه 10a) (ایشان) کافرانرا از مسلمانان 11) (باز می) دارند و بتن خویش  
12) (حرب همی) کنند 13) (وایشانرا) از زمین مسلمانان باز 14) (همی) دارند و از  
پس آن سراقه بابکیر بن عبد الله 15) گر آمد 16) (و) باحمیب بن مسلمه و آن  
همه در بندها صلح کردند بر آن شرط که مسلمانان را از آن در بند و از آن دشمن که سوی  
ایشانست باز 17) دارند تا مسلمانانرا آجا سپاه 18) (بباید) 19) نشانند 20) (و از آن)

حرب B. جنك A. 2) این حرب هر سالی باید C. 1a) انکارند B. C. انکارید A. 1)  
5) A. C. 4) شهریزاد C. 3a) برتر امیری هست A. B. C. 3) نباید C. 6) بسراقه  
om. عمر گفت C. عمر را آگاه کرد عمر گفت A. 7) و سراقه گفت تا C. و A. 6)  
مر C. 10a) B. om. 10) بینکارند A. 9) ایشان C. add. 8a) که آن A. C. add. 8)  
آن ایشانرا بخراج و جزیت بینکارند و آن A. C. add 13) جنك 12) همی باز A. C. 11)  
سنت نیز (بفتوح C.) بفتوح ما و النهر اندر رفتست و ازینست که بشهر سینجاب  
(سینجاب C.) نه خراجست و نه جزیت و هیچ چیز نهدا دست از بهر آنکه ایسانرا روز و شب جنك  
om. و A. C. 16) کرد A. B. C. 15) A. C. om. 14) (حرب C.) بوذ و ترك (از زمین)  
و ازین B. 20) نشانند A. 19) بشاید B. 18) آرند C. 17)



پس هیچ سپاه 1) بزمین مسلمانان اندر 1a) نیاید سراقه هریک را ازین سرهنگان  
 1b) یکی از آن دربندها 1c) فرستاد و بدان شهرها که 1d) کوههای دربند بود  
 پس بکبر 1e) بن عبد الله را بشهری 1f) فرستاد هم بدین دربند و حذیفه  
 بن اسدرا 2) بدان کوهها و شهرها فرستاد که برابر دربند الآن بود و دربندها  
 خزران 3) (بود) و الآن همه 4) را استوار کرد و مسلمانان بشهرها اندر از  
 دشمنان این شدند 4a) و بعد 5) (رضی الله عنه) نامه 6) کرد بدین خبر عمر  
 سخت شاد شد که او تدبیر همی اندیشید که 7) (او در) کار این دربندها  
 7a) چکند 7b) (که) اگر دشمنی از آنجا 7c) پدید آید بر زمین 8) مسلمانان  
 8a) (ودیار اسلام عجم) و پارس با او یکی شوند و مسامانی 9) (از) آن زمینها 10)  
 نورد و ندانست که 11) این بدین 12) (زودی) بتواند کردن 13) چون این  
 خبر بدو رسید سخت 14) (شاد شد و خرمی کرد) و سراقه را 15) (باحال) نامه  
 کرد 16) و او را هم بدان دربند بداشت و او را گفت باین که اثر نیکی تو

بکوهها: کوههای A. pro; بدان B. add. 1d) بفرستاد C. 1c) یکی C. 1b) نیایند C. 1a) بر زمین A. 1)  
 C. om. B. 3) A. add. هم 2) بفرستاد C. 1f) C. om. 1e) کوهها و دربندها اندر بود C.  
 7) کردند A. C. om. 6) A. B. C. om. 5) و سوی عمر C. 4a) A. B. C. om. 4) نبرد بود  
 و دیار اسلام B. autem post مسامانی و عجم A. C. 8) پیدا C. 7c) C. om. 7b) چکر نه 7a) C. add.  
 آن A. B. C. 11) نیوردند: نوردد A. pro در نوردد B. C. 10) A. om. 9) A. om. 8a) C. om. و add.  
 16) A. C. باحاد B. C. 15) شاذی کرد C. شادی باحاد A. 14) و B. add. 13) B. om. 12)  
 بس سراقه بمرد (بدین دربند C. add.) و عمر از مرك سراقه سخت غمناك شد add.  
 (و عمر خبر مرك سراقه بشنید سخت نافته شد C.) و بعد الرحمن نامه کرد (و او را)



16a) (نیز پدید آید) بنصیحت کردن مسلمانان 17) (چنانکه از سراقه آمد) عبد الرحمن  
 18) باشهریر تدبیر کرد و گفت من 19) درین دربندها جای 20) غزو 21) کنم 22a)  
 (وباسپاه بروم 22) و مردمان شهر و دربندها را مسلمان کنم) 18) شهریر گفت ما از  
 ایشان این 22b) پسندیدیم که دشمن را بر ما 23) (را بدهند) 24) عبد الرحمن گفت  
 من پسندم و درین دربندها از 24a) آنسو چون 25) روس 26) و جهران بگذری  
 27) پادشاهست 27a) و شهرهای بسیار 27b) (که) آنرا بلنجر 27c) گویند و از آنجا 28)  
 از آنسو سدّ 29) (اسکندرست که سدّ) یاجوج و ماجوج 30) (گویند) که ذوالقرنین  
 کرده است برحدّ مشرق 24) عبد الرحمن گفت 31) پسندم تا بحدّ بلنجر 32) بشوم  
 باسپاه 33) (اگر هم امیر المومنین نیستی) تا سدّ یاجوج و ماجوج بشدم و سپاه برگرفت  
 و دربندی اندر شد سوی بلنجر و دویست فرسنگ 34) بدان 34a) (زمین) اندر  
 35) شد باسپاه و شهرهای بسیار 36) (مسلمان) کرد و باز بدربند آمد و در همه  
 روزگار عمر او آنجا بود 37) و بروزگار (امیر المومنین) عثمان نیز آنجا بود و هم

باشهریزاد C. باشهریزار A. 18) چنانکه اثر سراقه آمد B. om. C. 17) بدید کند C. 16a)  
 پسندیدیم C. 22b) و مردم B. 22) C. om. 21a) می کنم B. 21) غزا A. 20) بدین A. C. 19)  
 ارّان و A. C. add. 25) ان سوی C. 24a) B. omnia om. 24) - 24) راه ندهند A. B. C. 23)  
 و شهرها است 27a) پادشاهی است A. C. 27) و جهران A. C. 26) bis habet. 27b) C. om. 27c) خوانند A. om. 28) من B. add. 31) است A. C. 30) A. C. om. 29) زمین C. add. 34) و اگر بیم خلیفت نیستی C. و اگر بیم از عمر نبودی A. 33) نشوم A. C. 32)  
 امیر المومنین omissis in C. و در روزگار A. 37) فتح B. 36) بشد A. C. 35) حد C. 34a)



آنجا 1) بمرد پس از آنکه 2) همه در بندها و شهرها مسلمان کرد و يك تن ازین مسلمانان 3) با عبد الله بدین شهرها 4) بغزو بود سوی 5) (امیر المومنین) عمر 6) رضی الله عنه شد 7) (عمر گفت که) چگونه توانستند بدین در بندها 8) شدن و بدان زمینها 9) (اندر) گذاشتن و چگونه 10) (حرب) کردید گفت بدان شهرها 11) همه 12) کافران 12a) بودند 13) (و خزران) والآن 14) بتر پیوسته 15) است چون مارا 16) بدیدند ایدون گفتند که هرگز 20) (17) اندر هیچ گروه از 18) آدمی لشکر 19) نیاید این گروه فرشتگان اند 18) (و) از آسمان آمده اند از بهر آن 21) (ایذر یارستند) آمدن پس مارا بپرسیدند که 22) فرشتگانید یا آدمیان 23) ولیکن (ولیکن) فرشتگان آسمان باما آمده اند 23a) (نا) هر که باما حرب کند ایشان 24) باری ما کنند 25) ازین 26) (هم حرب) ما 27) نیارستند آمدن 28) و باما حرب نکرد 29) و ایدون گفتند 30) این مردمانرا

- 
- 1) A. وفات کرد 2) B. om. 3) B. add. که 4) A. بغزایو و سوی 5) A. B. C. om. 6) A. B. C. عمر او را برسین که چگونه بدین شهرها و در بندها توانستند اندر شدن 7) A. C. om. 8) B. add. در 9) B. om. 10) A. جنگ 11) B. add. که 12) A. اهل کفر 12a) C. بود 13) A. C. اینجا 14) A. B. C. بترک 15) A. C. بود 16) B. دیدند 17) B. اینجا 18) B. om. ایذر از هیچ گروه آدمی C. ایذر از لشکر آدمی هیچ نیامده است 20) B. نیارد 21) B. لشکر نیامد گفتند آدمیان A. شما 22) A. add. ایذر توانستند C. اینجا توانستند B. 23) A. کفید آدمیان 23a) C. om. ما 24) A. باما جنگ 25) A. B. مدد ما C. باما جنگ 26) A. بییم بحرب B. از بییم بحرب C. بییم فراجنگ 27) A. B. C. 28) A. B. C. نتوانستند B. 29) B. و چنین 30) A. B. add. که



1) چند 2) کشتند نمیرند که فرشتگان 3) ایشانند 4) (وهر چند 5) همی) رفتیم 6) بدین  
زمینها 7) (وبدر شهرها 8) (کس باما حرب 9) نکرد پس) 9a) یکی مرد از ایشان گفت  
من 10) یکی 11) از 12) ایشانرا بکشم وبنگرم یا خود 13) بمیرد یا نه باتیر وکمان از پس  
درختی بایستاد 13a) (وتیری) نزد ویک تن 13b) از 13c) ما بکشت چون دانستند که 14)  
بمیریم 15) (بحرب ما آهنک) کردند و ما باز گشتیم و باز 16) در بند بیرون آمدیم 16a)  
(پس) گفت روزی عبد الرحمن 17) باشهریر نشست بود و حدیث همی کردند و بدست  
شهریر 18) (یکی) انگشتی بود نگینی 19) (داشت) 19a) (از) یا قوت سرخ 20)  
(و بروز همی تافت چون 21) (آتش) 22) (آفتاب و بشب 23) چون چراغ) عبد الرحمن  
گفت این نگین 24) از کجا آورده اند 24a) و که آورده است شهریریک تن 25) (چاکرانرا  
پیش خود خواند و گفت ایها الامیر این نگین 26) (مرا) این 27) (مرد) آورده است

- و همچنین می 5) C. که 4) B add. با 3) A. B. C. add. کشتند 2) A. C. هر 1) A. B. C.  
اندر add. شهرها C. post. و بدان و بدر B. pro. و میان آن شهرها 7) A. C. بدان 6) B.  
باری 10) A. C. add. یکی مرد بوذا (گفت) یکمرد 9a) B. کرد 9) B. 8) A. C. om.  
11) B. add. را 12) A. B. ایشان C. post. یکی 13) A. C. میرد 13a) C.  
آنکه آهنک 15) A. C. ما همی C. add. ما 14) A. add. لشکر 13c) C. add. را 13b) C. om.  
18) B. باشهریزاد C. semper: شهریزار 17) A. بدر بند 16a) C. om. 16) A. B. C. جنگ ما  
همی تافت بروز چون آتش و چون چراغ C. بروز 20) A. 19a) om. بود در آن 19) B. om.  
وکی 24a) C. نو 24) A. C. add. همی تافت 23) A. add. 22) A. om. 21) B. om. بشب  
B. را از C. add. چاکران خویش را (را C. om.) بخواند و عبد الرحمن را گفت 25) B. A.  
26) A. من 27) B. om. (تن) را از چاکران پیش خود خواند



1) اسد یاجوج و ماجوج (1a) (واندر آنجا) ملکان بسیارند و آنجا ملکیتست 2) (که) این سد  
 بیادشاهی 3) (اوست) بمیان 4) (این) دو کوه اندر وهر ملکی 5) (را) که 6) برآه  
 7) بودند بدست این مرد 7a) هدیه فرستادم تا 8) او ملک 9) (بملک) بگذاشتند  
 تا برآن ملک سد برسید وآن ملک را هدیه بسیار 10) (از من رسانید) ونامه من  
 بدو داد وازو 10a) (یکی) یاقوت خواستم نکین 11) خویش 11a) (را) واین 11a) (یاقوت)  
 مرا او فرستاده است عبد الرحمن 11b) (گفت آن مرد را 12) (که) این 13) گوهر 14)  
 آن ملک از کجا 15) آورد) آن مرد گفت 16) چون 17) آن 17a) هدیهها 18) (بملک) 19)  
 سد رسانیدم) 19a) (او مر) باز دار خویش را 20) گفت این را گوهری طلب کن 21) آن  
 بازدار عقابی 22) (بردست) داشت بیرون 23) (آمد) و سه روز مر 24) (آن) عقاب را  
 24a) گرسنه 25) (داشت) پس عقاب را 26) (گرفت) 27) (ولختی) گوشت 28) (پاره) سرخ

- 
- ان 4) A. C. om. B. 1) A. B. C. 2) وازینجا تا آنجا C. 1a) از سد 1) A. B. C. 3) A. C. om. B. 4) A. C. om. B. 5) A. B. om. 6) B. 7) برآه گذر 8) هدیهها 9) او را B. این را A. 7a) بوده اند A. 10) B. 11) A. C. om. 11a) C. om. 11b) C. 12) A. om. 13) گوهر 14) آن ملک این گوهر 15) A. om. 16) B. add. 17) B. add. 18) هدیه C. 19) مران ملک سد را دادم B. 20) A. C. add. 21) بخواند و A. C. add. 22) A. 23) A. om. 24) A. om. C. om. 24a) مران C. 25) چیزی نداد وگرسنه کرد C. 26) برگرفت B. برگرفت A. C. 27) برگرفت B. برگرفت A. C. 28) A. C. om.



ومرا باذویشتن برد 1) و بدان کوه بر شدیم که 2) (سد بود) 3) ومن بنگر بستم بدان  
روی کوه چاهی دیدم فراخ واز درری 3a) تاریک 4) همی 5) (نمود) که 6) (اندر)  
زمین 7) (از آن مفاک 8) تر بدیدم) باز دار گفت این گوشت 9) (برین پس)  
کوه 10) فرو انداز بدین 11) (مفاک ومن) عقاب را دست باز دارم تا از پس 12) گوشت  
12a) برود 13) اگر براه اندر بگیرد و باز آرد خود 13a) (مراد حاصل نشود و اگر) بر زمین  
افتد 14) (وعقاب) از زمین 15) (بر گیرد) چیزی 16) 17) (ب حاصل آید) پس آن گوشت را  
بینداخت و عقاب 18) (را) 19) پس گوشت دست باز داشت 20) بر زمین رسید عقاب  
گوشت 21) (چنگال) از زمین 22) برگرفت 23) (و از آن مفاک) 23a) (بیرون) آورد و بر  
دست او 24) نشست 25) و آن یا قوت بر آن گوشت 26) چسبیده بود 26a) از آنجا باز کرد  
ومرا داد ومن بیاوردم عبد الرحمن گفت صفت آن سد بگوی گفت دو کوهست بلند  
27) و میان آن ره گذر بوده است بدان میان اندر 28) (ذوالقرنین) 29) بنا کرده است

(C. om. و) و سد ذوالقرنین بنزد پیوسته است ومن 3) A. C. add. 2) C. om. و بران 1)  
سرفروذ افکندم (کردم C.) زیر کوه اندر چاهی دیدم کنده بر زمین فراخ (فراخ بر زمین فرود C.)  
از آن 6) بود B. شده A. 5) همی A. om. 4) (دوری) که بود تاریک شده که C. 5-3a)  
سبس 9) من جنان ندیده بودم و C. 7-8) ندیدم B. 8) کنده تر ندیدم و A. 7)  
و 13) B. C. add. بشود C. 12a) این B. add. 12) کنده و A. C. 11) فروذ اندازم A. C. 10)  
بردارد B. 15) وانکه C. وانگاه A. 14) (خود) رفت واکر (بر زمین) C. رفت واکر نه A. 13a)  
بس om. بیابی انکه (ان) C. بحاصل بیابی A. 17) حاصل B. 16)  
چنگال و A. B. 23) چنگال B. add. 22) A. B. C. om. 21) گوشت A. B. C. add. 20) از add.  
B. 26a) دوسیده C. دوسنده A. چسبیده B. 26) و این B. C. 25) بنشست B. 24) بر C. 23a)  
بنای 29) A. C. om. 29) و میان 27) و add.



تا سر 1) کوه 2) (و بر آن) راه بسته از 3) (سنگ) و روی 4) عبد الرحمن گفت  
 راست 4a) (همی) گوید 5) (دیده است) این مرد که خدای عزّ وجلّ همچنین 5a) فرموده  
 است 6) اَنُوتُنِي زُبْرَ الْحَرَبِ حَتَّى اِذَا سَاوَى بَيْنَ الصَّدَفَيْنِ قَالَ اَنْفُخُوا حَتَّى اِذَا جَعَلَهُ  
 نَارًا 7) (الایه) پس عبد الرحمن 7a) آن مرد را گفت آن سَدّ چه رنگ 8) (دارد) سرخ است  
 یا 9) سپید یا سیاه و بر آن مجلس اندر مردی بود 9a) (جامه از برد یمانی پوشیده) بروی  
 خطهای خرد سیاه چون حلقه زره بخردی 9b) آن مرد گفت 10) گونه آن سَدّ 11) (بگونه  
 این جامه است 12) پس عبد الرحمن 12a) شهریر را گفت قیمت این نگین 13) حدست  
 گفت قیمت این کس نداند ولیکن 14) بدست 15) این مرد 16) (آن) 16a) ملک را  
 16b) صد هزار درم 17) (فرستادم و آن) ملکان 18) (دیگر) 18a) را که براه 19) (اندرند)

- 1) C. add. آن 2) C. بر آن 3) B. مس 4) A. C. add. و آهن 4a) A. C. om. 5) B. om.  
 5a) C. add. حکایت 6) A. add. اَنُوتُنِي قوله تعالى 7) A. C. اندر قرآن C. add. از ذوالقرنین  
 چیزی پوشیده 9a) C. سفید 9) C. است 8) B. این 7a) C. قال اَنُوتُنِي افرغ علیه قطراً  
 چون گونه C. برنگ 11) B. رنگ 10) A. B. بس 9b) C. add. داشت از برد یمانی جامه سفید و  
 12) A. add. 12a) C. add. عبد الرحمن گفت راست گوید (پس) C. add. گفتند راست میگردید  
 16a) C. من آن C. مران A. 16) C. add. من 15) C. add. باری 14) C. add. جنرست B. C. 13) مر  
 18) A. C. om. هریه فرستادم و این C. فرستاده ام بهر چه و این A. 17) C. بصد 16b) C. ملکان  
 18a) C. om. 19) A. C. اندر بودند



1) صد هزار درم 2) (هدیه دادم و دانم بدو بست) هزار درم بر آمده است 3) (غیر از)  
 نفقه و هدیه این مرد پس شهریر 4) (آن) انگشتی 5) 6) (از 7) انگشت بیرون کرد  
 و پیش عبد الرحمن 8) نهاد و عبد الرحمن 9) (باز 10) بانگشت شهریر کرد 11) (و گفت ترا  
 12) پاینده باد) شهریر گفت 13) (و الله) 14) اکثر 15) ملوک عجم 16) این 17) شنیدندی  
 18) (که از) گرفتندی چون امانت و وفا 19) (باشما) ست 20) (پس) همه جهان همی  
 21) گیرید و بدین سال بیست و دو 22) عبد الملك 23) 24) ویزید) بن معاویه 25) (علیهما  
 العنه) از مادر 26) بزادند

F.) وثابت النهرانی را ارمنیه و آذربایگان داد -----

26a) وثابت 27) النهرانی 28) (باسپاهی) بسیار از 29) مردان شام و جزیره 30) (وزمین)

1) C. add. 2) A. add. 3) و بدو بار صد C. add. 4) جز C. add. 5) B. om. 6) A. om. 7) B. add. 8) دست 9) B. C. add. 10) B. add. 11) A. C. add. 12) گفت این مارا بکار نیاید 13) A. C. om. 14) B. add. 15) A. add. 16) کسی از ملکان C. add. 17) B. add. 18) شنیدندی C. add. 19) A. om. 20) C. add. 21) A. C. add. 22) A. C. add. 23) A. add. 24) B. add. 25) A. C. om. 26) B. add. 27) و اما C. add. 28) A. C. add. 29) A. B. C. add. 30) A. C. add.



ارمنیه 1) و خبر 2) (بخزر) رسید مقدار سی هزار مرد 3) (کرد آمدند) بجای که  
 4) آنرا 5) (مرج) الحارة گویند و بیکدیگر 6) (فراز) رفتند و حرب کردند و از مسلمانان  
 7) کشته 8) شدند 9) (و خزریان) بلشکر آمدند و یزید 9a) (سخت) اندوهگین شد و ثابت  
 النهرانی را ملامت کرد پس جراح بن عبد الله الحکمی 10) (را با سپاهی آراسته) بحرب  
 خزریان فرستاد 11)

فصل 12) (در ذکر) خبر 12a) (رفتن) جراح 12b) (بحرب) خزریان 12c)

ببلاد ارمنیه 12d)

و جراح 12e) (برفت) چون ببلاد ارمنیه 13) (رسید) خبر بخزریان 14) (شد) 15) (همه) از  
 پیش او بگریختند و بشارستان بآب الابواب 16) (رفتند) و جراح لشکر 17) (براند) و ببردعه  
 شد و آنجا روزی چند درنگ کرد تا 17a) (یارانش) بیآسودند پس از آنجا 18) (برفت)

- کرد آمد B. کرد کرد B. 3) بحرز C. بحرزه B. بحرب A. 2) اندر شد A. C. add. 1)  
 4) A. آنجا 5) B. om. 6) B. فرا 7) A. C. add. خلقی بسیار 8) A. C. شد 9a) C. hic om. sed  
 post add. شد 9) A. و گروه خزر 10) A. om. C. om. sed ret. را 11) A. add. بزرگ  
 بزو داد و ایشانرا (بیاراست C. add.) بالات و سلاح (بفرستاد) و ایشان برفتند C.  
 12) A. C. om. 12a) C. om. 12b) C. add. بن عبد الله الحکمی 12c) C. بنزمین 12d) C. add.  
 شدند A. 16) A. C. om. 15) A. C. رسید 14) A. C. اندر شد 13) A. C. om. 12e) C. بحرب  
 17) A. بگذشت 18) A. لکشر 17a) B. بفرستاده 17) A.



1) ورو بیاب الالباب نهاد و همچنان همی رفت تا بدره رسید که آنرا رودبار خوانند  
 1a) پس جراح آنجا فرود آمد 1b) (و) کس فرستاد بملکان جبال تا همه برو گرد آمدند  
 پس 2) مرد از یاران جراح منادی 3) (کرد) اندر لشکر 3a) که امیر 3b) (آنجا) درنگ  
 خواهد 4) کرد سه روز 5) (ایذون کنید که) توشه و علف 6) بردارید 7) (پس) روی بیاب  
 الالباب نهاد 8) چون آنجا رسید کس را نیافت از خزریان 9) (و مسلمانان) اندر رفتند  
 10) و جراح لشکر فرود آورد 10a) بنزدیک چشمه 10b) (از آب جهاد) برنیم 11) فرسنگ  
 باب الالباب چون روز 12) بود مردی را 13) (از یاران خود) بخواند و سه هزار 14) (هزار)  
 مرد بدو داد و گفت بروید 15) بزمین 16) (حیدا) و هرچه 17) (بیابید) غارت کنید  
 17a) و هر که با 18) (شما حرب) کند 19) (بکشید و چنان کنید که) پیش از 20) آفتاب

بدو فرسنگ باب الالباب 1a) C. add. و رود کر بگذشت و روی C. و روی A. B. 1)  
 1b) A. C. om. 2) A. B. C. مردی 3) A. C. فرمود 3a) C. add. گاه 3b) C. اینجا 4) B.  
 و جراح 7) A. C. add. بیاید 6) A. C. add. کردن 5) B. om. کرد چنان کنند که بسه  
 نزدیک 10a) C. و از در دیگر بیرون آمدند 10) C. add. 9) A. om. 8) A. C. add. و  
 حیدا 16) B. و 15) A. add. 14) A. B. C. om. 13) A. C. om. 12) B. شد 11) A. فرسنگی 10b) C. om.  
 و هر کس که با تو C. 17a) C. یابید C. یابی A. 17) چند او شوید C. چندا رویند بزمین A.  
 آن که A. add. 10) C. om. (اورا) بکش (و ایذون کن ita et C.) 19) نو جنگ 18) A.



1) بر آمد 2) (بر) من 3) (آیند) و مردی 4) (دیگر) را بخواند و دو هزار مرد بدو داد  
 5) و گفت 6) (بزمین داری و بدر اوق شوید و همچنین حرب کنید و غارت و جراح  
 7) (خود) 8) بآن سپاه 9) (باقی) 10) بزمین که نهروان گویند برفت و دیگر روز 11) بود  
 باز آمدند) باده هزار سرگا و وکوسفند و سه هزار نفر برده 12) (و خبر) 13) بیارجیک 14) (شد)  
 پسر حاقان ملک خزر 14a) که جراح بنهروان فرود آمد پایبست و پنج هزار مرد از عرب  
 15) (و کشتن) و غارت کرد و غنیمت بسیار یافت 16) بارحک باران خویش 16a) (را)  
 گرد کرد و برفت با چهل هزار مرد و بامداد 17) بنهروان بود و مردی لشکر 18) (فراز حرب)  
 رفتند و جراح سپاه را گفت ای مردمان شمارا هیچ پناهی نیست که 18a) (بدان) گریزید  
 و پشت 19) بدو کنید 20) (جرا) از خدای عز و جل 21) (و) هر که از شما کشته شود

B. om. 4) باز (اینجا C.) آمده باشی A. C. 3) بنزدیک A. 2) برآمدن B. C. برآید A. 1)

بدراری و در اوق رو و آنح بزمین پیوسته است و هرجه یابی B. 6) و om. گفت A. 5)  
 و مردی دیگر بادو هزار مرد بفرستاد بزمین ری و مدارسی و بدر اوق و هرجه بدان C.  
 (سپاه) نبود A. C. 9) با آن A. C. 8) om. A. C. 7) پیوسته است و گفت هرجه یابی غارت کن  
 (سپاه) که مانده بود و ایشان بیست هزار مرد بود C. این دو سرهنک باز آمده بودند  
 و بنهروان فرود آمد بشش فرسنگ بیاب الایواب و چون روز بود آن دو سرهنک باز  
 10) B. آمده بودند باده هزار سرگا و وکوسفند و سه هزار نفر برده و خبر بیارجیل شد  
 16) A. کشتن A. C. 15) کی C. 14a) B. om. 14) بارحک 13) A. om. 12) B. om. 11) بزمینی  
 بدان A. 19) بدو A. 18a) بحرب C. بجنگ فراز A. 18) ان B. add. 16a) C. om. و add.  
 20) A. و همی دانید که A. C. 21) جز A. C. 20)



1) (بیهشت سوی) و هر که ظفر یابد غنیمت 2) یابد و نام نیکو پس 2a) بهم 3) (آمیختند و حربی کردند سخت) و گرد برخاست و خزریان پشت بردادند و هزیمت شدند و مسلمانان پی ایشان 4) گرفتند و خلقی 5) بی اندازه بکشتند 5a) (و) بسیار غنیمت یافتند و جرّاح بر در شهر فرود آمد که آنرا حصین 6) (خوانند) و مردمان شهر کس 7) (بیرون) فرستادند و از جرّاح زینهار خواستند و جرّاح از آنجا بشهری شد که آنرا برعو گویند و شش روز آنجا بود 8) ایشان صلح خواستند 9) (واو) اجابت کرد و بروستانشان که آنرا 9a) قبله گویند 10) (رفتند و محصنی شدند) از حصنها خزریان که آنرا بلنجر گویند 11) (و مردمان) بلنجر فزون از سیصد گردون کرده بودند و بیکدیگر 12) بسته 13) (و بگرداگرد) حصار 14) (بنهاده) 14a) پس مردی از باران جرّاح شمشیر برکشید و آواز داد که ای مسلمانان از شما کیست که خویشتن را بخدای 15) (بخشد) مسلمانان اجابت کردند 16) (گفت) برپی 17) من بیایند مقدار صد مرد با او برفتند و روی بدان گردونها نهادند 18) چون

بر آویختند A. 3) هردو لشکر C. add. 2a) C. برد 2) شود B. C. سوی pro; بهشت رود A. 1) B. 6) (از خزریان و مسلمانان) C. 5a) را A. add. 5) بر A. C. add. 4) و جنگی سخت بکردند و با ایشان صلح کرد از بس آنکه حرب کرد بس صلح C. بس A. add. 8) بدو B. 7) گویند فرستاد (رفتند) sed C. antea add. 10) قبله C. 9a) B. om. 9) خواستند B. 12) و مردم B. 11) و بذهنی فرود آورد شان نامش حسامه بس از برعو بشد و محصنی A. C. 15) تا حصنها را نگاه دارد C. add. 14a) اندر نهاده A. 14) و کرد اکرد A. C. 13) بیوسته و تیر باران کردند A. C. add. 18) ما A. 17) گفت شما B. گفت شما C. گفتند شما A. 16) دهن از سربازوی (سربارو C.) و روی بر ایشان نهادند



1) (نزدیک برسیدند) یکی از ایشان پای 2) (پیش نهاد) ورسن ببرید وگردونها  
 3) از هم پراکنده 4) کردند پس آن حصار بگرفتند) و بهتر بلنجر بامقدار پنجاه 4a) مرد  
 بجست 5) (وبسمرقند) شد وبلنجر بدست مسلمانان آمد 6) (تاخواسته بی اندازه) و زنان  
 6a) و فرزندان (ایشان بدست مسلمانان 7) افتادند) وزن و فرزند مهتر بلنجر 8) (را)  
 9) مزاد کردند بهاشان بصد هزار درم 10) (رسید) 11) (جراح ایشانرا) بمال 12) (خویش باز)  
 12a) خرید 13) (و) زن و فرزند و خواسته بدیشان داد و خود برفت 14) (از) 15) بلنجر و بر حصنی  
 فرود آمد و در آن جای آنروز 16) چهل هزار مرد بود چون سپاه مسلمانان 17) دیدند بترسیدند)

1) A. C. 3) بیرون نهاد A. 2) نزدیک گردونها رسیدند A. C. 1) B. رسیدند B.  
 کشین استادند يك از بس يك ديكر و همچنين می آموز تا باسكرگاه مسلمانان  
 (رسیدند) یکی C. کرد B. 4) و حرب سخت شد و مسلمانان آن حصن بستند بشمشیر  
 ازیشان پای پیش نهاد ورسن را ببرید و گردونها اندر کشتن ایستادند يك ازبس  
 باخواسته A. C. 6) و بسمندر A. 5) هزار B. add. 4a) یکدیگر و همچنین همی آمد تا الخ  
 B. 7) و فرزند ایشان اسیر کردند C. 6a) باخواسته های بی اندازه C. باخواسته های بسیار B.  
 خود A. خود B. 12) ایشانرا بس جراح A. 11) برسید 10) مزید A. C. 9) B. om. 8) آمدند A. افتاد  
 (خرید) و بهتر بلنجر باز فرستاد و گفت بوذکی A. C. B. om. 13) باز om. بخريد C. 12a) شان  
 (که C.) اورا (مارا C.) بذو حاجت آید مکر مکافاتی کند بس کس فرستاد بدین مهتر  
 بلنجر و اورا زنهار داد و بجایگاه خویش باز آوردش وزن و فرزند و خواسته های او بذو  
 چهار A. 16) زمین B. C. add. 15) B. زمین A. 14) باز داد از اندك و بسیار (و خود)  
 17) A. B. C. ترسیدند B. دیدند A. B. C.



1) وجرّاح باایشان 2) و بدین اندر بود که نامه مهتر بلنجر 3) رسید و گفت ای امیر من 4) میخوام که بجای تو نیکوئی کنم 5) بدان کردار نیک که (تو بامن کردی و) 6) زن و فرزند 7) بمن باز دادی بدانکه خلقی بی اندازه گرد آمدند از خزر یان 8) و) ملکان جبال از 9) برگشتند و صالح 9a) بشکستند 10) چون نامه برخوانی نگر 11) که) آنجا در ننگ نکنی 12) و باز پس آیی چون نامه او بجرّاح رسید بفرمود تا منادی بانگ 13) که و) 13a) برفت و مسلمانان را باز آورد و بروستای 14) فرو آورد شان که شکی گویند 14a) وزمستان 15) (فراز) رسید و جرّاح مقیم بود بزمین شکی 16) و چشم همی داشت که 17) از شام بدر آید چون زمستان بگذرد 18) خبر آمد که یزید بن عبد الملك 19) (مرد) و 20) خلافت او چهار سال بود و 21) چهارم شعبان فوت شد سال صد و پنج و سالش چهل بود و هشام بن عبد الملك از پس او بخلافت نشست 22) والله اعلم

- 
- 1) A. B. C. add. و C. om. 2) جرّاح ante و C. om. 3) خواستند A. B. C. add. 4) و عزم کرد که sed. C. خواسته یافت از ایشان (و عزم سمندر کرد B. om.) (و بدین) 5) A. C. 4) فراز رسید (او C. add.) گفت A. C. در رسید و گفت B. 3) بسمرقتن شود (کردی) و مکافات آن باز کنم at C. و مکافات آن باز کنم کی زن A. 5) میخوام را 9a) C. add. تو 9) A. B. C. add. 8) A. C. om. 7) B. add. 6) A. زن om. 6) (بدانک) و باز 13a) C. کرد 13) A. B. C. تا باز بس نیای 12) A. C. تا 11) A. C. و 10) B. add. مدد آید 17) A. C. و چشم 16) C. فرا 15) B. و زمین 14a) C. 14) A. B. C. فرود آورد 14) کشت 21) A. C. و بادشاهی یزید 20) A. C. 19) B. C. بس 18) A. B. C. add. از شام و شب آذینه برد چهار روز از شعبان مانده بر سال صد و پنج و آن روز چهل 22) C. B. om. (که ببرد C. add.)



(1) در ذکر) خبر (2) خلافت هشام بن عبد الملك (G)

چون هشام بن عبد الملك (3) بخلیفتی بنشست جراح بن عبد الله را (4) بولایت ارمنیه  
 بداشت و وعده کرد (4a) (که او را) مدد (5) (فرستد بحرب) خزریان (6) (و عمر) بن یزید (6a)  
 (بن) هبیره را معزول کرد از ولایت عراق --- پس هشام (7) نبست بجراح بن عبد الله و او  
 آنروز مقیم بود (8) (بزمین شکی و او را حرب) فرمود (9) (کردن) با خزریان و وعده کردش  
 بمدد (9a) (فرستادن) جراح از شکی برفت (10) و حصین و بردغه باز آمد و از آنجا ببیلقان (11)  
 (اندر) شد (12) باردبیل (13) (آمد) و آنجا درنگ کرد و لشکرها همی فرستاد بموقان و جیلان  
 و باردبیل (13a) و کشتن (14) همی کرد و برده همی آورد و ملک جزر بخاقان کس فرستاد  
 و بهمه اصناف (15) (کفره) و ایشانرا (16) (بحرب مسلمانان) (17) (خوان و) اجابت کردند  
 و بیامدند (18) (و خا قاسر) (خاقان پسر C) خویش را برایشان امیر کرد و برفتند

اورا کی (4a) A. C. 4) C. برولایت C. om. 3) A. بخلافت 2) C. خلیفتی 1) A. C. om.  
 بشکی و جنگ (و حرب C) A. C. 8) نوشت A. B. C. 7) C. om. 6a) عمرو A. 6) فرستدش و حرب 5)  
 11) A. ante و om. و حصین A. C. و بحصین A. B. 10) و 9a) C. om. sed add. 9) B. om.  
 13a) C. add. 13) B. om. و بشهر و رقان شد (رفت C) و از آنجا A. C. بدر B. add. 12) B. باز  
 مسلمان بودند آنروز فزون از سه هزار مرد و جراح آنجا فرود آمد و لشکرها همی  
 A. G. کفر B. 15) همی کردند C. و غارت A. add. 14) فرستاد و غارت (و کشتن)  
 B. 18) جنگ کردن خواند همه A. C. post add. خواند B. C. 17) بمسلمانان A. 16) کافران  
 و خاقان ایشانرا پسر خویش داد و بفرمودش تا با ذربایگان آید (آیند C.)  
 جنگ (بحرب C) جراح



1) وبارجيك خاقان باسیصد هزار مرد 2) برفت 3) (وروی باذربایگان نهاد اول)  
بورقان آمد و آنجا بگرفت و خلقی 4) را بکشت و از آنجا برفت 5) (وروی) بجراح نهاد  
و یاران جراح آن روز پراکنده بودند اندر شهرهای آذربایگان 6) (و خریان)  
بکشتن بردند 7) (و هرکه را) از مسلمانان 8) (بهر جانب 9) می یافتند 10) (همی)  
کشتند

11) (12 در ذکر) خبر جراح بن عبد الله 12a) (و حرب او) 13) (با ایشان)  
پس جراح برفت 14) (و) بجای فرود آمد که آنرا 14a) سیلان گویند و با جراح 14b) (مردی)  
از آذربایگان 14c) بود مردانشاه نام 15) (اورا) گفت ایها الامیر لشکر 16) تواند کشت  
و دشمن 17) بسیار 18) و نه واجب بود 18a) (که) لشکر اندک بالشکر 19) (بزرگ) 19a) بصحرا

و دیگر کافران 3) A. C. add. خزری 2) وبارجيك C. وبارجيك بسر 1) A. C.  
و بورقان آمد C. contin. (و C. add.) بر جمع نهرین فرود آمدند بس از آنجا برفت و  
وزنان و فرزندان ایشان بگرفت و مردانرا بکشت و از آنجا برفت و روی جراح  
C. و هرکز B. 7) (و C. om.) خزریان دست 6) A. B. C. ورو B. 5) مردانش A. add. 4)  
A. C. om. 12) فصل B. add. 11) می A. B. 10) که B. add. 9) نیاقتند A. 8) و هرکرا که  
B. با سپاه C. با سپاهی A. add. 14) با خزریان B. 13) باهل خزریان و حربشان C. 12a)  
تو A. om. 16) آجا C. add. 15) یکی مرد C. 14b) سیلان C. 14a) و با سپاهی  
بسیار B. 19) C. om. 18a) است A. add. 18) تو A. add. 17) تو اندکست B. C. اندکست  
بر صحرا که C. 19a)



1) (ی) روند و) حرب کنند اینک کوه سیلان بنزدیک 1a) تست آنجا (2) برو (3) و فرود آی  
و کوه را (4) پس پشت کن و صبر کن تا آمد د شام بتو رسد پس (5) حرب را بلسان جراح گفت  
هیئات (6) ای مردانشاه (7) (زبان) شما از پس ما حدیث کنند و گویند (8) (که) من (9)  
(بدل) شدم از (5) حرب کردن بادشمن خدای عز و جل پس جراح برفت و ندی بهی فرود  
آمد که آنرا 9a) شهران (10) (خوانند) و سراپرده خویش آنجا (11) زد و خزر بیان (12) (فران)  
رسیدند و جراح یاران خویش را تعبیه کرد و هردو لشکر بیکدیگر (13) (فران) (14) رسیدند  
مردانشاه سوی جراح (15) (فران آمد) و گفت نه شما (16) (اندر) دین (17) (خویش) همی  
(18) گویند هر که مخالف اسلام بود (19) (و) نگاه شهادت (20) آورد و شمشیر زن در روی  
20a) (مشركان پس اگر) کشته شود او بهشتی (21) بود جراح گفت بلی چنین است (21a) ای  
مردانشاه) و اندرین هیچ (22) شکی نیست مردانشاه مسلمان شد (23) غسل آورد و روی  
بکافران نهاد و حرب همی کرد تا کشته 23a) شد و حرب سخت شد (23b) میان هردو گروه  
و خزر بیان (24) خیره شدند و مسلمانان (25) (همی کریختند) علامی از آن جراح آواز داد و گفت  
وزیر (وزیر C.) آن کوه فرود 3) C. A. add. 2) A. B. C. رو 1a) C. om. 1) A. ی  
بدل 9) A. C. 8) C. B. om. 7) A. C. 6) B. om. 5) A. جنک 4) A. C. add. از  
رفتند 14) A. C. 13) B. om. 12) B. فرا 11) A. C. 10) A. گویند 9a) C. شهرواران  
15) A. C. 14) B. om. 13) B. 12) B. 11) A. C. 10) A. 9) A. C. 8) C. B. om. 7) A. C. 6) B. om. 5) A. جنک 4) A. C. add. از  
20) A. C. 19) B. om. 18) A. گویند کی 17) B. خود 16) B. در 15) A. C. رفت  
و غسلی 23) A. شك 22) A. C. om. 21a) C. شود 21) A. است 20a) C. کافران و کشته  
بکریختند و 25) A. شدند om. 24) A. C. چیره 23b) C. میان 23a) C. شود کرد



ای مسلمانان (1) بی‌هشت آبد نه بدوزخ براه خدای آبد نه براه دیو (2) (چون) غلام این (3) (بگفت) مسلمانان (4) پیش ایستادند (5) (وبصفی) اندر آمدند (6) وجرّاح بتن خویش (7) (حرب همی کرد) تا کشته شد وخرریان شمشیر اندر نهادند وخلق بسیار (8) (از مسلمانان) بکشتند (9) (وسر جراح برگرفتند) و زنان و فرزندان و حرمش (10) اسیر کردند واز آن هزیمتیان گروهی بشام (11) آمدند و هشام بن عبد الملك آگاه شد (11a) (و) بگریست سخت (11b) و مسلمانان (12) همه بگریستند (13) (و) خزرریان بر در اردبیل فرود آمدند و شهرها بحصار گرفتند و مردمان اردبیل یکچندی صبر کردند (14) (و) چون حصار برایشان سخت شد وکس (15) (فریاد نمی رسید شهر) (16) بدادند وخرریان اندر افتادند (17) و مبارزان را همه (17a) کشتند و زنان و کودکان (18) اسیر کردند و خواستها برداشتند و اندر (19) رستاهای پراگندند و مسلمانان را (20) همی یافتند (21) می کشتند و فسق و فجور همی کردند (21a) (باخرمهای) مسلمانان پس هشام بن عبد الملك

- و پیش صف A. C. 5) باز A. C. 4) آواز همی داد C. A. 3) A. C. om. 2) بهشت A. 1)  
 6) C. A. add. 7) و حرب همی کردند C. A. 8) حرب کرد C. 9) A. C. om. 10) A. add. 11) و غنیمت کردند و جراح را بکشتند و سرش را بریدن و زنان  
 نرسن مکر مقدار صد مرد که بگریختند و خزرریان مالهای مسلمانان غنیمت کردند  
 10) A. add. همه را 11) B. شدند 11a) C. om 11b) A. add. سخت 12) B. نیز A. C. 13) A. C. بس 14) om. 15) A. B. فریاد 16) A. add. دست 17) A. C. add. از 17a) C. add. 18) B. add. همه 19) A. B. 20) A. رستاهای B. 21) B. add. و 21a) C. بازنان C. add. 4) et pro می : همی  
 12) B. C. 13) A. C. 14) B. C. 15) A. B. 16) A. C. 17) A. C. 18) A. B. 19) A. B. 20) A. C. 21) B. C. 21a) C. B. C.



باویران مشورت 1) کرد که کرا فرستد بحرب 2) همه 2a) (یک سخن شدند)  
که جز سعید بن عمرو الحارثی (3) کسی دیگر) نشاید

(3a) در ذکر) خبر فرستادن هشام بن عبد الملك سعید H.)  
(3a) (بن عمرو) الحارثی 3b) بحرب خزریان

3c) و سعید بن عمرو بشهر منیع 4) هشام (4a) نامه) نوشت بدو و او را بخواند  
و گفت بدان که جراح را و مسلمانان را 5) بأذربایگان کاری بزرگ افتاد باید که  
رفتن را بسازی و 5a) (سپاه) مسلمانان 6) خود ببری 7) و کینه جراح 8) و از آن  
مسلمانان) بکشی و هشام بدست خویش لوای 9) (بر) بست سعید را و سی هزار  
مرد بگزید از 10) مردان مرد و روزی دادشان) و کسبیل کرد 11) تا سید) و سعید  
را صد هزار درم فرستاد و او 11a) برفت و) روی بأذربایگان نهاد 12) چون

1) A. add. همی 2) A. C. add. خزریان 2a) C. گفتند 3) B. C. را 3a) C. om. 3b) add.

به اذربایگان 5) A. B. 4a) C. om. نشستی C. بود و 4) B. add. و این 3c) C. را

9) C. 8) چندانک باید C. add. 7) را با خویشتن C. با 6) B. add. 5a) C. om.

11a) C. om. با سعید 11) B. C. مبارزان دلاور و همه را روزی بداد 10) C. om.

12) B. C. و چون



بشهر 1) ارزین 2) برسید گروهی از یاران جرّاح پیش او آمدند کوفته و خسته و آنچه  
 2a) جرّاح و مسلمانان (3) رسیده بود) اورا 3a) (آگاه کردند سعید) بگریست و ایشانرا  
 یاری کرد بمال و سلاح و باخویشتن ببرد 3b) و بدر اخلاط آمد و اندر آنجا گروهی  
 کافران بودند روزی چند آنجا درنگ کرد تا 3c) بکشاد 3d) (و بسیار از ایشان)  
 بکشت و غنیمت بسیار یافت و بر یاران قسمت کرد پس از 3e) (آنجا) برداشت  
 3f) و هر قلعه که پیش 3i) آمدی همی کشاد تا ببردع رسید و مسلمانان بردع  
 (4) شاد شدند پس 4a) سعید) خطبه کرد و خدایرا حمد و ثنا 4b) (کرد) و گفت  
 یا معشر المسلمین بابکد بگر مواسا کنید و هر که از شما 4c) توانگرید 4d) درویشانرا  
 4e) چیزی دهید) که امروز نه روز گردد کردن است 5) (واز خدای 5a) نصره  
 خواهید و سعید) از بردع 5b) بیلقان شد 5c) و آنجا) فرود آمد 5d) مردی 5e) (از  
 روستا بیآمد 5f) و گفت اصاح الله الامیر 6) مردی ام محنت رسیده سخن 6) (مرا)

---

3b) C. بگفتند 3a) C. رسید 3) B. جرّاح 2a) C. رسید 2) B. اردن C. اردون B. 4)  
 اخلاط C. 3e) و کافرانرا 3d) C. آنرا add. 3c) C. و از شهر اردن برداشت و add.  
 4b) C. و جرش 4a) C. om. 4) B. می آمد 3i) C. و قلعهها را یکیک همی ستد add. C. 3f)  
 و دست 5) C. مدد دهد 4e) C. باید که add. C. 4d) توان کردند C. توانکر اید B. 4c) گفت  
 تعالی 5a) B. add. بخدای زبید و اورا بیاری خواهید تا نصرت یابید و جرش  
 5b) C. add. و اورا 5f) C. om. 5e) C. add. و 5d) C. om. 5c) C. برداشت و add. C. 6)  
 add. من



1) بینوش بدانکه (2) یاراحیل) خاقان (2a) جراح را بکشت (3) طرفخوانی (3a) از آن) خود بدین روستا فرستاد و او (4) یاران) خویش (5) را) اندرین (6) دیهها) پراکنند و دختران (6a) مرا بگرفت و ببرد) و اکنون (6b) بدیهی) فرود آمده است بدین روستاها (6c) این و آرامیده و هیچ آگاهی ندارد (7) از آمدن (8) تو) و بامداد (9) و) شبانگاه مست بود کس بفرست از یاران خویش تا مگر خدای (10) عز و جل او را) گرفتار کند و من این دختران خویش باز یابم (11) سعید) چون این (11a) بشنید غمگین شد و یکی از خویشان خود نامش عبد الملك بن مسلم (11b) المعقلی (11c) را) بخواند (12) و) گروهی از یاران خویش بدو داد و ایشان برفتند (13) و بد) آن دیه شدند و ناگاه بدان خانه افتادند (13a) و آن مرد) طرخانرا یافتند مست خفته (13b) و دختران (13c) مرد) بر بالین او نشستند (13d) تیغ اندر نهادند و طرخانرا لخت لخت کردند (13e) و (13f) و) دختران (13i) آن مرد) را) بیاوردند (15) و بند) باز دادند (15a) و هر خزری (16) را) که اندر آن دیه یافتند بکشتند و (16a) بسیار غنیمت یافتند) (17) بنزدیک (17a) سعید) شدند و او را

- 1) A. B. بشنو 2) B. باحبك بن 2a) C. add. چون 3) B. طرفخانی C. om. 3a) C. om. 4) B. add. و 5) B. om. 6) B. روستا 6a) C. همچنان برهنه 6b) C. add. و 6c) C. add. او اندر دهی 6b) C. ببرند 7) B. add. و 8) B. C. شما 9) C. om. 10) C. om. 11) C. om. 11a) C. add. سرخی 11b) B. المعقلی 11c) C. om. 12) A. B. om. 13) B. و در 13a) C. om. 13b) C. add. آن و) 13c) C. om. 13d) C. شمشیر 13e) C. add. برداشتن 13f) C. om. و آن 13i) C. om. 14) B. om. 15) B. C. و به پدر 15a) C. add. و 16) B. C. om. بسیار 16a) C. om. 17) B. C. add. و 17a) C. سرخی



آگاه کردند و این نخستین فتحی بود (1a) سعید را (1) خبر آمد که بارجیل (2) خاقان  
(2a) مردمان ورقان بحصار گرفته است و بر درش فرود (2b) آمده با سپاهی (2c) سعید  
مردی را بخواند از (3) (مردان) بیلقان (3a) نامش (3b) بزدك (3c) و زبان خزری  
(3d) (نیک) دانستی و او را خداوند اسپ ابلق (4) (دانستند) سعید او را گفت  
(5) (بزدك) ((5a) تو مردی مسلمانی) توانی که خویشتن را بخرای ((5b) بخشی و مسلمانان  
و بروی) بشارستان ورقان) و ایشانرا بگوی (6) (که) من بیاری شما آمده ام  
(6a) تا حصار را ندهند (بزدك) گفت سپاس دارم چون شب ((7) اندر) آمد بزدك  
برفت و روی (7a) بشهرستان (8) نهاد چون روز (8a) (نزدك) شد گروهی خزریان بزدك  
را بگیرفتند و از حال پرسیدند (9) گفت من رسول سعیدم بمردمان (10) ورقان  
تا ایشانرا آگاه کنم که سعید آمد گفتند سعید کجاست گفت بیلقان گفتند اگر خواهی  
که ترا دست باز داریم آید و مردمان (11) ورقانرا بگوی که از عرب هیچکس  
نیامد بیاری شما تا حصار بدهند بزدك گفت چنین کنم ولیکن شما اسپ ابلق (11a) (من)

مردان را اندران C. 2a) B. add. بن 2) B. add. جرش را C. بس سعید را A. add. 1)  
ut semper 3) B. C. جرش سعید et pro بزدك C. add. 2c) آمدست C. 2b) حصار و زبان  
و این نردك از ملك رادكان بارس C. add. 5c) نردك C. 3b) C. om. 3a) مردمان  
(نردك C.) ای بزدك B. C. 5) گفتندی B. C. 4) C. om. 3d) بود و مردی مبارز بود  
5a) C. om. 5b) C. و بروی C. 6) B. C. om. 6) رسول و مسلمانان بخشی و بشهرستان و زبان روی C.  
بدر شهرستان C. 7a) در B. 7) باشد که ایشان حصار ندهند تا من برسم نردك C. 6a)  
وزنانرا C. 11) و زنان C. 10) و B. add. 9) C. om. 8a) و زنان C. 8) B. add. ورقان  
(می) بستند و مرا بدان شناسند اسپ مرا C. add. مرا B. 11a)



باز دهید و مرا 1) بنزدیک شارستان برید تا من 2) (ایشانرا) آنچه 3) خواهید بگویم  
 اسپ اورا باز دادند 4) (و) یزدک برنشست 5) و بنزدیک شارستان ورقان رفت و آواز  
 داد بیانک بلند که ای مردمان مرا شناسید 6) (گفت یزدک بیلقانی) خداوند اسپ  
 ابلق 6a) گفتند راست 6b) (همی 7) گوید 7a) (گفت) مژده 8) مر شمارا که سعید  
 8a) (الجرشی) آمد بیاری شما 9) بالشکر بزرگ و اینک 9a) (در) بیلقانست حصار نگاه  
 دارید که 9b) (هم این دم) مرا بکشند 9c) پدرود باشید چون مردمان 10) (وزنان)  
 این بشنیدند تکبیر کردند و بنشاط 10a) ایستادند و خزریان 10b) (شمشیر یزدک اندر  
 نهادند و اورا) بکشند خبر بسعید رسید بفرمود تا هیزم بسیار گرد کردند و آتش اندر  
 زدند تا دود بهوا 10c) شد 11) آن مردمان 12) بدانستند که او همی آید  
 چون خزریان دود بدیدند 13) (در زمان) 13a) (برفتند) و بدشت 14) بلاشجان  
 شدند 14a) و سعید 15) بیآمد و بدر 15a) و زنان فرود آمد و اورا 16a) نزل و علوفه  
 آوردند و دوهزار مرد از ایشان با او 16a) ایستادند و از آنجا 16b) (بر پی) خزریان

- 
- متم یزدک بیلقان 6) B. و نزدیک 5) B. om. 4) شما 3) B. add. 2) B. om. 1) نزدیک B.  
 6a) C. گفت 6b) C. می گوید 7) B. کوی 7a) C. om. 8) B. C. add.  
 8a) C. جرشی 9) B. C. بالشکری 9a) C. ب 9b) C. om. 9c) C. add.  
 نردک را هم در دم 10b) C. بایستادند 10a) C. در زمان 10) B. om. هم این دم و  
 از در و زنان برخاستند 13a) C. 13) B. C. om. 12) B. دانستند 11) B. add. و 10c) C. add. بر  
 ورقان 15a) B. برفت 15) C. و از آنجا بحصار باحرزان آمدند 14a) C. بلاشجان 14) B.  
 بطلب 16b) C. بایستادند 16a) C. بسیار علف آوردند و طعام 16) B. add. بسیار



1) برفتند 1a) (وخریان) بکریختند از پیش او و بناحیت اردبیل شدند 1b) و می بودند و سعید برفت 2) و باحروان فرود آمد پس مردی 3) (همی آمد) سوار بر خنکی و جامهای 4) (سپید پوشید) و سعید بر در حصار باحروان نشسته بود سلام کرد سعید 5) (پاسخ) داد و گفت تو 6) (چه کسی) گفت من بنده ام از بندگان خدای عزّوجلّ 7) (پس گفت 7a) امیر ترا بغنیمت حاجت نیست) سعید گفت چگونه گفت 7b) این که گروهی از خزریان 8) فزون از ده هزار 8a) مرد از مسلمانان 9) (اسیرند) و فرود آمده اند بفلان جایگاه 9a) اگر قصد ایشان کنی 9b) (اکنون 10) (کن) که وقتست) این بگفت و برفت و سعید منادی فرمود که 11) برنشینید و بجهاد 11a) روید 11b) (و نباید که هیچ کس) سلاح تمام 11c) ندارد و برنشست 12) (بمقدار) چهار هزار مرد 13) (و) برفت و مردی بود نامش ابراهیم بن عاصم العقیلی او را از پیش 14) فرستاد بجاسوسی تا خبری 14a) بیاورد و این ابراهیم زبان خزری نیک دانستی برفت و جامه خزریان 14b) پوشید و بلشکر 14c) همی گشت پس طرخان کنیزکی از آن جرّاع 14d) (باسیری) برده 14e) (بود) و رنج همی نمود و همی خواست که با او 14f) (کاری کند ناشایست) کنیزک 15) گریست و همی گفت یا ربّ مرا کسی نیست جز تو

1) B. C. رفتند 1a) C. om. 1b) C. و همی 2) B. و به احران 3) B. 4) فرود آمد براو B. 5) سفید پوشیده C. ولیکن ترا ای امیر باحماد و غنیمت (حاجت) C. 6) که C. 7) جواب B. 8) اینک C. 9) ای B. add. 7a) هست (مرد) و با ایشان پنج هزار مرد C. 8a) افزون B. 8) 9) اند از مسلمانان که اسیرند وقت کنون C. 9b) گفت C. add. 9a) اسیر با ایشان B. 10) است و بنکرید تا هیچکس C. 11b) و غنیمت C. add. 11a) برنشینند B. 11) 10) B. om. است 11c) (بامن نیامد B.) بامن نباید که 12) ندارد C. 13) بر C. بامقدار B. 14) B. om. 14) B. C. 14d) بغارت C. 14e) C. om. 14c) پوشید C. 14b) بیارد C. 14a) بفرستاد 14f) C. 15) B. C. add. همی 14f) C.



وهمی بینی 1) (که ما) (که ما) اندر چه 1a) (بلیت) 2) (مانده ایم) و وعده تو راست است  
 این آواز بگوش 2a) عاصم 2b) آمد همی خواست که اندر افتد و طرخانرا بکشد پس ترسید  
 که 2c) کشته شود 2d) (سعید) بمراد نرسد 2e) نزدیک سعید 2f) آمد و اورا آگاه کرد  
 2g) (سعید بگریست و برنشست) و باخبر شب بلشکر خزریان رسید و ایشان همه خفته  
 بودند چون سعید ایشانرا بدان حال 3) (دید) یارانرا بچهار گروه کرد و چهار  
 3a) (سوی ایشانرا) برداشت پس 3b) تکبیر 3c) کرد 3d) (و مسلمانان تکبیر کردند) و آواز  
 بدان اسیران شد 4) دانستند که فرج آمد پس مسلمانان شمشیر 5) (اندر) نهادند  
 و آن خزریانرا 6) بکشتند و ایشان ده هزار 7) (مرد) بودند 7a) (که) تا آفتاب برآمد  
 همه را کشته بودند 8) و سعید بیاحروان باز آمد و هنوز متمکن نشده بود که خداوند  
 اسب خنک 9) فراز رسید 9a) (و) گفت السلام عليك ايها الامير 10) (سعید) گفت 10a)  
 عليك السلام 11) (ورحة الله بر برکاته) ای مرد 12) (هر) کجایی 13) البته من ترا صلتی

- 1) B. om. 1a) C. مختمیم 2) B. رفتاریم 2a) C. add. بسر 2b) B. آید 2c) C. add. اگر 2d) C.  
 جرشی برنشست کریان 2g) C. باز 2f) C. add. بنزدیک 2e) C. کس خبرنبرد و جرشی  
 و 4) A. add. 3d) C. om. 3c) C. add. مسلمانان 3b) C. add. جانب 3a) C. بدید 3) B. C.  
 مکر گروهی 8) B. C. add. پیش ازانک 7a) B. om. 7) C. om. 7) C. add. تمامت 6) C. om. 5)  
 (اندرک مایه C. add.) که بحسنت و پیش (بسر C. add.) خاقان شدند و اورا خبر دادند  
 سعید (و جرشی C.) (و یارانش C. om.) چندان غنیمت یافتند (یافت C.) که اندازه نبود  
 9) B. فرا 9a) C. om. 10) B. om. 10) B. om. 10a) C. add. و 11) B. C. om. 12) B. تو 13) B. C. add.  
 تا 13) B. C. add. 10a) C. add. و 11) B. C. om. 12) B. تو 13) B. C. add. البته  
 sed C. om. البته



فرمودمی که 1) مردی ناصحی 1a) (و ما را دلالت می کنی) گفت ایها الامیر ابن 1b)  
صلت بنزدیک تو 2) (همی بود) تا استوار تر 3) بود ولیکن امیر را 3a) (اگر) حاجت 3b)  
است بغنیمت 3c) (بگویم) گفت 3d) (بگوی) گفت اینکه لشکری از خزریان همی 4) (آید)  
و خواسته مسلمانان و حرم جرّاع با ایشانست و بشهرهای خویش 4a) (باز همی شوند) 4b)  
(و متمکن) فرود آمده اند اگر آهنگ ایشان خواهی کردن اکنون وقتست این بگفت  
و برفت سعید یاران خویش را گرد گرد 4c) (و برفت) چون 4d) (بنزدیک) فراز رسید  
لشکری را دید از خزریان فزون از بیست هزار مرد 5) (و) با ایشان 5a) بسیار  
اسیران 5b) مسلمانان بودند سعید تکبیر کرد و مسلمانان تکبیر کردند و حمله بردند  
6) (بر ایشان) و شمشیر اندر نهادند و همه را بکشتند و بسیار غنیمت یافتند و اسیران  
مسلمانان 6a) (خلاص 7) شدند و زنان 8) و کنیزکان جرّاع اندر میان ایشان 8a)  
(بودند) همه را بسلامت یافتند سعید ایشانرا بنواخت و برایشان بگریست 9) چیزی  
بخشید پس با حروان) باز آمد با غنیمت بسیار 9a) (خبر 10) بملك خاقان رسید جهان

1) C. add. 1a) C. ودلیلی 1b) C. صلیب 2) B. باشد 3) B. باشد 3a) C. om. 3b) C. هست  
4c) C. متمکن و این 4b) C. همی باز شوند 4a) C. آمد 4) B. کجاست 3d) C. بزرگ جرسی 3c) C.  
زنان و مردان 5b) C. add. بسیاری از 5a) B. om. 5) B. نزدیک 4d) C. و روی بمسکن نهاد  
بود بستند جرسی ایشانرا 8a) C. کودکان 8) B. یافتند 7) B. رها کردند 6a) C. B. om. 6) B.  
و 9) B. add. پیراندر گرفت و بنواخت و چیز بخشید بگریست سخت پس از انجا ساحران  
9a) C. هلاک ایشان 10) B. add. و خبر بخاقان C.



برو تنك شد پس 1) ایستاد و یاران خویش را گرد کرد 2) و حرب سعید را بساخت 3)  
 (و) خبر بسعید آمد کس فرستاد 4) بوزبان و بیلقان و بردع و بهمه شهرهای ارمنیه و  
 4a) (از هر شهری) مردمان را گرد کرد و لشکری 4b) (فراهم) آورد پس خداوند 4c) اسپ  
 خنك فراز رسید 5) (و) گفت السلام عليك ايها الامير سعید گفت 5a) عليك السلام  
 ورحمة الله 6) ای 6a) (نیک مرد که ما را چندین بار راه نمودی بغنیمت) و شهادت و ترا  
 7) بنزدیک من چندین 8) صلت گرد آمده است چرا 9) نبستانی گفت 9a) آن بنزدیک  
 امیر 9b) می باشد تا آنگاه که 9c) (بکار آید) ولیکن رای آمد امیر را بجهاد و غنیمت  
 و فروگرفتن 10) خاقان سعید گفت سخت آرزومندم بدین خداوند اسپ خنك گفت  
 پسر خاقان 11) همی آید بالشکری بزرگ و روی بحرب تو 11a) (نهاده است) و با او چهل  
 هزار مرد است 12) ای مسلمانان اگر آهنگ ایشان 13) دارید وقت اکنون است بگفت  
 و برفت سعید منادی فرمود 14) همه سپاه را برنشانند و بیامد 14a) بزمین در بند 14b) و بار  
 حيك آنجا بود با همه سپاه خویش چون لشکر عرب 14c) (را دید سپاه) خویش را تعبیه کرد

- C. بوزقان 4) B. C. om. 3) و لشکری فراهم آورد B. add. 2) بفرمود C. بایستاد B. 1)  
 6) B. add. و 5a) C. add. 5) B. om. 4c) C. add. 4b) C. جمع را 4a) C. om. بوزنان  
 شخص تو مردی برکتی و مبارکی بر ما از آنک چندین بار ما را راه نمودی C. 6a) و برگانه  
 همی C. 9b) انرا C. 9a) نبستانی C. غمی ستانی B. 9) صلتها B. 8) نزدیک B. 7) و غنیمت  
 (مرد) همه B. 12) دارد C. 11a) اکنون C. add. 11) بسر C. 10) مرا بدان حاجت آید C. 9c)  
 و B. C. add. 14) داری B. C. 13) همه اسیران مسلمانان اند C. اسیران مسلمانان با اوست  
 دیدند بار حنك برجست و یاران C. 14c) شد C. add. 14b) و C. add. 14a)



وقت نماز دیگر بود 1) (و) حرب اندر پیوست 2) (منادی) هردو گروه و خزریان حربی کردند سخت 2a) و مسلمانان را 3) بگرفتند و ببر کوه بردند چون سعید آن 3a) (برید) خود از سر برگرفت و مردمان را 3b) (بر حرب حریص همی) کرد 4) (و) مسلمانان 4a) (روی باز پس) کردند و خزریان را 4b) بر شکستند و هزیمت افتاد شان 4c) (و بهر طرف) پراگندند و سعید بیاحروان 5) (باز) آمد پس خداوند اسپ خنک فراز رسید و 6) (سعید را) گفت السلام عليك ايها الامير 7) (برخیز و برنشین) و لشکر 7a) (را) بفرمای تا برنشینند که بارحیک پسر خاقان دشمن خدای اینک همی آید با همه یارانش که پراکنده 8) بودند 8a) (همه) فراهم آمدند و روی بتو نهادند ولیکن مترس و کار ایشان بزرگ مدار که خدای 8b) (عز و جل) ترا نصرت دهد این بگفت و برفت 8c) (و) سعید منادی 8d) (کرد) که هیچ کس مباد اندر لشکر از خرد و بزرگ الا که برنشیند 8e) (وسلاح) و مرکب را بسازد و 8f) (سعید) گروهی را 9) (برغنیمت) دست باز 9a) (داشت بیاحراون و خود) برفت 10) بمقدار پنجاه هزار مرد از 10a) شام 10b) (و عراق) و جزیره 10c) و بر در موقان شد و بارحیک 10d)

---

جنان 3a) C. باز بس شکستند C. برگرفت 3) B. تر 2a) C. add. میان 2) B. C. 1) B. om.  
 سخت 4c) C. بشکستند C. رجعتی 4b) C. 4a) C. 4) B. om. تحریص می کرد بر حرب C. 3b) دید  
 8) C. add. 7a) B. om. و رحمة الله و برکاته و برنشین 7) B. om. 6) B. om. 5) B. om. زشت و بجهان اندر  
 C. post - بغنیمت B. 9) C. om. 8f) C. om. 8e) C. فرمود 8d) C. om. 8c) C. om. 8b) B. om. 8a) B. om. شده  
 شامی C. 10a) بامقدار C. 10) B. C. داشته بود باقی را برگرفت و 9a) C. از ثغاه add. گروهی  
 را 10d) C. و دیگر مردمان C. add. 10c) C. 10b) C. om.



(واشارت) هشام بن عبد الملك

داند که خافان C. om. 2c) B. 2b) بس C. 2a) بایستاد B. 2) بدیدند C. مسلمان بدید B. 1)  
 6) چیست C. 5b) جرش C. add. 5a) سرابست وان سراسر B. 5) B. om. 4) دیل B. 3)  
 بردست B. 9) بس از امروز C. 8b) نیکی C. 8a) B. C. om. 8) C. om. 7a) است B. 7) گفت  
 12) افتاد B. 11a) واندردر داندیش از اسب C. 11) B. om. 10) نیز C. add. 9a)  
 بشردند C. 14a) هزیمت B. 14) کافران C. 13a) رهانیدند B. 13) وبکرد 12a) اسب C. اسبان  
 19) B. add. باز شد C. 18) B. om. 17) B. om. 16) اش C. add. 15a) انرا B. add. 15)  
 23) C. om. 24) C. om. 22) کرد B. 21) ببخشید C. 20) عبد الملك



(1 در ذکر) خبر ولایت مسلمه <sup>1a</sup> (بن) ارمنیه H.)

پس هشام بن عبد الملك نامه 2) نبشت بسعيد بن 2a) عمر الحرشی که آن ولایت که  
 تو داری بمسلمه دادم 3) چون او بتو رسد کار بدو سپار و تو نیز بنزدیک من آی چون  
 نامه 4) (بسعيد) رسید 5) گفت 6) فرمان بردارم و همأجا که بود بایستاد و حرب  
 7) بکرد و همی داشت که 7a) (سپاه) بیاید 7b) (وسعيد) کار بدو 8) سپرد پس مسلمه  
 بیامد 8a) (بزمین) شروان 8b) (چون سعيد 9) بنزدیک او) اندر شد او را گفت ای  
 سعيد نامه من بتو نیامد 9a) (که نگر) که حرب 10) بکنی باخزریان 11) (تا من بیایم)  
 چرا 11a) خود را 12) (در) افکندی و مسلمانان را مخاطره کردی سعيد گفت ایها الامیر  
 نامه تو آنگاه بمن 13) (آمد) که 13a) (خدای عزوجل) خزریان را هلاک کرده بود و مرا  
 برایشان دست داده بود و اگر نامه تو پیشتر آمدی من از فرمان تو نگزاشتمی مسلمه  
 گفت 14) دروغ 14a) میگوئی که تو دوست 14b) داری که مردمان گویند که سعيد

- بحرشی C. بدو B. 4) و B. add. 3) عمرو الحرشی C. 2a) نوشت B. C. 2) بر B. C. 1a) C. om. 1)  
 5) B. C. 8) C. om. 7b) مسلمه C. 7a) نکرد و چشم همی B. C. 7) من B. add. 6) سعيد B. add. 5)  
 9) B. اشخاص کرده و جرشی بیامد چون بنزدیک مسلمه C. 8b) از زمین C. 8a) سبارد  
 خوبشتن را C. 11a) آیم: بیایم C. pro B. om. 11) نکنی B. C. 10) C. om. 9a) نزدیک  
 داشتی 14b) کوی C. 14a) تو B. add. 14) C. om. 13a) آید B. 13) اندر B. C. 12)



چندین کس را بکشت سعید گفت 1) (من) این نخواستم ولیکن 1a) (روی) خدای را خواستم  
 و تدبیر آن بود که من کردم و امیر داند که چنین است مسامحه خشم گرفت 2) (و او را  
 دشنام داد) 2a) و فرمود تا مشتی چند بر 3) (گردنش) زدند و لوای بر سرش بشکستند  
 و بزدان 4) (بردع باز داشتند) 5) (و این) خبر بهشام بن عبد الملك 6) (شد) تافته  
 گشت سخت و نامه 7) (نبشت) بمسامحه و او را گفت اما بعد من رسید آن 8) (خطا) که تو  
 کردی که سعید 8a) را دشنام دادی 8d) (و) استخفاف کردی و حقش نگذاردی و لوای  
 بر سرش بشکستی 9) و من دانم که 10) (این) از حسد کردی آنچه کردی بر آن نعمت  
 10a) که خدای عزّ وجلّ او را داد اکنون اگر پشیمان شوی 10b) و تدارك 10c) عذر خواستن  
 10d) و نواختن 10e) (او را) 11) (ودلش خوش) کردن 12) من از تو 12a) (نپسندم) 13) چون  
 این نامه بمسامحه رسید) پشیمان شد بد آنچه کرده بود با سعید و نامه هشام بدو فرستاد  
 و عذر خواست و اندوه نمود 13a) (و او را بخشنود کرد) و رسولان هشام بزدان شدند و سعید  
 را بیرون 13b) (آوردند) 13c) (و) مسامحه او را بنواخت 13d) (و خلعت) داد و صلت 13e)

گرفتند اندر بردعه C. 4) کردن او 3) بس بفرمود C. 2a) B. om. 2) B. om. 1a) C. om. 1) B. om.  
 بن عمرو C. add. 8a) حرم و خطاها C. خطاها B. 8) نوشت B. C. 7) رسید B. 6) C. om. 5)  
 10) B. om. C. و او را باز داشتی C. و بزدان باز داشتی B. add. 9) و برو C. 8b) الجرشى  
 از و C. add. 10d) و C. add. 10c) و کناه خویش را C. add. 10b) و فتوح C. add. 10a) تو  
 عفو کنم C. add. 12a) تا C. او B. add. 12) و دلخوش B. 11) C. om. 10e) و اکرام کردن او  
 13a) B. om. 13) و توبه تو ببذیرم و اگر نکنی بدانک خادمی چگونه بود بنزدیک من جنانی  
 افکنند C. 13d) C. om. 13c) بردند C. 13b) بدان وعده نمود او را بخشنود کردن او C.  
 داد او را C. add. 13e)



1) وعشیرت اورا 1a) واقطاعشان 2) (بداد) و تا امروز آن اقطاع برایشان) معروف است  
 پس مسامه لشکر 2a) (بکشید و بزمین شروان) بر در قلعه فرود آمد 2b) 2c) و مردمان  
 آن جا را بطاعت خواند فرمان 2d) (نکردند پس) ایشانرا بحصار همی داشت تا 2e)  
 طعامشان 2f) (تنک شد) پس از مسامه زینهار خواستند بر آن شرط که هیچ کس 2g) از ایشان  
 (را) نکشد 2h) ایشان 2i) ندانستند که شرط چگونه باید کردن 3) در قلعه بکشادند و فرود  
 آمدند و همه هزار مرد بودند کارزاری مسامه نهصد ونود ونه را گردن بزد و یک تن  
 را زنده 4) (بگذاشت) و هر که 5) اندان قلعه 6) بودند همه را بکشت پس 7) فرمود تا  
 حصار 8) ویران کردند 9) (پس) مسامه برفت و روی 10) (بجانب) باب الابواب نهاد و بهر  
 شهری که بگذشت مردمان آن شهر باوی صالح 11) (میکردند) 12) (و ملکان) با سپاه  
 بنزدیک او می 13) (آمدند) تا همه ملکان جبال با او گرد آمدند و خراج 13a) (بدو) 13b)  
 میگذارند و با او بشهر باب الابواب آمدند 13c) (و در) قلعه باب الابواب آن روز هزار

- 
- 1) B. 2a) داد B. 2) واقطاعات بداد تا امروز آن اقطاع برایشان C. sic 1a) وعشیرت B.  
 نذر با ایشان حرب C. 2d) و آن مردمانرا C. 2c) بزمین شروان - hic ins. 2b) براندو  
 2e) کرد و دست یافت بس فرود ایستاد از حرب و C. add. 2f) همه C. 2g) برسید C. hic add.  
 3) بشنیدند و C. add. 2i) مسامه سوکند خورد که یک مرد را نکشد C. add. 2h) را  
 4) و C. add. 8) بفرمود C. 7) بود B. 6) اندران B. 5) (دست C.) باز گذاشت B. 4)  
 9) آمر C. 13) و ملکشان C. 12) میکرد C. 11) ب 10) و باز زمین هموار کردند و C. add.  
 13a) B. C. باو 13b) C. گذاردند 13c) B. و اندران



مرد 1) از 1a) طرخانان که خاقان ایشانرا آنجا 1b) (گذاشته) بود 2) (بودند) مسامه ایشانرا نیاززد و 2a) بگذشت 3) (و محصار) شد 3a) و دو حصار بود آنجا 3b) (هیچ) کس را نیافت 3c) و روی بخاقان نهاد و لشکر 4) (های) 4a) کافران روی مسامه نهادند چنانکه ایشانرا شمار 4b) (نبود) 5) (چون) مسامه آگاه شد یاران خویش را 6) بفرمود تا آتش برکردند و خیمها فرو 6a) (کردند و) برفتند و بشهر باب الابواب باز آمدند بارحیک و خزریان روی 7) (بدو) نهادند 8) خلقی بی اندازه 9) چون مسامه ایشانرا بدید ملکان جبال را گرد کرد و گفت چه بینید اندرین کار دشمن گفتند مارا 9a) (اندرین کار) پیش 9b) لشکر 9c) (اندر گزار تا این کافران) اگر مارا بکشند بیهشت 10) شویم و اگر ظفر یا بیم فتح کنیم مسامه گفت نصیحت کردید اندر 11) (این) مشورت 11a) برجست و سپاه خویش را تعبیه کرد و میسر و میمنه راست کرد 11b) (و ملکان) جبال 12) (را) اندر پیش کرد و خاقان چون روی مسامه 12a) (دید) روی بطرخانان و مبارزان کرد و گفت 12b) (اگر

1) B. C. add. بودند 1a) طرخان 1b) C. رها کرده 2) B. om. 2a) C. و اندر گذشت 3) B. بس برفت و ببلنجر شد C. add. 3b) C. om. 3c) C. add. و آن (دو) 3a) C. و بخصمین و آنجا نیز کس را نیافت و خبر بخاقان شد لشکر را کرد کرد و مسامه لشکر براند کفار 4) B. C. om. 4a) C. و بدر بند شد و از آنجا بسمندر شد کس را نیافت روی (بخاقان) 4b) C. 7) B. گذاشتند همچنان زده و خود C. 6a) B. G. فرمود 6) B. بس 5) B. کس ندانست C. 4b) کن و بدیشان 9c) C. add. این 9b) C. add. اندر 9a) C. بکشند 9) B. add. و 8) B. add. بدیشان 11b) B. و ملوک 11a) C. add. 11) B. C. om. اندر 10) B. add. باز گزار بدانید که تا آن لوای را بر بستند هرگز باز نکردند مگر امروز روی C. 12b) روی بد و نهیم اگر توانید که آنرا بستانید یا بشکنید ظفر یا بید



ما امروز برایشان دست نیابیم هرگز نیابیم) پس 1) طرخونی بیرون 2) (آمدند) باخیلی  
 بزرگ و روی بمسلمانان نهاد 3) مروان بن محمد 3a) (بن عبد الملك) اسپ را بانك بر  
 زد و بیرون رفت و گفت ای مسلمانان پدر و مادر من 3b) (فدای) شما باد يك ساعت  
 صبر کنید و سخن 3c) (مگوئید) 4) (که) بسیار گفتن اندر حرب از بد دلپست و نگرید  
 5) باشمشیر 5a) بزیند 5b) (جزء خدایرا) پس هردو سپاه 5c) فراز شدند و حرب اندر  
 گرفتند بر میمنه مروان بن محمد و بر میسره سلیمان بن هشام و عباس بن 6) الولید در  
 قلب بود و هذیل بن زفر بر جناح و هردو لشکر فراز یکدیگر 7) رفتند و حرب سخت  
 شد و روز 8) بآخر آمد و از هردو روی خلقی کشته شدند پس یکی از خزریان پیش  
 مسامه آمد و مسلمان شد و گفت ایها الامیر خاقانرا خواهی ملک 8a) خزر مسامه گفت  
 کجاست گفت اندر آن گردون که برابر تست آنکه دیبا برافکنده است مسامه گفت  
 مروانرا بخوانید چون بیآمد گفت ای 8b) (مروان) آن گردون بینی که دیبا برافکنده  
 است گفت 8c) (همی) بنیم گفت آن گردون خاقانست و او در آنجا نشسته است مروان  
 گفت 9) (من) این کار را کفایت کنم یکی از 10) (آن) مسلمانان گفت ایها الامیر

کم گوید 3c) C. om. 3b) C. om. 3a) C. add. و 3) B. C. آمد 2) B. C. طرخونی C. طرخانی B. 1)  
 فرا C. 5c) جز از برای خدایرا C. 5b) نزنید C. 5a) تا شمشیر B. C. 5) B. add. و 4)  
 8c) C. om. 9) B. om. 8c) عبد الملك C. 8b) خرز C. 8a) آخر B. 8) شدند B. 7) ولید B. 6)  
 10) B. C. om.



شتاب نباید 1) کرد که خاقان اندر آن گردون 1a) (بنشیند) تا مبارزان 1b) (گرد  
 اندر ندارد) تدبیر آنست که یکی از مبارزان باید گزید و خیلی 2) بزرگ 2a) بدو  
 2b) دادن تا بر خاقان رود مسلم 2c) صواب دید (آنرا) وثابت 3) النهراین را بخواند  
 و هزار مبارز بدو داد و گفت اگر امروز بدان گردون خاقان 4) رسید 4a) (باتو) بسیار  
 نیگویی کنم ثابت برفت با آن هزار مرد و حمله کرد و حربی کرد سخت و بدان گردون  
 5) (خاقان) رسید و شمشیری بزد 6) (و) دیبا قبه را برید و شمشیر بخاقان 7) رسید  
 بگریخت و مسلمانان 8) (بیکبار) حمله کردند و خزریان پشت بدادند و مسلم چندان  
 غنیمت یافت که 8a) اندازه 9) (نبود) پنج يك 9a) آن بیرون کرد 9b) (و باقی) 10) (بر  
 مسلمانان) 10a) بخشید پس لشکر بر داشت و بیابان ابواب 10b) آمد و اندر 10c) (آن)  
 قلعه هزار خانه بود از خزریان مسلم ایشانرا 11) حصار گرفت و روزی چند آنجا بود  
 11a) (کاری) نتوانست 12) کرد و همی خواست که باز گردد پس مردی بنزد يك او آمد از آن  
 12a) درها و گفت اصالح الله الامیر اگر من این قلعه بتو بسپارم خواسته وزن 12b)  
 (و فرزدان) من بمن باز دهی مسلم گفت دهم گفت 12c) صد 12d) سرگاو و گوسپند  
 من ده تا من قلعه را بتو دهم 12e) بفرمود تا بدادند آن 12) (مرد بآن) چشمه

و خیلی 2) B. add. بسیار بکرد خویش اندر برداشت C. 1b) نشسته است C. 1a) کردن B. C. 1)  
 رسی B. C. 4) النهروانی C. نهرانی B. 3) آنرا C. add. 2c) باید C. add. 2b) را C. add. 2a)  
 9) B. از B. add. 8a) حمله C. 8) رسانید و B. 7) و دیبای C. om. B. C. 5) ترا C. 4a)  
 10b) C. بخشید 10a) مسلمانان B. 10) دیگر C. 9b) از C. add. 9a) برید بنود C. بیرون بود و  
 12b) C. دزها 12a) C. کردند B. 12) چیزی C. 11a) حصار B. C. 11) C. om. 10c) باز C. add.  
 برفت بران C. مردمان بان B. 13) مسلم C. add. 12e) سرانگاو C. 12d) هم اکنون C. add. 12c)



آب که نوشیروان بن قباد بیرون آورده بود (1) مسلمانان را گفت این جایگاه (1a) بکنید  
 2) بکنند و آب (3) (رسیدند) پس گفت این (3a) گاو و گوسفندان بیارید و گلوهاشان  
 ببرید اندرین جایگاه (3b) (پس چنان کردند (4) (و) چون آب همی رفت و (5) (بدآن)  
 حوضها (6) و جایها ایشان همی شد چون دانست که (7) (آب) خون بحوضهای ایشان رسید  
 بفرمود تا آب (7a) باز بستند و برود اندر لافگندند چون روز بود خزریان (8) (همه) حوضهای  
 خویش پر خون دیدند و یک شب برنیامد که آن حوضهای ایشان (8a) گرم گرفت و تشنگی  
 ایشانرا اندر یافت پس آن مرد بر مسامه آمد و گفت ایها الامیر ایشان (8b) (خراب)  
 شدند از تشنگی تو اکنون حتی (9) (فراز تر) شو تا بگریزند و قلعه (9a) بدهند مسامه  
 چنان کرد چون شب در آمد خزریان در بکشدند و بیرون آمدند و بگریختند (10) (و)  
 مسلمانان اندر قلعه رفتند پس مسامه بفرمود تا آن حوضها پاک کردند (10a) و شهرستان  
 بچار قسم کرد یکی دمشقیانرا داد و یکی (10b) (اهل کوفه (11) (را) و دیگری خیل جزیره  
 (12) (را) و چهارم حصیانرا) و امروز بد ایشان باز خوانند پس مسامه مردی را بخواند (12a) (از

---

و آب (2) B. add. 1a) C. add. و بدان قلعه رانده C. و بدان قلعه در آورده بود B. add. 1)  
 مسلمانان گاو و گوسفندان بکشتند C. 3b) گاو و گوسفندان B. 3a) رسانیدند B. 3) رسانید بس  
 6) B. و بیرگهای ایشان همی شد C. بان B. 5) خون B. om. et hab. 4) و خون ایشان آب  
 فراتر B. 9) تباه C. 8b) همه C. add. 8a) C. om. 8) B. C. add. 7a) C. آن B. C. 7) و جایهای  
 و یکی قسطنطنیانرا و یکی حصیانرا C. 10b) و شهرستان C. 10a) B. om. 10) B. add. 9a) C.  
 11) B. om. 12) B. om. 12a) C. om. و یکی مردم شام را و مردم جزیره را



یاران خویش) نامش 1) قریب بن 2) (الاسود) الثعلبی ولایت باب الابواب بدو داد  
 وفرمودش تا بر چهار 2a) (حدّ) شارستان بناء خانها 2b) سازند 3) مرغله را وسلاح را  
 وکنکرها باز 4) آبدان 4a) کنند ودری آهنین 4b) (نهند) پس مسامه هر مردی را که  
 بنشانند 5) (اندرآن) شارستان روزی بداد واجراء 5a) (فرمود) پس مروان بن محمد را  
 6) خلعت کرد و خود بشام 7) بنزدیک هشام و خزریان آگاه شدند از بازگشتن مسامه  
 بشام و همه بشهرهای خویش باز آمدند 8) خبر مروان 8a) (بن محمد شد) مردمانرا گرد  
 8b) (کرد) فزون از چهل هزار مرد عرض کرد 9) (و) بزمین بلنجرشد و از آنجا a) بزمین  
 خزر 9b) شد و کشتن کرد 9c) (وستوران) براند و بشارستان باز آمد 9d) و زمستان بود  
 و این غزو را غزو الطّین نام کردند یعنی کارزار گل از بس که باران آمد و اندرین  
 غزو بود که مروان فرمود تا دمه‌های 9e) (اسپ) ببریدند از بسیاری گل که اندر دم  
 همی گرفت چون وقت بهار بود هشام بن عبد الملك مروانرا معزول کرد و سعید بن  
 10) عمرو الجرشی را بجای او 11) فرستاد 11a) (و سعید بیامد و بیاب الابواب بنشست

1) B. C. 2) B. C. 2a) C. om. 2b) C. سازد 3) B. add. و 4) B. C. 4a) C. آبدان 4b) C. 5) B. C. 5a) C. 5b) B. 5c) C. 5d) B. 5e) C. 6) B. C. 6a) C. 6b) B. 6c) C. 6d) B. 6e) C. 7) B. C. 7a) C. 7b) B. 7c) C. 7d) B. 7e) C. 8) B. C. 8a) C. 8b) B. 8c) C. 8d) B. 8e) C. 9) B. C. 9a) C. 9b) B. 9c) C. 9d) B. 9e) C. 10) B. C. 10a) C. 10b) B. 10c) C. 10d) B. 10e) C. 11) B. C. 11a) C. 11b) B. 11c) C. 11d) B. 11e) C.



ودست بغزو کردن 1) (برد) و هیچ گونه نیاسود 11a) پس سعید را آب 2) (سپاه بچشمها فرود)  
آمد و نایبنا شد 5) (نعوذ بالله) و نامه 4) (نبشت) بهشام بن عبد الملك و او را از حال  
خود آگاه کرد هشام کس فرستاد و او را 4a) (بخواند) و مروانرا 4b) فرستاد 4c) (و) مروان  
از شام برفت با صد و بیست هزار مرد و بارمنیه شد و بجای فرود آمد که آنرا کسال  
گویند 4d) (بنزدیک بردع) و دست 4c) بکشاد بحرب 5) (کردن) 6) تا ملکان ارمنیه  
7) بطاعت آمدند 8) (تا) همه بلاد ارمنیه بکشاد پس نامه 9) (نبشت) بدان سپاه که  
بیاب الابواب بودند 10) (و بفرمود) که 10a) بنزدیک او آیند پس 11) (مروان) منادی  
فرمود 11a) و سپاه 11b) برگرفت و بدره اندر شد که آنرا باب 12) (الابواب) گویند 13) همی  
رفت تا بسمندر رسید و آن 14) شهرست از شهرهای خزر و لشکر 14a) از باب الابواب 14b)  
(برسید) بامیردی نامش اسید 15) (اللهم) 15a) (و مروانرا سپاه) صید و پنجاه هزار تمام شد 15b)

- 1) B. بود 2) B. چشم اندر چشم 3) C. om. 4) C. نوشت 4a) C. باز خواند 4b) C. add.  
جهل فرسنگ ببرده و بر بیست فرسنگی همایس C. 4d) C. om. 4c) بجای او (بفرستاد)  
بس پیشتر add: آمدند C. و B. 8) و همه C. تا add. 7) با C. 6) om. 5) بکشید C. 4e)  
10a) C. و فرمودشان C. فرمود 10) نوشت C. 9) رفت و یک یک از آن قلعهها همی کشاد تا  
13) B. add. الآن C. 12) را C. add. 11b) بانك کردن 11a) C. add. مردمان B. 11) نزدیک  
اندر رسید از شهر C. add. 14a) C. add. 14) همی کشت و همی سوخت تا C. و  
و برفت با آن همه C. 15b) و سپاه مروان B. 15a) السلام C. بن سلام 15) om. 14b)  
سپاه اندر تعبیه نیکو و همی شد تا بشارستان سندانك



(و با سپاه اندر تعبیه همی رفت تا بشهرستان 1) سندرانك (ملك 1a) خزران آنجا نشستی  
 و خاقان 1b) بکریخت و مروان 1c) (از آنجا برگزشت و آن شهر را) پس پشت خویش کرد و  
 برود سقلاب فرود 1d) آمد و بر 1e) (خیل خانها) کافران 1f) (زد و) غارت 1g) کرد 1h)  
 (و بکشت) و بیست هزار خانه 1i) ویران کرد 1k) پس خبر یافت که خاقان مردی را  
 نامش هزار طرخان با چهل هزار مرد بحرب او فرستاده است مروان 2) 2a) (سپاه خود)  
 سرهنگی را بیرون کرد و چهل هزار مرد بدو داد و بدان راه فرستاد 2b) که هزار طرخان  
 2c) (همی آمد) و خود از پس او برفت و هر دو سپاه بیکدیگر رسیدند و 2d) (هزار)  
 طرخان را بکشتند و خلقی را از سپاهش 3) اسیر کردند و غنیمت بسیار یافتند 4) مروان  
 5) همانجا باز گشت و این خبر بخاقان رسید جزع کرد و گردن بنهاد و کس فرستاد بمروان  
 6) (و) گفت اکنون مرا یغایت در رسیدی چه خواهی تا 7) (آن) کنم مروان گفت آن  
 خواهم که مسلمان شوی و اگر نه بکشتیت و این پادشاهی بگیرم 7a) (و بکسی) دیگر 7b) سپارم  
 8) باز گشت و خاقانرا این سخن بگفت 8a) (جواب داد که) کسی 8b) بنزدیک من فرست  
 همه جبال بگرفت و از خزریان C. 1c) از پیش او C. add. 1b) خزر C. 1a) سندرانك B. 1)  
 همی کردند C. add. 1g) C. om. 1f) صفهای C. 1e) آمدند C. 1d) اندر گذشت و ایشانرا  
 از 2) add. و برود سقلاب فرود آمد C. add. 1k) را C. add. 1i) و همی کشت تا C. 1h)  
 بکشتند و B. add. 3) حرب C. 2d) می آمدست C. 2c) که شنیده بود C. add. 2b) C. om. 2a)  
 4) B. add. و C. 5) و هم C. 7b) C. add. و کسی C. 7a) B. om. 7) C. om. 6) از آنجا C. 5) B. add. از  
 را سه روز مهلت خواست جندرانك C. add. sed رسول B. C. add. 8) دهم: سپارم et pro را  
 را C. add. 8b) C. om. 8a) پیغام باز برد مروان اجابت کرد (و رسول باز کشت)



تا شرایط اسلام مرا 1) گوید مروان نوح بن السائب را از بنی اسد و عبد الرحمن  
 2) (الحولانی) را بخاقان فرستاد و این هردو برفتند و مسلمانان 2a) برو عرضه کردند خاقان  
 گفت می و مردار مرا حلال کنید جولانی 2b) اسدی 2c) (را) گفت 3) (من) چنان بینم  
 که حلال کنی تا مسلمان شود آنگاه گوی 4) این هردو حرامست 5) گفت 3) (من) 6) (حلال)  
 را 7) (حرام) نکنم 8) 9) (و حرام را حلال) و اگر تو مسلمان شوی خون و مردار و گوشت  
 خوک و می و هر چیزی که 9a) (حرامست بمسلمانان خدای حلال نکنند و) بر تو حرام باشد  
 پس خاقان مسلمان شد و مروان او را بشهر خویش بداشت و هدیه‌های او پذیرفت و باز  
 گشت و بیابان‌ها را 9b) آمد 10) (و) نامه 11) نبشت بهشام و او را آگاه کرد 11a) (از آن)  
 فتح و پنج یک غنیمت را بفرستاد 11b) (و آن) زمستان 11c) (بد آنجای ایستاد) 11d) چون  
 زمستان بگذشت عزم کرد که بزمین 11e) سرمر اندر شود و برفت 12) (و از رود) بگذشت  
 و بشهری شد 13) آنرا شک 13a) (گویند) و آن قلعه بود استوار و محکم و یکماه بر در آن 13b)  
 ماند 13c) (و نتوانست اگشادن) پس بفرمود تا عمودها کردند 13d) (از آهن) و از چوب

1) B. C. گوید 2) B. جولانی 2a) C. بروی 2b) B. add. و 2c) C. om. 3) B. om. 3-3 C. om.  
 4) B. add. که 5) B. add. و 6) B. حرام C. حلال خدای 7) B. om. 8) B. add. حلال 9) B.  
 9b) C. add. بحلال کشتن خدا را حلال نکنند C. 9a) و نه حرام را حلال C. و حلال را نکنم حرام  
 بجای بایستاد C. 11c) و مروان بدان C. 11b) بران C. 11a) نوشت B. C. 11) B. om. 10) B. باز  
 C. و از رود B. 12) C. add. و 11e) C. سرمر vers. turc. 11d) C. که آنرا کسال گویند  
 و چیزی نتوانست کردن C. 13c) قلعه 13b) C. add. خوانند C. 13a) که B. C. add. 13) و رود  
 13d) C. آهنین



می‌بخا 1) کرد و نماز شام بفرمود 2) از پس 3) (قلعه آن) عمودها بزمین 4) فرو بردند و لوحها  
بر سر 5) (همی) بستند 6) از پس یکدیگر چون بامداد بیود چهار هزار مرد بر سر قلعه  
بودند با سلاح تمام 7) تکبیر 8) گفتند و در قلعه 9) بکشدند و مروان 9a) (بادیگر یاران)  
ازین روی 9b) (در) قلعه 9c) شدند و شششیر 9d) (اندر) نهادند و مبارزانرا همه بدست  
10) (گرفتند و 10a) مروان بر در قلعه بنشست و یک یک را از 10b) (ایشان) همی آوردند  
و گردن همی زدند تا همه را بکشتند و زنان و فرزندان و خواستها 11) بر یاران یخشید  
و فرمود تا باروی قلعه 11a) خراب کردند و بازمین راست کردند پس بخصی دیگر شد  
که آنرا حصن عی گویند و بر درش فرود 11b) آمدند 12) (و خرابی کرد) سخت و ظفر  
یافت و حصن و بران کرد خبر بهتر 13) سر مز شد بگریخت از پیش مروان و بقلعه شد  
استوار 13a) (تر از آن) پس مروان سوگند خورد که 14) (از) در قلعه بر نخیزم 14a) تا  
15) (نه) 16) در آیم یا بمیرم و مردمانرا 17) بفرمود تا بنا کردند بر ابر آن قلعه و یکسال درنگ

کرد آنجا چون اندر ماند 17a) (و) هیچ حیل نداشت برخاست و سر و تن 18) بشست

آن می C. 5) فرود C. 4) آن قلعه C. 3) تا C. add. 2) فرمود کردن C. کردند B. 1)  
9b) C. om. 9a) بکشودند B. 9) کردند B. C. add. 8) و B. C. add. 7) یک C. add. 6)  
ان مردمان C. 10b) بس B. om. C. 10a) بگرفتند B. C. 10) در C. 9d) بر C. add. 9c)  
13) B. و مربی کرد C. و حرب کردند B. 12) آمد C. 11b) را C. add. 11a) همه B. add. 11)  
به B. 17) در نروم B. 16) B. om. 15) تا اندر نشوم C. 14a) B. om. 14) C. om. 13a) سرمر  
را B. add. 18) C. om. 17a) فرمود



ومراك را بیمار است پس جامه طبّاخ 1) (خویش) 1a) (بپوشید) و عمامه 2) (شوخن) بسر  
 اندر بست پس نامه نوشت از 3) خویشتن 3a) (که) من مروان بن محمد الی صاحب  
 سرمر اما بعد بدان که من سوگند خورده ام که باز نگردم تا 3b) (درین) قلعه 4) (نیایم)  
 ویک نگزیدن 4a) (اندرون) بنگرم 4b) باید که سوگند من راست کنی وعهد وپیمان  
 کنی تا اندر آیم و بیرون آیم پس میان خویش اندر بست و نامه 4c) (برگرفت) 8) (و بدر)  
 قلعه رفت 5a) (و) تنها بایستاد 5b) و باز خواست و اندر 5c) (آمد) و پیش ملک بایستاد  
 و نامه بداد ملک نامه را 6) ترجمان داد 7) (ترجمان) نامه را 8) بر خواند و ملک را  
 9) گفت دست 10) (بگیرند) 10a) (و در) همه قلعه بگردانید 11) (تا بنگرد) که 11a) (درین  
 جای) نتوان 12) آمد دست مروان بگرفتند و گرد قلعه 12a) (بگردانیدند) و مروان نژاه  
 12b) (می) کرد پس جای دید که 12c) (اندر قلعه) 12d) توانست 13) شدن 13a) آنجا بنگاه  
 14) (پیش چشم) کرد 14a) پس روی بدان مردمان کرد و گفت مرا نان

1) B. om. 1a) C. add. 2) B. و 3) شوخن lege: سرخ کن و 4) اندر پوشید C. 5) B. om. 6) B. C. 7) B. om. C. tantum و omissis 8) ترجمان نامه را 9) بخواند B. C. 10) B. C. 11) B. om. 11a) C. 12) B. C. 12a) C. 12b) B. 12c) C. 12d) C. 13) B. 13a) C. 14) B. 14a) C. add. و 14) آنرا بچشم بکرد C. 13a)



1) (برهید) تا بخورم که گرسنه 1a) (شدم) وترسم که مروان برود و من بدو نرسم دو کرده بدو دادند و لختی گوشت 1b) و او را از قلعه بیرون کردند و مروان بجایگاه خویش باز آمد و نامه نوشت بمهر سرمز 1c) (که بدان که من مروان بن محمد) بودم که برسولی 1d) (نزد تو) آمدم و من آن سوگند که 2) خوردم راست 3) کردم 3a) (و بقلعه در) آمدم و همه راهها بدانستم و امید 4) (دارم) که 5) (دیگر باره) به بینم چون نامه مروان بدو رسید برانداشید و صلح 5a) (اجابت) کرد 5b) برپانصد هزار 5c) (درم) 5d) (و صد غلام) 5e) و صد کنیزك 5f) و پانصد 5g) (خروار) طعام 5h) مروان 6) (این) همه 6a) (بگرفت) و بدر حصنی فرود آمد نامش 6b) حمران 7) (و بامردمان) آنجا حرب کرد 7a) (و ایشان) خلقی را از مسلمانان بکشتند پس مروان گفت ای مردمان هر که از شما بدین قلعه اندر شود او را هزار دینار بدهم و کنیزکی 7b) (نیکو روی مردی) 8) (از سوهیان برجست) و گفت اصلاح الله الامیر من 9) (شوم) و بجای کاربز ساخته بودند حبلت کرد و بد آنجا برشد و مردمان 9a) (آن) قلعه 9b) (را) بدادند و مروان آن 10) (تنوخی) را هزار

اما بعد یا ابن الحبشه من مروان C. 1c) اسب C. add. 1b) شده ام C. 1a) دهید B. C. 1) وارم B. 4) و اندر C. 3a) کرده ام B. 3) خورده بودم B. C. 2) C. om. 1d) بن محمد و آن من و بانصد C. 5e) C. om. 5d) مرد C. add. 5c) مروان اجابت کرد C. 5b) C. om. 5a) B. om. آن C. B. om. 6) که بیدینه الباب برند و C. add. 5h) مدّ C. 5g) و ده هزار دینار C. add. 5f) و مردمانش آراسته بودند مروان C. 7-7) بامردم B. 7) حربن C. 6b) بستند و برفت 6a) کرانایه که اندر قلعه است مردی برجست B. 7b) سخت و C. add. 7a) با ایشان حربی برشوم آن تنوخی بر رفت C. بروم B. 9) از بنی حبان برخاست B. 8) از تنوخیان B. بنی حبان 10) دست باز داشتند بس C. 9b) C. om. 9a)



1) دینار بداد و بگفت کنیزکی 2) (چنانکه) خواهی بگزین 3) (تنوخی) کنیزکی بگزید سخت  
 نیکو 4) (و) دستش بگرفت 4a) و از قلعه بزیر 4b) (همی) آورد 5) (و) کنیزك بجست  
 6) (وتنوخی) را بیراندر گرفت و خوبشتن را با او از سر قلعه بینداخت و هردو 6a) (بزمین  
 افتادند) و 6b) (بزدند) 7) (و) مروان تافته شد و هرکه 7a) (در آن) قلعه 7b) (بود همه را  
 کردن بزد) پس مروان بن محمد 8) بایستاد و يك يك قلعه همی کشاد تا همه 8a) بلاد 8b)  
 حمران بکشاد 8c) پس باز کشت و بیاب الابواب باز 8d) (آمد) و آن زمستان 8e) (ببود)  
 چون بهار 8f) (شد) کس فرستاد 8g) (و) ملکان جبال را 8h) بخواند همه 8i) بیامدند مگر  
 9) (او پس ابن مضار) که بگریخت 10) بگروهی 10a) یاران 10b) و مروان 10c) آگاهی  
 نداشت 10d) (و او پس) بر غلامی بگذشت شبان و یارانرا گفت 11) گوسفندی بستانید  
 ازین غلام ایشان گوسفندی 11a) (بگرفتند) و او پس 11b) (بیامد و بجائی بنشست) و یاراناش

1) B. درهم 2) B. که 3) B. ان مرد C. و 4) تنوخی برجست و C. om. 4a) B. add. از 4b) C. om.  
 5) B. C. om. 6) B. 6a) C. اندر وان مرد بنی حبان 6b) C. بر زمین آمدند C.  
 ایستاد B. 8) بودند کردند بزدند C. 7b) C. اندران 7a) C. و لخت لخت شدند  
 8a) C. add. قلعه 8b) C. حمران 8c) C. add. جایها 8d) C. بپوشته همه بکشاد  
 پیش C. add. 8h) C. و همه 8g) C. بود 8f) C. آنجا بود C. 8e) کشت C. 8d) بیامدند همه بکشاد  
 با گروهی B. C. 10) او پس بن و صار C. او پس بن معنان B. 9) اجابت کردند C. add. 8i)  
 برفت و بدر قلعه فرود آمد اندر C. add. 10c) C. و عاصی شد C. add. 10b) C. از 10a) C.  
 میان سمر و دست بکشتن کرد و غارت کرد چون یکسال بر آمد او پس از حصار بگریخت  
 C. 11b) C. بستانند 11a) C. غلامی B. add. 11) پس او پس C. 10d) و گروهی از یاران مروان  
 بیرون آمد و جامه بیرون کرد



1) پیراکنند و هر یکی از ایشان بکاری مشغول شدند (1a) پس (1b) آن غلام شبان برفت  
 1c) (وتیر) و کمان برداشت و از پس درختی (1d) ایستاد و او پس را تیری بزد و بکشت  
 و باران او بترسیدند (1e) (و) بگریختند (1f) (و) غلام باز (1g) (دیده) آمد و پدر خویش را  
 2) بگفت پدرش برفت و بدینه الباب شد و اسید را بگفت (3) اسید بیامد و سر او پس  
 برداشت (3a) (و) سوی مروان فرستاد (3b) و مروانرا عجب آمد و گفت (4) (ما چنین) همی  
 پنداریم که خداوند این سراندر قلعه است و بفرمود تا سر او پس (4a) (برجوبی) کردند  
 و (4b) (در) برابر قلعه بداشتند (4c) (و ایشانرا صلابتی و هراسی پدید آمد پس مردمان  
 قلعه) زینهار (5) داد و بهمان جایگاه (6) (ایشانرا) دست باز داشت و ده (7) (هزار) (7a) خروار  
 طعام وظیفه کرد که هر سالی بدینه الباب دهند پس مروان برفت (8) اذربایگان شد  
 و با مردمان موقان (9) حرب کرد و خلقی (10) (بسیار) بکشت و فزون از ده هزار سر برده  
 بیاورد و بر مسلمانان (11) (بخشید) پس برفت (12) و بیردع (13) (فرود آمد) (14) (و) همه  
 (15) (بلاد اذربایگان و بلاد ارمنیه) صافی شد و کس (16) (نماند که مخالف کردی و همه  
 بطاعت آمدند و الله اعلم)

بعضی شبانی کوسفند می کردند و بهری ستوران نگاه می 1a) C. add. براکنند B. 1)  
 1f) C. om. و همه 1e) C. add. بایستاد C. 1d) C. post برداشت 1c) C. این 1b) C. داشتند  
 پس اسید 3b) C. add. و بدست بسر خویش 3a) C. add. و 3) B. add. 3) گفت C. 2) C. برده 1g)  
 بر C. 4a) C. om. همچنان C. چنان B. 4) بیامد و گفت بشارت باد که سر او پس آوردم  
 خواستند B. add. 5) تا مردمان قلعه زینهار خواستند ایشانرا 4c) C. om. 4b) C. سر جوبی  
 10) C. وکیلان C. add. 9) و بزمین B. C. add. 8) مد C. 7a) C. om. 7) B. om. 6) همه را زینهار  
 ارمنیه C. 15) C. om. 14) شد C. 13) بیردع C. 12) قسمت کرد C. 11) بی اندازه ایشان  
 او را مخالف نماند C. 16) و اذربایگان



A.) وهرکوندا شابور بزرگ راق بولدی وزیر ملک خبرین انکا عرضه قیلدی واول  
قولاغیغه توتار ایردی و تدبیر قیلور ایردی برکون وزیر ایتی بو جیریکنی مملکت نینک  
قراغیغه اولتورغوز دشمن لارننیک آلیغه جون عرب و ترک و روم کیلدیلار و بزینک  
چریکیز برجه باردیلار مملکت قراغیغه و دشمن لار خیره بولدیلار و باقین راق کیلدیلار  
و پادشاه لیق نینک قراغین برجه آلدیلار --- البانوس جیریک بیغدی روم دین و حرردین

B.) و قباد یوز مینک جیریک بیغدی و حرران ملکی کا باردی و شابورنی سپهبد و سپهسالار  
قیلدی و حرب قیلدی و ظفر تابتی و غارت قیلدی و اولتوردی وینه کیلدی و بسیار  
غنیمت کیلتوردی ارمنیه حدیغه شهری بنا قیلدی اتی آمد وینه اوز ییریکا کیلدی  
بس جیریک روم دین جیغاردی و حررانغه باردی و اندا بسیار کشتن فی قیردی  
و بوزوقلوق و خرابلیق انینک عوضیغه کیم الار قیلیب ایردیلار عجم دا اتاسی نینک  
دوریدا

D.) و ارمنیه و اذربایجان و حرران ملکی دین جیغدی بسیار واول حدلارنی آلدی  
--- اما بو ایل کیم حرران دین کیلدیلار انینک اوچون کیلدیلار کیم نیرسه آغایلار  
و بسیار غنیمت لار قولغا کیوردیلار ایدی اوز پادشاه لیغلاریغه باررغایلار ارمنیه  
و اذربایجان کاردار یغه نامه بتیدی تا جمع بولغایلار و الارننیک آهنکی قیلغایلار  
الار اول خسته لار جهتی دین حرب قیلماغایلار --- و هرمز نامه بتیدی ارمنیه  
و اذربایجان عمالیغه تا حرران جیریکی بیلان بزکا کیلکایلار



A. اذربایجان نینک اجماعی نینک خبری عمر رضی الله عنه نعیم بن مقر و نغه نامه E.)  
 قلیب ایردیکیم سماک بن حرشه نی اذربایجانغه ییبار و اندا عصمه بن فرقد (sic) ووبکیر بن  
 عبد الله فی ییبار یب ایردی و عجم آتش خانه لاری اندا ایردی و عجم اوتنی آذر  
 اوقوغایلار اول جهت تین اذربایجان دیکایلار و عام خلقی اذربایجان اوقوغایلار  
 و پهلوان تیلی بیلان (1) اریهران) اذرباینگان اوقوغایلار کیم اصل عجم اوتلارنی اندا  
 پرستش قیلورلار ایردی و مدنینک اولینی همدان دین توتکایلار و آخری (2) خرزان  
 دربندی بو ارادا هر شهریکیم بارتورور برجه نی اذرباینگان اوقوغایلار و عربی  
 بیلان دیکایلار و اول برجه یوللارنی ابواب دیکایلار و یوللار تورور اذرباینگان نینک  
 آخردا کیم اندین خرزان بلادیغه بارکایلار کروهی قوروقلوق بیلان و کروهی  
 دریا بیلان کیم هر یول دین دربند اوقوغایلار وینه یولی تورور اول ارادا و اندا  
 شهر تورور بزرک کیم خرز دیکایلار دریا قراغیدا و اندا بازار کانلیقلار قیلغایلار و برجه  
 ابواب تین اول بزرکراق تورور انی باب الابواب اوقوغایلار و بو فحظوری (sic) زیلولار  
 اول شهر دا توقوغایلار وانی خرزان دربندی دیکایلار ری و عراق ساری توشکایلار  
 بسن بو عصمه بن فرقد اذرباینگان نینک بیر ساری سیدین باردی و بکیر بن  
 عبد الله بیر ساری تین واول کیشی کیم بکیر آلیغه کیلدی ملکی ایردی  
 اذرباینگان ملوکیدین انی اسفندیار و بکیر انی اسپر قلیب ایردی واول شهرلار  
 کیم انینک تیکراسیدا ایردی اسفندیار انکا آیتی قایسی سیوکای سین بو اذرباینگان

1) از بهران 2) So (Chars) in der Folge fast immer.



شهرلارینی صاح بیلان آجقای سین یا حرب بیلان آیتی مینی اسیر اسرا اگر مینی  
 اولتورسانک تمام آذرباینگان شهرلاری مینینک قاننی تیلکایلار وسنینک بیلان  
 حرب (وسنینک بیلان حرب sic bis) قیلغایلار بکیر انداق قیلدی وسماک بن حرشه  
 کیلدی بنی نعیم دین مددقه وبکیر اسفندیارنی اسیر قیلیب ایردی واول  
 شهرلار کیم انینک تیکراسیدا ایردی اجیب ایردی بس بکیر عمر رضی الله عنه غه  
 نامه قیلدی کیم آذرباینگانکا حرب قالمادی تا بو اسفندیار اسیر تورور مینی دربندقه  
 بارماک کیراک ودر بند ایل بیلان حرب قیماق کیراک ویرتن آذرباینگان دهقانیدین  
 اتی بهرام بن فرخ زاد جریک ییغدی وبکیر عصمه وسماک بیلان بیر ییردا  
 ییغیلدیلار وحرب قیلدیلار بهرام هزیمت بولدی واول اسفندیار کیم اسیر ایردی  
 بکیر قولیغه آیتی سنکا بو بیرتن دین اوزکا قالمایتورور ایردی امدی تمام آذرباینگان  
 سنکا بولدی هر قایدا بارسانک بار کیم تمام آذرباینگاندا سنینک بیلان حرب  
 قیلمایار عمر رضی الله عنه غه کیشی ییباردی فتح خبری وغنیمت لارنینک  
 پنج یکی بیلان و دستور تیلار دیکیم دربندقه بارغای عمر رضی الله عنه دستور  
 بیردی بکیر عصمه فی تمام آذرباینگانکا خلیفت قیلدی وسماک بن حرشه فی جریک  
 جریکی بیلان انکا تابشوردی واسفندیار کیم اسیر ایردی انکا تابشوردی واوزی  
 اوز جریکی بیلان دربندقه باردی عمر رضی الله عنه نامه قیلدی عصمه غه وتمام  
 آذرباینگان انکا تابشوردی وعمر رضی الله عنه بیلدیکیم بکیرکا دربندتا جریک  
 کیراک مددقه نامه قیلدی بصرغه سرادقه (sic) بن عمر ساری کیم جریک بیلان اهواز  
 یولیدین دربندقه بار وبکیرکا مدد قیل و بویوردیکیم ربیعنه فی ودر یفه فی وجماعتی



مشهور ملازملارىنى اوزونك بيلان ايلت سراقه بصره جريكى بيلان باردى وعمر  
 رضى الله عنه نامه قىلدى حبیب بن مسلمه غه کیم جزیره جريكى بيلان دربند رقه  
 بارينك بکیرنينك مدديغه حبیب هم جريك بيلان باردى حبیب اوزکا دربند  
 بيلان باردى وسراقه اوزکا دربند بيلان باردى وبو برجه دربندلار خرزانغه  
 جيققاي وسراقه بن عبد الرحمن کىلدى شهر يار مقدسيغه (sic) وربيعتهنى مقدمه غه قىلدى  
 وشهر يار انينك آليغه کىلدى وصالح قىلدى انکا کیم بيرماکاي وینه آيتى کیم ابكى  
 دشمن اراسيدا تورور مين بير خرزان وینه بير روس بوتام جهان نينك دشمن لارى  
 تورورلار خاصه اول عرب والار نينك حربى نى بو ايلدين اوزکا بيرماکايلا انينك  
 اورنيدا کیم منکا جزيت بيرماک کيراک حرب قىلاي روس بيلان اوز سلاميم  
 وخواستام بيلان والارنى اسرائيلينک تا اوز ولايتى دين جيغماغايلار بيزدين بو حربنى  
 خراج بيلينک عبد الرحمن آيتى مين دين اولوغراق بيكى بارتورور انى آگاه قىلاي  
 شهر يارنى اوز كبشى سى بيلان سراقه غه ييباردى سراقه آيتى عمر رضى الله عنه  
 آگاه قىلاي چون عمر رضى الله عنه نى آگاه قىلدى لار امير المؤمنين عمر آيتى  
 الارنى جزيت بيلينک واول سنت بولدى تمام دربند رقه الار نه خراج بيرگايلار ونه  
 جزيت اندين کیم الار مسلمانلارنى کافرلاردین اسراغايلار واوز کوچلارى بيلان  
 حرب قىلغايلار وانى خراج وجزيت اورنيغه توتقايلار واول سنت ماور النهر نينک  
 فتوحى بيلان باريب تورور وموندين تورور کیم سنجاپ شهر يدا نه خراج تورور  
 وجزيت واندین سونک سراقه بکیر بن عبد الله قه قوشولدى وحبيب بن مسلمه  
 واول برجه دربندلار صاح قىلدیلار اول شرط بیلانکیم مسلمانلارنى اول دربندتين



واول دشمن دین کیم الار ساری تورور اسراغایلار نا مسلمانلار اندا جریک  
 اولتورغوزماغایلار واندین سونک هیچ بات جریک مسلمانلار بیریکا کیرماکای سراقه  
 بو سرهنکلاردین هر بیرنی بیر دربندقه ییمباردی واول شهرلار کیم تاغلاردا ودر  
 بندلاردا ایردی بس بکیر بن عبد الله فی شهر یغا ییمباردیکیم هم بو دربندقه  
 وحذیفه بن اسدنی اول تاغلارغه و شهرلارغه ییمباردیکیم آلان دربندی نینک توشی  
 ایردی وخرزان دربندلاری و آلان تمام استوار قیلدی و مسلمانلارنی شهرلاردا  
 دشمنلاردین ایمن قیلدی و عمر رضی الله عنه غه نامه قیلدی بو خبرنی عمر  
 ابشیتی قتیق شاد بولدی کیم اول دایم اندیشه دا ایردیکیم بو دربندلارغه فی  
 تدبیر قیلغای اگر دشمنی اندین کیلسا مسلماننی نینک بیریکا عجم وپارس انینک  
 بیلان بیر بولغایلار و مسلمانلارغه زحمت بیرکایلار و بیلمادیکیم بو باتلیک بیلان  
 بو تورلوک میسر بولغای جون بو خبر انکا ییتی سیوندی و سراقه فی هاد بیلان نامه  
 قیلدی بس سراقه اولدی بو دربند تا عمر رضی الله عنه سراقه نینک اولوم خبرین  
 ابشیتی قتیق تولغاندی و عبد الرحمن غه نامه قیلدیکیم انی همول دربند تا قویدی  
 و انکا آیتی کیم کیراک کیم سیندین یخشلیق اثری ظاهر بولغای مسلمانلار نینک  
 نصیحت قیلماغیغه انداق کیم سراقه نینک اثری پیدا ایردی عبد الرحمن شهر یزار  
 بیلان تدبیر قیلدیکیم مین بو دربندلاردا بیریدا غزا قیلای و جریک بیلان بارای  
 و شهر ایلینی و دربندلارنی مسلمان قیلای شهر یزار آیتی ییز الاردین بو پسند قیلدوک  
 کیم دشمن فی ییزکا بول بیرماکایلار عبد الرحمن ایتی مین پسند قیلماغای مین  
 بو دربندلاردین ناری رۇس وچهراندین اوتسانک پادشاهلیق تورور و شهرلار



تورور بسیار کیم انی بلنجر ادیکایلار واندین ناری باءجوج سدی تورور کیم  
 ذوالقرنین قیلیب تورور مشرق حدیدا پس عبد الرحمن آیتی مین پسند قیاماغای  
 مین تا بلنجر حدیغه بارماغای مین جریک بیلان اگر امیر المؤمنین قورقوجی  
 بولماسا تا باءجوج و ماءجوج حدیغه بارور ایردیم و جریکنی آلدی و دربندقه کیردی  
 بلنجر ساری وایکی بوز بیغاچ بول اول حدقه باردی و بسیار شهرلارنی مسلمان  
 قیلدی وینه دربندقه کیلدی و تمام عمر روزگاریدا اول اندا ایردی و امیر المؤمنین  
 عثمان زمانیدا هم اندا ایردی و هم اندا اولدی اندین سونک کیم تمام شهرلارنی  
 و دربندلارنی مسلمان قیلدی و بیرتن بو مسلمانلاردین عبد الله بیلان بو شهرلاردا  
 غزا ایردی امیر المؤمنین عمر ساری کیلدی عمر رضی الله عنه انی سوردیکیم نیچوک  
 سین بو دربندلارغه کیرا آلدینکیز اول بیرلارکا نیچوک حرب قیلدینکیز آیتی اول  
 شهرلاردا بارجه کافرلار ایردیلار چون خرز و الاّن ترک بیلان پیوسته ایردی چون  
 بیزنی کوردیلار آیتی لار هرکز مونداق آدمیلار کیلما دیلار بو گروه فرشتهلار تورورلار  
 کیم آسمان دین کیل دیلار انینک اوچون موندایکلا آلدیلار بس بیردین سوردیلار  
 کیم سیز فرشتهلار سیز یا آدمیلار آبتوک آدمیلار بیز ولی آسمان فرشتهلاری بیزینک  
 بیلان تورورلار هرکیم بیزینک حرب قیلسا مدد قیلغایلار بیزکا الار قورقونج تین  
 بیزینک بیلان حرب قیلا المادیلار و آیتی لرکیم بو ایلتی هر نیچه اولتورساک اولماغایلار  
 کیم فرشتهلار الار بیلان تورورلار و او شومنداق بار ایردوک اول بیرلارکا و اول  
 شهرلارنینک اراسیغه بیر کیشی ایردی اول آیتی مین باری بولاردین بیرنی اولتورای



گورای کیم اولکای یا یوق اوق یای بیلان درختی نینک کینیکا توردی ویزدین  
 بیرتن غه اوقی اوردی واولتوردی چون بیلدیلار کیم بیز اولکای بیز اندین سونک  
 حرب آهنگی قیلدیلار ویزینه قایتوک ودر بندتین جیغدوک ایتی بیرکون عبد الرحمن  
 شهر یزار بیلان اولتوروب ایردی و حدیث قیلا تورور ایردیلار و شهر یزار نینک  
 قولیغه اوزوک ایردی قاشی قیزیل یاقوت تین اوت نیک یانیب تورور ایردی  
 عبد الرحمن ایتی بو اوزوک نینک قاشی نی سنکا قایدین کیلتوروب ایردیلار و کیم  
 کیلتوروب تورور شهر یزار بیرتن نی اوزکا جا کرلاریدین تیلادی و ایتی ایها الامیر  
 بو کیشی کیلتوروب تورور یاءجوج و ماءجوج سدبدین و اندین اندا غاجه ملک لار  
 بسیار تورور لار و اندا ملکی تورور کیم بو سد انینک پادشاه لیغیدا تورور ایکی  
 تاغ نینک اراسیدا و مین اول ماککا هدیه ییباردیم و نامه قیلدیم و اندین بیر یاقوت  
 تیلادیم کیم اوزوک قاشی قیلغای مین بو کیشی مینینک نامامنی انکا ایردی  
 اول مونی منکا ییباردی عبد الرحمن اول کیشکا ایتی مونی قایدین کیلتوردونک  
 اول کیشی ایتی جون اول ملک کا هدیه ییباردیم اول قوشچی سینی تیلادی و ایتی مونکا  
 کوهری بیر و اول قوشچی نینک بیر عقابی بار ایردی تاشقاری جیغدی و اوج کون  
 اول عقابنی اج اسرادی اندین سونک عقابنی آلدی و لختی قیزیل ایت آلدی  
 و مینی اوزی بیلان ایلتی و اول تاغ اوستیکا جیغدوک کیم سد ایردی و ذوالقرنین  
 سدی انینک بیلان پیوسته تورور و مین باشیمنی قوی قیلدیم تاغ توبی ساری  
 جاهی کوردوم قازغان کینک ییردا ایراقتین قرانغو قوشچی ایتی بو کوشتنی بو تاغ



كينیدا بېرجاه قە سالای وعقابنى انينك كينىكا سالای اكر كوشتنى بولدا السا بىر طرف  
 اكر بولدا السا اكر ييردا السا نيمرسا تاب قاي ييز كوشتنى ييركا سالدی زماندين  
 سونك عقابنى هم سالدی كوشت ييركا توشتى عقاب ييردين جنكال لاب آلری  
 وادجوب قوشجى نينك قولیغه قوندی بير ياقوت اول كوشت قە يابوشوب ايردى اندين  
 آلب منكا ييردى ومين كيلتوردوم عبد الرحمن ايتى اول سدننك صفتين الغيل  
 ايتى ايكي بلند تاغ تورور واول انداغ ايكان تورور اول آرادا ذوالقرنين سد باغلاب  
 تورور تاغ نينك باشى غەجە تاشتین وروبدین وتيسوردین عبد الرحمن جين تورور  
 ديد بکیم کوزوب تورور بو کيشى وخدای عز وجل بوبوروبتورور ذوالقرنين دين  
 قوله تعالى اَتُونِي زُبَرَ الْحَدِيدِ حَتَّىٰ اِذَا سَاوَىٰ بَيْنَ الصَّدَفَيْنِ قَالَ اَنْفُخُوا حَتَّىٰ اِذَا  
 جَعَلَهُ نَارًا قَالَ اَتُونِي اَفْرِغْ عَلَيْهِ قَطْرًا بس عبد الرحمن ايتى اول سدننك رنكىنى  
 تورلوك تورور اق تورور يا فيزىل يا فرا واول مجلس دا بيراکو بار ايردى نيمرسه  
 كيليب ايردى برد يمانيدین اق تونى وانكا قرا خطلار كيجيك زره حلغەسى تيك  
 واول كيشى ايتى اول سدننك رنكى بوتون رنكى تيك تورور عبد الرحمن ايتى  
 راست ايتورسين بس عبد الرحمن شهرىزارغە ايتى مونينك قيمتى نيچه تورور  
 ايتى بونكىنه نينك قيمتين كيشى ييامماکای ومين اول ملكکا يوز مينك درم ييبارب  
 ايرديم هديه وبو ملك لار کیم بولدا ايردىلار کیم هديه ييباردیم اوج يوز مينك درم  
 بولدى نفقه دين وهديه لاردین باشقا وشهرىزار اوزوکنى قوليدین جىغارىب عبد الرحمن  
 قويدى عبد الرحمن آلب ينه شهرىزار قولیغه سالدی وایتى بو بيزکا يرماکای شهرىزار  
 ايتى اكر كيشى عجم ملوکلار بدين مونينك خبرين ايشيتسا ايردى ميندين الورلار



ایردی اندین کیم سیزکا امانت و وفا تورور و تمام جهان آغایلار و بو ییکرمی ایکنجی  
ییلدا عبد الملك بن مروان ویزید بن معاویه انادین کیلدیلار

و اما ثبت النهرانی بسیار خلق بیلان باردی و شام و جزیره ایلی بیلان (F.)  
ارمنیه بیریکا نوشتی خبر خزرغا ییتی اوتوز مینک کیشی ییغیلدیلار بیریکا کیم انی  
موج الحاره دیکایلار و حرب قیلدیلار و مسلمانلاردین بسیار کیشی اولومکا باردی  
و خریلار جریک بیلان کیلدیلار ویزید اندوه لوک بولدی و ثبت النهرانی کا ملامت  
قیلدی بس جراح بن عبد الله الحکیمینی خریلار فینک حربی غا ییباردی و بزرک  
جریک انکا بیردی و الارنی آراسته قیلدی آلات و سلاح بیلان و الار باردی لار  
جراح بن عبد الله الحکیمینی نینک خبری ارمنیه پیریدا و جراح باردی و ارمنیه بلادیغا  
ییتی لار خبر خریلارغا ییتی اندین قاجیب باب الابواب شهرستانیغا باردیلار  
و جراح سونکینجه سوردی و بردعاغا ییتی و اندا نیچه کون توردی تا جریکی جال  
آلدی لار بس اندین باردی و کرد رودیدین اوتی و باب الابوابقا یوزلاندی و بارا  
تورور ایردی تادره کا ییتی کیم انی رودبار دیکایلار باب الابواب تین ایکی ییغاج  
بول بس جراح اندا نوشتی و تاغ ملک لاریکا کیشی ییباردی تا برجا انکا ییغیلدیلار  
بس جراح منادی بوبوردیکیم موند اوج کون تورغای ییز انداق قیلینک کیم نوشه  
وانلارغا بورسو کوتارینک و جراح باب الابواب قایوزلاندی چون اندا ییتی خریلاردین  
کیشی تابادی مسلمانلار بو ایشیکتین کیریب اول ایشیکتین جیغیلار و جراح جریک  
بیلان نوشتی جشمه یقینیغه باب الابواب تین یاریم ییغاج بول چون صباع بولدی



پیرا کونی او قودی اوج مینک کیشی انکا بیردی و آیتی بارینک هرنی تابسانکیز  
 تالانک و هر کیم سیزنینک بیلان حرب قیلسا اولتورونک وینه پیرا کونی تیلادی  
 و آیتی ری بیریکا بارینک بدرای و بدرواقنی و اولکیم انینک بیلان پیوسته تورور  
 هرنی تابسانکیز تالانک و جراح باردی و اول جریکنینک باقیسی بیکیرمی مینک  
 کیشی بار ایردی الار دین مینک کیشی نهر و انقا نوشتی لار باب الالباب تین آلتی  
 یغاج یول چون صبح بولدی بو ایکی سرهنک ینه کیلدی لار اون مینک بسیر  
 وقوی و اوج مینک برده وینه حرب خبری بولدی خاقان اوغلی خرر ملکیکا کیم  
 جراح نهر و انقا نوشتی بیکیرمی بش مینک کیشی بیلان عرب تین و اولتوردی  
 و تالادی و بسیار غنیمت آلتی و باردی و صبح نهر و اندا ایردی و ایکی جریک  
 و ایکی جریک حربقا یقین ییتی لار و جراح جریکا آیتی ای یارانلار سیزکا هیچ پناه  
 بوقتور خدایدین اوزکا وارقا انکا قیلینک اگر سیز دین کیشی اولسا بهشت تابقای  
 و اگر ظفر تابسا غنیمت تابقای و یخش آت بس بیر بیرکا نوشتی لار و قتیق  
 حرب قیلدی لار و خرربلار هزیمت بولدی لار و مسلمانلار الار نینک سونکیدا نوشتی لار  
 و بسیار کیشنی اولوردیلار و بسیار غنیمت آلدیلار و جراح شهر ایشیکیکا نوشتی  
 کیم انی حصین دیکایلار و الار بیلان صلح قیلدی شهر ایلی کیشی بیبار دیلار  
 جراح دین زنهار تیلادی لار و جراح اندین شهرغا باردی کیم انی برعو دیکایلار  
 و آلتی کون اندا ایردی و الار بیلان صلح قیلدی اندین سونک کیم حرب قیلدی  
 الار صلح تیلادی لار اول اجابت قیلدی و روستالاریغا باردیکیم انی قبله دیکایلار  
 و کینتی کا نوشتی لار کیم انی جسمیه ایردی بس برعودین قرغانیغا باردی خرربلار  
 قورغانیغه کیم انی بانجر دیکایلار و یلنجر ایلی اوج یوز کردوندین کوبراک قیلیب



ایردیلار ویریر بیرکا باغلاب ایردیلار وقورغان تیکراسیدا قویوب ایردیلار تا  
 قورغاننی اسراغای بس بیراکو جراح یارانلاریدین قیلاج سوغوردی وایتی مسلمانلار  
 کیم توروبسیز سیزدین کیم اوزینی خدای غا تابشورغای مسلمانلار اجابت قیلدیلار  
 آیتی سیز مینینک سونکومدین بولونک یوز کیشی انینک بیلان باردیلار واولا  
 کردونلارغا یوزلاندیلار وئیر باران قیلدیلار واولستیدین والارغا یوزلاندیلار  
 چون کردونلارغا یقین ییتی لار بیراکو الاردین ایاغ ایلکاری قوبدی وایینی کیستی  
 وحر ب قتیق بولدی و مسلمانلار اول قورغوننی آلدیلار قیلاج بیلان وبلنجر مهتری  
 ایللیک کیشی بیلان قاجتی و سرقندغا باردی وبلنجر مسلمانلار قولیغا توشتی  
 بسیار خواسته بیلان و خاتونلاری و فرزندلاری مسلمانلارغا توشتی و مهتر بلنجر  
 خاتونین و فرزندلارین بر مزید قیلدی بهاسی یوز مینک درم قیلدی جراح الارنی  
 ساتقون آلدی و مهتر بلنجرغا ییباردی وایتی شاید کیم منکا حاجت کیلکای مکر  
 مکانی (sic) قیلغای بس کیشی اییباردی وانکا زینهار بیردی وینه اوز یریکا کیلتوردی  
 و خاتون و فرزندلار و خواسته لارنی انکا بیردی واوزی باردی بلنجر دین وقورغانیغا  
 توشتی و اندا اولکون قیرق مینک کیشی ایردی چون مسلمانلار جریکینی کوردیلار  
 فورقتی لار وزینهار تیلادی لار جراح الار بیلان صاح قیلدی و بسیار خواسته تابتی لار  
 الار دین و جراح سرقند عزمی قیلدی مونکا ایردیکیم مهتر بلنجر نامه سی کیلری  
 وایتی ای بیک مین دیرمین کیم سنکا یخش لیق قیلای اول یخش کردارینک کا کیم منکا  
 قیلدینک انینک مکافاتین قیلای کیم مینینک اهل و عیالینی بیردینک بیل کیم  
 بسیار کیشی ییغیلارلار زردی لاردین و جبال ملک لاری سیندین قایتی لار و صاح  
 سیندوردیلار چون نامه اوقوسانک اندا تورماغای سین تا ینه فایتماسانک چون







کیلدی و زیانی آلدی وایلینی اولتوردی واندین جراح قا یوزلاندی و جراح نینک یارانلاری اولکون پراکنده ایردی لار اذرباینگان شهریدا وخرزی لار اولتورماک کا قول جیغاردی لار وهر کیمنی مسلمانلاردین تابسالار ایردی اولتورورلار ایردی

### جراح بن عبد الله خبری خرز اهل بیلان

بس جراح باردی جریک بیلان بیریکا کیم انی سیلان دیکابلار و جراح بیلان اول کیشی اذرباینگاندین ایردی لار انی مردانشاه ایردی آیتی یا بیک جریکینک اندک تورور و دشمن نینک بسیار واجب بولماغایکیم اندک جریک بسیار جریک بیلان یازیغا جیقایی لار و حرب قیلغایلار موناک سیلان تاغی یقینیک دا تورور اندا بارغیل و اول تاغ نینک توییکا نوش وارقانکنی تا ق قایل و صبر قیل نا شام مددی کیلکای جراح آیتی هیهات ای مردانشاه خاتونلارینکیزدین سونک حدیث قیلغایلار کیم مردانشاه حرب نین قورقتی مین دشمن حربید (sic) قورقماغای مین بس جراح باردی و کیمنتی کا توشتی کیم انی شهر واران دیکابلار و سر ابرده سینن اندا ایلتی وخرزی لار یقین بیتنی لار و جراح اول جریکین تعبیه قیلدی وهر ایکی جریک بیر بیرکا مقابل بولدیلار و مردانشاه جراح ساری باردی و آیتی سینز آیتما دینکیز کیم هرکیم اسلام مخالفی بولسا اول شهادت کیلتورکای واندین سونک قیاج اورکای مشرکلارغا اگر اولسا بهشتی تورور جراح آیتی آری مونداق تورور ای مردانشاه عوندا هیچ شک یوق تورور مردانشاه غسل قیلدی و مسلمان بولدی و کافرلار بیلان حرب قیلدی تا اولومکا باردی و حرب قتیق بولدی ایکی کره اراسیدا خرزبلار



خبره بولدىلار ومسالمانلار قاچا توروردا ايردىلار و قلى جراح نينىڭ قلى قىچقىردى  
 و آيتى اى مسلمانلار بهشت قا كىلىنىڭ دوزخ قا بارمانىڭ خدائى بولىغا قدم قوبونىڭ  
 كىلىنىڭ كافىلار بولىغا بارمانىڭ مونداق آيتا تورور ايردى جراح قلى ومسالمانلار  
 توردىلار وصف آلىغه كىردىلار و حرب قىلاتورور ايردىلار و جراح اوزى حرب  
 قىلاتورور ايردى تا اوارى و خرىلار بىسىار خلق مسلمانلاردىن اولتوردىلار  
 و كىشى الاردىن خلاص بولمادى مكر يوز كىشى كىم قاجىب ايردىلار و خرىلار  
 مسلمانلار نىڭ مال لارىنى غنىمەت قىلدىلار و ارجىك تا جراحنى اولتوردىلار و باشىنى  
 كىستىلار و خاتونلار و فرزندلار و درمىنى اسىر قىلدىلار و اول هزىمەتى لاردىن  
 كروھى شامغا كىلدىلار و هشام بن عبد الملك اكاه بولدى و يىغلادى ومسالمانلار  
 يىغلادىلار بس خرىلار اردىل ايشىكىكا توشتىلار و شىرلارنى قابادىلار و اردىل  
 ايلى صبر قىلدىلار چون قىل قىلىق بولدى و كىشى فرىاد قايتمادى شىرنى بىردىلار  
 و مېارز ايلىنى خرىلار اولتوردىلار و اهل و عىبال لارىن اسىر قىلدىلار و خواستەلار  
 بىسىار اكدىلار و روستالاردا پراكندە بولدىلار ومسالمانلارنى تاپىپ اولتورور ايردىلار  
 ومسالمانلار نىڭ حرم لارىدا فسق و فجور قىلاتورورلار ايردى بس هشام بن عبد الملك  
 وزىرلار بىلان كىنگاشتى كىم كىمنى بىباركاي خرىلار بىلان حرب قىلغانى بىرجاپىر  
 سوزدا بولدىلار كىم سەئىد بن عمرو الجرشى دىن اوزكا كىشى باغدنى لىق بوقتورور

هشام بن عبد الملك سەئىد بن عمرو الجرشىنى خرىلار حرىغە بىباركائى نىڭ (H)  
 خبرى و بۇ سەئىد بن عمرو مېج (?) شىرىغە اولتور ائورور ايردى هشام انكا نامە قىلدى  
 وانى اوفودى و آيتى كىم بىلغىل كىم جراح قا ومسالمانلارغا بىرك ايش توشتى



ادرباينكاندا كيراك كيم بارماك يراغين قيلغاي سين وجريك تين انجا كيم سنكا  
 كيراك بولسا ايلت وجراح اوجيني آلغيل هشام لوى باغلادى وسعيد قا بيردى واوتوز  
 مينك كيشى سايلادى وبرجاغا روزى بيردى وييباردى وسعيد بيلان يوز مينك كيشى  
 ييباردى واول باردى ادرباينكاندا جون ارزن شهرىغا ييتى گروهى جراح يارانلار يېدىن  
 اوجراديلار مجروح وخسته واولكيم جراح قا ومسلمانلارغا نيكيب ايردى آگاه قيلدیلار  
 سعيد يىغلادى والارغا مال بيردى وسلاح بيردى واوزى بيلان ايلتى وارزن شهر يېدىن  
 كوچتى واخلاط ايشيكىكا كىلدى اندا گروهى كافرلار ايردیلار نيجه كون اندا توردى  
 شهرنى آلدى والارنى اولتوردى وبسيار غنيمت تابتى ويرانلارغا قسمت قيلدى  
 واندین كوچتى وقورغانلارنى بير بير اجا تورور ايردى تا (sic) بروغغا ييتى بروغ  
 مسلمانلارى شاد بواريلار بس جرشى خطبه قيلدى وخداى غا حمد وثنا آيتى وآيتى  
 يا معشر المسلمین بير بير بيلان مراسا قيلينك وكيم سيزدين بارليق بالسانكيز  
 درویشلارغا غرسا بيرانكيز كيم بوكون يغماق كونی ايماس وایليک خداى غا جيغارينك  
 وانی نصرت قا تیلانك نا نصرت تابقای سيز وجرسی اندین هم كوچتى وبيلقان غا  
 باردى وتوشتى وبير روستایى كىلدى وانكا آيتى اصاح الله البیک مين محنت  
 نيك كان كيشى مين مينينك سوزومنى ابشيت وييل كيم ارچيك نا خاقان جراحنى  
 اولتوردى وپرتالين روستاغا ييباردى واول ييرانلارنى كيمت لاركا پراكنده قيلدى  
 واورى مينينك قيزلارمىنى آلدى ويلاكاج قيلدى وايلتى وایمدى بير كينتى دا توشوب  
 تورور بوروستالاردا وایمین وسیمدين خبرى يوقتورور وكون وتون مست تورور  
 كيشى ييبار يارانلرىنكدین خداى عزوجل مكرانى گرفتار قيلغاي ومين قيزلارمىنى تاب  
 قای مين جرسی جون بو سوز ايشيتى غمکين بولدى وبيراکو انينك قرابت لاردین



انى عبد الملك بن مسلم المعقلينى اوقودى وكروھى اوز بارانلار يېرىن انكا يېردى  
 والار ارل كېتكا باردېلار وناكاه اول اويكا توشنى لار وطرخاننى تابتنى لار مست  
 ياتىپ ايردى واول كېشى نېنك قېزلارى باشى اوستىدا اولتوروب ايردىلار وقباج  
 سوغوردېلار وطرخاننى لخت لخت قىلدېلار وباشىنى ايلتى لار واول قېزلارنى كېلتوروب  
 اتاسىغا تابشوردېلار بس قىلچ سوغوردېلار هر خىزى كېم اول كېنتتا تابتنى لار  
 اولتوردېلار وېسىار غنىمىت تابتنى لار وجرشى آلېغە كېلتوردېلار وجرشىنى آگاه  
 قىلدېلار وېو اول فتح ايردى جرشىغا بس خبر كېلدېكېم ارچىك تا خاقان ايلتى  
 تايىپ تورور وابتىكېكا توشوبتورور بىزك چرىك بېلان بس جرشى پىراكونى  
 اوقودى بېلقان ايلدىن انى بىزك وېو بىزك پارس ملك زاده لار يېرىن ايردى ومبارز  
 ومردانه ايردى وخرىزى تېلىنى بېلور ايردى وانى ابلق آت نېنك ايپاسى  
 بېلار جرشى انكا آبتى اى بىزك سېن مسلمان سېن اوزونكىنى خدایغا باغىشلای  
 الغای سېن بارغای سېن ورنان شېرىغا وابتقاي سېن خىزى تېلى بېلان كېم  
 مېن سىزىنك مددېنكېزكا كېلىپ تورور مېن تا قورغاننى بېرماكاي سىز بىزك قبول  
 قىلدى چون كېچە بولدى ورنان شېرىغا بوزلاندى چون صبح بولدى كروھى  
 خىزى لار بىزككى توتى لار وخبىر سوردېلار آبتى مېن جرشى رسولى مېن خىزى لارغا  
 تا الارنى آگاه قىلغای مېن كېم جرشى كېلدى آبتى لار جرشى قايدا تورور بېلقاندا  
 آبتى لار نېلار سېن كېم سېنى قوبغای بېز كېل ورنانلارغا آلغېل كېم عرب تېن  
 كېشى كېلمايدى سىز مھارنى بېرىنك آبتى انداق قىلاى اما سىز ابلق آتنى منكا  
 بېرىنك كېم آلدىنكېز الار مېنى انېنك بېلان تانى غايلار آبتىنى بېرىنك ومېنى  
 شېر آلېغە ابلتىنك تا مېن الارغا ايتاي اولكېم دېرسىز بس آبتىنى بېردېلار وېزك



اتلاندی وورنان شهرستانی غا باردیلار وچارلاری وایتی ای قوم مینی تانیرسیز  
 آیتیلار بزدك بیلغانی سین ابلق آت نینك ایاسی آیتیل بلی مژده بولسون سیزکا  
 کیم سعید بن عمرو بن الحرشی سیزینك مددینکزکا بزرک جریک بیلان موناک  
 بیلغاندا تورور قورغانی اسرانك کیم مینی هم بو زمان اولتورغایلار سیز پدرو  
 بولونك چون ورنان ایلی مونى ابشیتیلار تکبیر قیلدیلار ونشاط قاتوردیلار  
 وخرزیلار قیلاج سوغوردی لار وانی اولتوردیلار خبر جرشیهه کیلدی بوبوردی تا  
 بسیار اوتون ییغدیلار و اوت سالدیلار تا توتونی هواغا جیغدی ورنان ایلی بیلدیلار  
 کیم اول کیلا تورور چون خرزیلار توتون کوردیلار ورنان ایشکیدا باردیلار بلا سخان  
 دشتی غا واندین تاجروان قورغانی غا باردیلار وجرشی باریب ورنان ایشیکیکا  
 نوشتی وکاله وتوارلاری غا بسیار اوت کیلتوردیلار و طعام بسیار کیلتوردیلار وایکی  
 مینك کیشی الاردین جرشیهه قوشولدی واندین خرزیلار سونکیکا نوشتی لار وخرزیلار  
 قاجتی لار واردیل ناحتی غا باردیلار وجرشی تا جروانغا نوشتی بس بیراکو خنکیکا  
 مینیب کیلتورور ایردی اق نونلار کیمیب جرش تاجروان ایشیکیکا اولتوروب  
 ایردی سلام قیلدی جرشى جواب ییردی آیتیل کیم سین آیتیل بنده تورور خدای  
 بنده لاریدین ولی ای بیک سنکا حرب وغنیمت حاجت ایماس جرشى آیتیل نیچوک  
 آیتیل موناک کروهی خرنی لاردین اون مینك دین کوبراک کیشی تورورلار والار نینك  
 ایلیکیدا بیش مینك مسلمان اسپر تورور وتوشوبتورورلار فلان ییردا (sic) الرالار نینك  
 قصدی قیلسانك محل تورور دیدی وباردی وجرشی منادی قیلدوردی کیم اتلانینك  
 وجهاد وغنیمت قاربازینك وکوروک کیم مینینك بیلان کیشی کیلماکایکیم سلامی  
 بولماغای و اتلاندی تورت مینك کیشی بیلان وباردی وپیراکو بار ایردی اتی ابراهیم



ابن عاصم العقيلي اتى جاسوس لوققا ايلكاري ييباردى تا خبر كيلتورگاي وبو ابراهيم  
 خرزى تيلابنى يخشى بيلور ايردى وخرزيلار تونين كيميدى وخرزيلار جريكمكا يوروتورور  
 ايردى بس طرخان جراح نينك كنيزكين اسير ايتيب ايردى ورنج كوركوزا تورور  
 ايردى تا انكا ناسنايسته ايش قيلغاي كنيزك ييغلالتورور ايردى و آيتى بارب منكا  
 كيشى بوقتورور سيندين اوزكا وكورا تورور سين كيم نى حالدا تورور بيز ووعدانك  
 راست تورور بو آواز عاصم اوغلى نينك قولاغى غا ييتى وديد بكم كيركاي وطرخاننى  
 التورگاي بس قورقتى كيم اولومكا بارغاي وجرشى مرادقا يتكماكاي جرشى آلبغه  
 كيملى وانى آگاه قيلمى جرشى ييغلادى وائلاندى وكيجه نينك آخريدن خريزلار نينك  
 جريكمكا ييتى الار برجا ياتيب ايرديلار چون جرشى الارنى اول حال بيلان كوردى  
 جريكنى توروت كروه قيلمى وتورت طرف تورغوزدى بس تكبير قيلمى ومسامانلار  
 تكبير قيلمىلار آواز اول يسيرلار غا ييتى بيلديلار كيم فرج (sic) قيلمى بس مسامانلار  
 قيلج سوغورديلار واول خريزلارنى تمام اوتورديلار والار اون مينك كيشى ايرديلار  
 آفتاب دين بورنا برجاني اولتوروب ايرديلار مكر اندك كروه كيم قاجيب ايرديلار  
 وخاقان اوغلى نينك آلبغا بارب ايرديلار وانكا قيلمىلار كيم جرشى سانسيز غنيمت  
 تابتنى واول اسيرلار برجا خلاص بولدىلار وجرشى تاجروان غا كيملى اندىن  
 بارماي تورور ايرديلار كيم اول خنك اتليق كيم بو غنيمت خبرين ايتيب ايردى  
 يته كيملى و آيتى يا بيبك السلام عليك ورحمة الله وبركاته جرشى آيتى عليك  
 السلام اى دوست قايدا سين كيم سنكا صلتى بيركاي مين كيم سين ناصح كيشى  
 سين وسين دلالت قيلغاي سين يخشى ليق قا آيتى يا بيبك بو صلت سنكا بولسون  
 تا استوار راق بولغاي وبيك كا حاجت بار تورور غنيمت قا جرشى آيتى بزدك قايدا



تورور ابتي موناك جريكني خريزلاردين كىلاتورور و مسلمانلار خواستهمسى و جراح  
جرشى الارغا تورور واوز شهرلار يغل بارانورورلار و متمكين دا نوشوبتورورلار اكر  
الارنينك اهنكى قبلسانك ايدى محل تورور موند اق ديدى وباردى وجرشى بارانلاريني  
يىغدى و متمكين كا يوزلاندى چون يقين ييتى خريزى جريكنى كوردى ييكيرمى مينك  
دين كوبراك و الار بيلان بختيار اسيرلار ايردى اير و خاتوندين مسلمانلارنينك  
جرشى تكبير قىلدى و مسلمانلار تكبير قىلدىلار و حمله قىلدىلار و قىباحلار سوغوردىلار  
و جرائى اولتوردىلار و بختيار غنيمت تاپتىلار و مسلمانلارنينك اسيرلارى خلاص  
بولدىلار و جراح نينك خاتونلارى و كىزك لاريني خلاص قىلدىلار و جرشى الارنى بانىغه  
الكى نوازش قىلدى و نيمرسا باغيشلادى و يىغلادى بس تاجر وانغا كىلدى بختيار  
غنيمت لار بيلان و بو خبر خاقانغه ييتى و جهان انك تار بولدى بس بارانلاريني يىغدى  
و جرشى جريكنى يراغين قىلدى بو خبر جرشيغه كىلدى ورنانغه و بيلقانغه و بردعقه  
و تمام ارمنيه شهرلارى غا كىشى يىباردى و ايليني يىغدى و بزرگ جريك يىغىلدى بته  
خك اتلىق كىلدى و ابتي السلام عليك بايك جرشى ابتي و عليك السلام و رحمة الله  
و بركاته يا هادى سين متبرك كىشى سين اندىن كيم بيزكا كوب بول كورساتينك  
و غنيمت و شهادت سينيكنك بختيار صلتينك منك يىغىلىب تورور ناغو الماس سين ابتي  
اول بيك اليغه تورسون تا بير كون كىلكاى مين ولى راى كىلدى حرب غا و غنيمت قا  
خاقان اوغلىنى باسماق قا جرشى ابتي قتيق ارزومند بولدوم بو خك اتلىق قا و خك  
اتلىق ابتي موناك خاقان اوغلى كىلاتورور بزرگ جريك بيلان و سينيكنك جريك كا  
يوزلانىب تورور و انينك بيلان بردا مسلمانلارنينك اسيرلارى تورورلار اكر الارنينك  
اهنكى قبلسانك محل تورور ديدى وباردى وجرشى منادى بوبوردى و جريك انلاندوردى



كېلىدى ودرېند ېرىكا كېردى ارچىك كا واند اېردى تمام جربىك بېلان چون عرب  
 جربىكىن كوردېلار كېم ارچىك تا تورور قوبتى وبارانلارېنى تعبىه قىلدى وجرشى  
 هم اوز جربىكىن تعبىه قىلدى نمازدېكر اېردىكېم حرب غا مشغول بولدىلار ابكى كروه  
 اراسىدا حربى بولدى كېم شرح قىلسا بولماغاي وخرزىلار مسلمانلارنى تاغ توپىكا  
 ايلتىلار چون جرشى اول تورلوك كوردى دولغا باشىدىن آلدى وخلقنى حرب غا  
 تحربص قىلاتورور اېردى ومسلمانلار يوز اېوردېلار وهزىمت بولدىلار وجرشى  
 تاجروانغا كېلدى بس ينه خنك اتلىق كېلدى وجرشى غا آيتى السّلام عليك يا بىك  
 ورحمة الله وبركاته قوبقىل واتلانغىل وجرىكىنى اتلاندىور كېم خاقان اوغلى خدای نېنىك  
 دشمنى ارچىك كا كىلاتورور تمام بارانلارى بېلان كېم پراكندە بولوب اېردېلار  
 برجا يىغىلىپ سنكا يوزلانىپ تورورلار ولى قورقماغىل والارنىنىك ابشىنى بزرىك  
 توتماغىل كېم خدای سنكا نصرت بىركاى دېدى وباردى وجرشى منادى بوبوردېكېم  
 جربىك تا اولوق كېچىك تىن كېشى قالماغاي وبرجا اتلانغلايلار وجرشى كروهى  
 بولاردىن غنىمت قا قوبدى وتاجروانغا اوزى باردى ابلىك مېنىك كېشى بېلان  
 وشام وجزيره ايلي بېلان وخاقان اوغلى يوز مېنىك كېشى بېلان ارچىك تا اېردى  
 جرشى كېلدى چون مسلمانلار جربىكىن كوردى اوز جربىكىن تعبىه قىلدى جرشى  
 هم اوز جربىكىن تعبىه قىلدى والارغا مقابله توردى وآيتى اى قوم هېچ كېشى  
 بىلكاى سىزدېن كېم خاقان قابدا تورور آيتىلار موناك تورور تورور بو باش تورور  
 انىنىك البغه آيتى بونى باش تورور آيتىلار جراح نېنىك باش تورور جرشى نېنىك  
 كوزىكا باش نولدى وآيتى انا لله وانا اليه راجعون آيتى ننىك ابماس نىركىلكىك  
 قا وهله قىلدى ومسلمانلار هم هله قىلدىلار وجرشى خافانغه يىتى وانكا پىر ضربت



اوردی تاجی کا انداق کیم آت تین بر کا بیغیلدی خرزیلار اتلاردین نوشتی لار و تیکراسیغه  
 کیردیلار وانی خلاص قیلدیلار و حرب قتیق بولدی ایکی گروه اراسیدا و بیسبار  
 خلق اولومکا باردی لار کافرلاردین بس کافرلار هزیمت بولدیلار و مسلمانلار جندان  
 غنیمت تابتی لار کیم سانین خدای عزّ و جلّ بیلکای و جرش اول برجانی بیغدی  
 و تاجروانغه باردی و بنج یك جیغاردی و هشام کا ییباردی و اوزکالارنی مسلمانلارغا  
 باغشلادی و هر کیشیکا مینک بیتتی بوز درم تیکدی و جرش هزیمتی لار سونکیدین  
 باردی بارانورور ایردی تا شروان غا یقین بیتتی و اندا توردی و هشام بن عبد  
 الملك نینک فرمانی غا کوز توتانورور ایردی کیم تانی بویورغای واللّٰه اعلم

مُسَامَهُ وَلَآبَتِي نِينْكَ خَبَرِي اَرْمَنِهْدَا بَسْ هُشَامِ بْنِ عَبْدِ الْمَلِكِ نَامَه قِيلِدِي (J.)  
 سَعِيدُ بْنُ عُمَرَ الْجَرَشِيغَه كِيمِ اُولَ وِلَايَتِ كِيمِ سَنْكَ تُوْرور مَسَامَهُ غَا بِيْرْدِيْمِ چُونِ اُول  
 سَنْكَ پَتْسَا اِبَشْنِي اَنْكَ تَابَشُوروسِيْن مَنْكَ كِيْل چُونِ نَامَه جَرَشِي غَا يِيْتِي اَيْتِي فَرْمَانِ  
 اِيْلَنَای وِهْمِ اِنْدَا كِيمِ اِيْرْدِي تُوْرْدِي وَحْرَبِ قِيَامَادِي وُكُوزِ تُوْتَارِ اِيْرْدِي كِيمِ مَسَامَهُ  
 كِيْلْكَای اِيْشِ اَنْكَ تَابَشُورغَايِ بَسْ مَسَامَهُ كِيْلْدِي شُرَوَانِ بَرِيْدِيْنِ اشْخَاصِ قِيْلِيْبِ  
 جَرَشِي كِيْلْدِي اَنِيْنْكَ اَلِيْغَه اَيْتِي اِيْ سَعِيْدِ مِيْنِيْنْكَ نَامَامِ سَنْكَ كِيَامَادِي كِيمِ خَرْزِيْلَارِ  
 بِيْلَانِ حَرْبِ قِيَامَاغَايِ سِيْنِ تَا مِيْنِ كِيْلْكَای مِيْنِ نَاغُو اُوْزُوْنْكَنِي سَالْدِيْنْكَ وِمَسَالْمَانْلَارِنِي  
 مَحَاطَرَه قِيْلْدِيْنْكَ جَرَشِي اَيْتِي اِيْ يِيْكَ نَامَانْكَ مَنْكَ اُولِ وَقْتِ كِيْلْدِي كِيْمِ خُدَايِ عَزَّ وَجَلَّ  
 خَرْزِيْلَارِنِي هَلَاكِ قِيْلِيْبِ اِيْرْدِي وِمِيْنِي اَلَارْغَا ظَفَرِ بِيْرِيْبِ اِيْرْدِي اَكْرِ نَامَانْكَ بُوْرِنَارَاقِ  
 كِيْلْسَا اِيْرْدِي مِيْنِ سَنِيْنْكَ فَرْمَانِيْنْكَ دِيْنِ اُوْتَمَاسِ اِيْرْدِيْمِ مَسَامَهُ اَيْتِي يِلْغَانِ اَيْتُوْر



سین وسین سیوگای سین ایل آینکایلار کیم چرش موخا کیشی اچرش ایتی سین  
 بو خواهش قیامادیم ولی خدای عز وجل خواستی ایردی وند بیر اول ایردیکیم سین  
 قیلدیم ویک بیلکای کیم مونداق تورور مسامه آجیغلانندی وانی سوکتی بس بوبوردی  
 تا نیجه مشت بوی نیغه اوردیلار ولوا باشی غا سیندوردیلار وبردعه اترنانیغه  
 سالدی لار وخر هشام بن عبد الملك کا ییتی تولعاندی وکونکلیکاریمان قتیق کیلیدی  
 ومسامه غا نامه قیلدی وایتی مینک عرضیم غا ییتی اول خطالار کیم سین قیلدینک  
 کیم سعید بن عمر الجرشینی سوکتونک وانکا استغفای قیلدینک وحقین ادا قیامادینک  
 ولوا باشیغه سیندوردونک وزندان غا سالدینک ومین بیلورمین کیم سین حسن  
 تبین قیلدینک واول نعمت اوجونکیم خدای عز وجل انکا بیردی ایمدی پشیمان بولغای  
 سین واوز یازوغونک نینک تداروکین قیلغای سین وذرین قولغای سین تا مین  
 سینینک توبانکنی قبول قیلغای مین وعفو قیلغای مین واکر قیاماسانک بیلکای سین کیم  
 حالینک نی بولغای مینینک آلیغه وایشینک بسیار مشکل بولغای چون بو نامه مسامه غا  
 ییتی پشیمان بولدی انکا کیم قیلیب ایردی چرشیغه و هشام نامه سین انکا ییماردی  
 وذر قولاری ووده لار قیلدی انینک خشتود قیاماغیغه وچرشینی زندانین چیقاردی  
 ونوازش قیلدی و خلعت بیردی وصلت بیردی انکا وقرابت لاریغه واقطاع بیردی  
 کیم الار 1) معروف تورور بس مسامه چریک بیلان قرغان ایشیکیکا توشتی شروان  
 بریکا اول ایلنی طاعت قا اوقودیلار فرمان تینکلامادیلار الار بیلان حرب قیلدی  
 لار قورغاننی بیرکتی لار مسامه قورغاننی قبادی تا طعام لاری قالمادی و مسامه دین

اول طرفده نیجه ملک وکوبلر وردی شدی دخی: 1) In der türkischen Uebersetzung:  
 انلردن نشان وارد



زنهار ئىلادىلار اول شرط بىلان كىم ھىچ كىشىنى الاردىن اولتورماكاي آنت ايجنى  
 كىم بىر كىشىنى اولتورماي الار ايشىنى وىيامادىلار كىم شرط ئىچوك قىلماك كىراك  
 وقلعه ايشىكىن آجتى لار برجا مېنىك كىشى ايردىلار مسامەنىنىك كارزارى توقوز  
 بوز توقوز توقساننى بوي نىن جاجتى وىر نىنى اولتورمادى وھركىم اول قورغاندا  
 ايردى برجاننى اولتوردىلار بس بوبوردى تا قورغاننى بوزدىلار وىر بىلان تىنىك  
 قىلدىلار مسامە باب الابوابقا بوزلاندى وھر شەرغا كىم يىتى اول ايل صالح قىلا  
 تورورلار ايردى وملك لارى جريك بىلان انىنىك آلىغە كىلورلار ايردى تا برجا  
 جبال ملك لارى انكا يىغىلدىلار وخراج بىردىلار وانىنىك بىلان باب الابواب شەرى  
 كىلدىلار وىباب الابواب قورغاندا اول مېنىك كىشى ايردىلار طرخانلاردىن كىم  
 خاقان الارنى اندا قويوب ايردى اندىن اوتى والارنى ازردە قىلمادى وحصىنغا  
 باردى واول ابكى قورغان ايردى ھىچ كىشىنى تامبادى بس بلنجرغا باردى واندرا  
 ھم كىشى تامبادى وفاقانغە بوزلاندى اوگافرلار جريكى مسامەغا بوزلاندىلار انجە  
 كىم الارنىنىك سانىن بىمامادى چون مسامە آگاه بولدى بوبوردى يارانلار يىغە تا اوت  
 ياقتىلار وچادرلارنى تىكىكىلىك قوبدىلار واوزلاندى باب الابوابقا باردىلار خرزىلار  
 انكا بوزلاندىلار سانسىز خلق بىلان چون مسامە الارنى كوردى جبال ملك لارىن  
 يىغدى آيتى نى كورارلىز بو دشمن نىنىك ايشىدا آيتىلار بىزنى بو جريك آلىغە  
 سال تا حرب قىلالىنىك اكر بىزنى اولتورسالار بهشتقا بارغاي بىز اكر ظفر تابساك  
 فتح قىلغان بولغاي بىز وىمامە ايتى نصيحت قىلدىنكىز كىنكاشقا قوبتى وجرىكنى  
 تعمىيە قىلدى (sic) وىمە تا وىمىسرە توردى وىجبال ملك لارىنى ايلكارى سالدى وىخاقان  
 چون مسامە بوزىنى كوردى وىطرخانلار وىمبارزلار يىغە ايتى جەد قىلىنىك كىم الارنىنىك



لواسين آلغاي سيز يا سيندورغاي سيز وقايتماغاي سيز تا انداق قيلماسانكيز وظفر  
 تاب قاي سيز وطرخاني جيغدى بزرگ خيل بيلان ومسلمانلارغا بوزلاندی مروان  
 بن محمد آتقه مهميز اوردی و جيغدی و آيتی ای مسلمانلار اتا انام سيزکا فدا بولسون  
 بير ساعت صبر قيلمينك وسوزلامانك کيم حرب دا سوزلاماك يوراك سيزليك تيير  
 تورور حرب قا مردا بولونك بس ايکی گروه حربقه توشتی ميمه نادا مروان بن محمد  
 وميسره دا سايمان بن هشام ايردی وعباس بن وليد قلب تا ايردی وهذيل بن  
 ظفر بن جناح بيلان وايکی جربك بير بيرکا يقين باردیلار وحرب قتيق بولدی  
 وکون کيچ بولدی وايکی طرف تين خلقی اولدیلار بس بيراکو خرزيلاردین مسامه  
 آلبغه کيلدی ومسلمان بولدی و آيتی ای بيک خاقاننی تيلارسين خرزيلار ملکين  
 مسامه ايتی قايدا تورور ايتی اول کردون دا کيم سنکا مقابل تورور اولکيم دييا  
 ساليب تورورلار ومسامه دی دیکيم مرواننی اوقونك چون کيلاری ايتی يا عبد الملك  
 اول کردونکيم کورا تورورسين دييا يابوقلوق ايتی کورارمين ايتی اندا خاقان تورور  
 مروان ايتی مين بوايش کفايت قیلای بيراکو مسلمانلاردین ايتی يا بيک شتاب  
 قيلماکيم خاقان اول کردون دا اولتور وبتورور وبسيار مبارزلار تیکراسيدا تورورلار  
 تدبير اولتورور کيم بيراکونی مبارزلاردین سايلاماك کيراک وبزرگ کرره قوشماق  
 کيراک کيم خاقانغا تیک گای مسامه صواب کوردی وثبت النهرانينی اوقودی ومينک  
 مبارز انکا بيردی و آيتی اکر بو کون اول کردون دا خاقانغا تیک سانک سنکا بسيار  
 يخشی ليق ثبت باردی و جمله قیلدی اول مينک مبارز بيلان قتيق حرب قیلدی  
 واول کردون کا تیکدی وقياچ اوردی و دنيانی کيستی وقيلچ خاقانغا تیکدی قاچتی  
 مسلمانلار جمله قیلدیلار وخرريلار هزيمت بولدیلار ومسامه انجا غنيمت تابتیلار



كيم سانی يوق ايردى وىنج يك جيغاردى واوزكالارنى مسلمانلارغا باغىشلادى وىنه  
 باب الابوابقا كىلدى وقورغاندا مينك اوى ايردى خرزىلارنىڭ مسامە الارنى  
 قىلادى وىنجه كون اندا ايردى نيمرسا قىلا آلمادى ودىدىكىم قايت قاي پىراكو  
 اول درەلاردىن كىلدى وائىنى يا بىك مين بو قورغاننى سىنكا بىزاي خواسته وختون  
 وفرزندلارمىنى مىنكا پىركاى سىمىن مسامە ايتى بىزاي وائىنى هم ايمدى يوزباش اويدىن  
 وقويدىن مىنكا بىر تا بو قورغاننى سىنكا تابشوراي مسامە بوپوردى كيم پىردىلار اول  
 باردى اول جشمەغا كيم نوشروان وقباد سو جيغارىب ايردىلار والارنى اول قورغانغا  
 اوقوب ايردى مسلمانلارنى ايتى بو ىرنى قازىنك قازدىلار وسوغا يىتتى لار بس ايتى بو  
 قوبلارنى واويلارنى (sic) واويلارنى كىلتورونك وبو ىردا بوغوزلانك ومسلمانلار قوبلارنى  
 واويلارنى اولتوردىلار وقانلارى سوكا اقاتورورايردى چون بىلدىكىم اول قان  
 الارنىڭ حوضلارىغا يىتتى بوپوردى تا سونى بغلادى لار ورودقا سالدىلار چون صباع  
 بولدى خرزىلار حوضلارنى تولاقان كوردى لار وبىركون اوتتادىكىم اول حوضلار  
 تمام قورقلاندى وسوسوزلوك الار غالب بولدى بس اول كىشى مسامەغا كىلدى وائىنى  
 اى بىك الار تباہ بولدىلار سو سوزلوك تىن سىن ايمدى لىتى كىن راك اولتورتا  
 الار جيغابىلار وقورغاننى سىنكا بىركاىلار مسامە انداق قىلدى چون كىچە بولدى خرزىلار  
 ابشيك آجتى لار جيغابىلار وقاچتى لار مسلمانلار قورغانغا كىردىلار بس مسامە  
 بوپوردى تا اول حوضلارنى ايتى لار وشەرستاننى تورت قىسم قىلدىلار وبىرنى  
 دمشقى لارغا پىردى بىرنى قسطنطنىيە ايلىكا پىردى وبىرنى حمصى لارغا پىردى وبىرنى  
 شام ايلىكا پىردى وجزيره ايلىكا وبوكون الارغا اوقوغابىلار بس مسامە پىراكونى نىلادى  
 اوز يارانلاردىن اقى فرىد بن اسود الثعلبى وباب الابوابنى انكا پىردى



وبوبوردى تا تورت شهرستاندا اوبىلار بنا قىلغانلار اشلىق قا وسلاخقا وكنكره لار آبادان  
 قىلغانلار وتيمور ايشىك قورغانلار بس مسامه هر كىشىكا كىم بوردى اول شهرستاننى  
 انكا روزى بوردى واجرا بوبوردى انجا كىم كىراك ايردى بس مروان بن محمدنى  
 خليف قىلدى واوزى شام غا باردى هشام آليغه وخرزىلار آگاه بولدىلار مسلمه نىنك  
 قايتقانلار شام غا وينه برجه اوز شهرلارغا كىلدىلار وخر مروان غا كىلدى ابلنى  
 يىغدى قىرق مېنك كىشى دىن ارتوق راق ايردى بلنجر بىركا باردى واندىن خرز  
 بىركا باردى واولتورا كىرشتى وكاله وتوارلارنى سوردى وينه شهرستان غا كىلدى  
 ومسامانلارنى يىغدى وبوساق قىش تا ايردى وبو غزاني والطين غزاسى دىكلار  
 يعنى باجيغ ايردى وبغور وبو غزا ايردىكىم مروان بوبوردى تا آتلارنىنك قوبىرلارنى  
 كىستىلار باجيغ نىنك كويدىن كىم آت لارنىنك قوبىرقلارغا بابوشاتورور ايردى  
 چون باز فصلى بولدى هشام بن عبد الملك مرواننى عزل قىلدى وسعيد بن عمر  
 الجرشىنى انىنك اورنىغە يىبادى وسعيد كىلىب باب الابواب تا اولتوردى وغازا قىلا  
 باشلادى وهىج تىنمادى سعيدنىنك كوزلارغا قراسو ايندى ونايىنا بولدى نعوذ بالله  
 وهشام غا نامه بتىدى وانى اوز حالدىن آگاه قىلدى هشام كىشى يىبادى وانى  
 تىلادى ومرواننى انىنك اورنى غا يىبادى ومروان شامدىن يوز بىكرمى مېنك  
 كىشى بىلان باردى ارمنيه غا بىركا توشتى كىم انى كسال دىكلار قىرق بغاج بول  
 بردعاغا وهلىس نىنك بىكرمى بغاجى غا ودرى قا قىلچ سوغوردى ارمنيه اىلى بىلان  
 وىرجا طاعت قا كىلدىلار بس اىلكارراك باردى وبىر بىر اول قورغانلاردىن اجار  
 ايردى تا تمام ارمنيه بلادىنى آجتى بس نامه بتىدى اول جريك كا كىم باب الابواب  
 تا ايردىلار كىم كىلونلار بس مروان منادى بوبوردى وجرىكنى آلدى ودره غا



كيردېكىم انى باب آلان دېكالى لار وکېزاتورور ايردى وکوبدورتورور ايردى تا  
 سندرغا يېتى واول شهرى تورور خرز شهرلار يېدىن و باب الايواب جريكى هم كېلدى  
 و مروان جريكى يوز ايليک مينك بولدى واول برجا جريك بيلان باردى بريك كيم  
 سندر شهرستانى ايردى اندا كيم خاقان خرز ملكى ايردى و خاقان اندىن قاجنى  
 و مروان تمام جبالنى الدى و خرزىلاردىن اوتى والارنى ارقاسيغه قېلدى و صقلاب  
 رودىغه توشتى و كافىلارنى تالاي تورور ايردى و اول تورانورور ايردى و مينك اوى  
 بوزدى و صقلاب رودىغه توشتى بس خبر تابتى كيم خاقان هزار ترخاننى قيرق مينك  
 كېشى بيلان انىنك حريمىغه كېلدى مروان هم قيرق مينك كېشى جىغاردى و هزار  
 ترخانغا قرشويىباردى و اوزى هم سوندىنجه آنلاندى و ايكى جريك بىر بيركا يېتى لار  
 و حرب قېلدىلار و هزار طرخاننى اول توردىلار و بسيار كېشى جريك دىن اسير  
 قېلدىلار و بسيار غنيمت تابتى لار و مروان هم اندىن قاجنى كيم نوشوب ايردى  
 بوخير خاقانغا يېتى بسيار جزع قېلدى و بويون سوندى و مروانغا كېشى يېباردى  
 و آيتى ايرى اوز مرادىنك كايىنك نى تيلار سېن انداق قېلاى مروان دىرى  
 اول تيلار مېن كيم مسلمان بولغاي سېن بوق ايرسا سېنى اول توركاي مېن و بو پادشاه  
 لىقنى سېن دىن آلب اوزكا كېشىكا بىركاي مېن بس رسول اوجا كون مهلت تيلارى  
 انجا كيم پېغام ايلتكاي خاقانغا مروان اجابت قېلدى و رسول قاجنى و خاقانغا  
 آيتى خاقان آيتى منكا كېشى يېبار تا اسلام شرايطى نى منكا اوكراتكاي مروان  
 نفع لابن سالىنى بنى اسد تېن و عبد الرحمن جولانينى خاقانغا يېباردى و بو ايكى سى  
 باردىلار و مسلمان لىق انكا عرضه قېلدىلار خاقان آيتى مېنىنك مردار جاغىر مېنى  
 دلال قېلىنك تا مېن مسلمان بولاي جولانى اسد قاجنى مېن انداق كورار مېن



كېم حلال قىلغاي سېن تا مسلمان بولغاي اندىن سونك ايتالېنك كېم بوغرام تورور  
 اسدى ايتى مېن خدای نېنك حرامىنى حلال قىلماغاي مېن اگر سېن مسلمان  
 بولسانك قان وتونكوز ايتى وچاغىر وهر نېمىسا كېم اولتورماك بېلان خدای حلال  
 قىلماغاي سىنكا حرام بولغاي بس خافان مسلمان بولدى ومروان انى اوز شھرىغە  
 قوبدى وھرىلارېنى قبول قىلدى وېنە قابىتى وباب الابوابقا كېلدى وھشامغا  
 نامە بېردى وانى آكاه قېلدى واول فتح تېن وېنەك جېغاردى وھشامغا بېباردى  
 ومروان اول قېش تا يېرىكا تورديكېم انى كسال دېكابلار چۈن قېش اوتى ەزم  
 قېلدېكېم سىم يېرىكا باركاي ورودىن اوتى وھرىغە باردېكېم انى شك دېكابلار  
 واول قورغانى ايردى محكم وېرىك بېراى اندا قالدى ونېمىسا قېلا آلمادى بوپوردى  
 تا نېموردېن عمودلار قېلدېلار ويىغاج تېن مېنخ لار قېلدى وبوبوردى تا نماز شامدا  
 اول قورغان نېنك كېنتى دا اول عمودلارنى يېرىكا كۆمدېلار ولوح لار باشلارغا بىغلادېلار  
 يېرىك نېنك سونكىدا چۈن صباغ بولدى تورت مېنك كېشى قورغان اوستىدا  
 ايردېلار غلام سلاخلار بېلان وتكېرى قېلدېلار وقورغان اېشېكېن آجتى لار ومروان  
 واوزكالار يېرى تېن قورغانغا كېردېلار وقېلچ لار سوغوردېلار ومبارزلارنى دست  
 كېر قېلدېلار ومروان قورغان اېشېكېكا اړتوردى ويېرى بېر اول اېلدېن كېلتور انورور  
 ايردېلار وبوبونلارېن جاپا تورور ايردېلار تا بېرھانى اولتوردېلار وخاتونلار وكودكلار  
 وخواستەلارنى مسلمانلارغا ياغېشلادى وبوبوردى تا قورغان باروسىنى بوزدېلار ويېرى  
 بېلان نېنك قېلدېلار بس اوزكا قورغانغا باردى وانى ەمى قورغانى دېكابلار  
 اېشېكېكا توشتى وقتىق حرب قېلدى وظفر تابىتى وقورغاننى بوردى ومھتر سىم  
 خېر تابىتى وفاجىتى مروان الېدىن وقورغانىغە كېردى محكم واستوار بس مروان



أنت ایچنی کیم قویماغای مین تا قورغانغا کیرماکای مین با اول کای مین وایلا  
 بوبوردی تا بنالار قیلدیلار قورغان تیکراسیدا ویریل اندا توردی هیچ چیلت  
 قیلا المادی قوبتی وغسل قیلدی واولومکا آراسته بولدی واوز باورجی سیننی نینک  
 تونین کیدی وعمارمه باشی غا سارلادی واوزیدین نامه بتیدیکیم من مروان محمد  
 الی صاحب سرمر اما سونک بیلغیل کیم أنت ایچیب مین قایتماغای مین تا  
 بو قورغانغا کیرماکای مین ویر بیرانی کورماکای مین کیراک کیم أنتیمنی راست  
 قیلغای سین تا کیرکای مین وینه جیقای مین ونامهنی آلدی وقلعه ایشیکیکا باردی  
 یلغوز و توردی وکوردونوش نیلادی وکیردی وملك آلبغه توردی ونامهنی بیردی وملك  
 نامهنی ترجمانغه بیردی ترجمان نامهنی اوقودی وملك کا آیتی ملک آیتی انینک قولین  
 تونونک تا اول تمام قورغاننی کیزکای وکورکای وکیلکای کیم موند اکیرسا بولماغای مروان  
 قولین تونلار و قورغاننی کیزدوردیلار و مروان کورا توردی بس بیردی کوردیکیم  
 قورغانغا کیرسا بولغای اول شیرنی کوزلادی بس اول ایلکا بوزلاندی و آیتی منکا  
 نان بیری نیک کیم قارنیم آج نورور قورقارمین کیم مروان بارغای و مین انکا بنا  
 الماکای مین ایکی نان انکا قیردیلار وختی کوشت آت کوشتی دین وانی قورغاندین  
 جیغاردیلار و مروان اوز یلیریکا کیلدی و مهتر سرمیرغا نامه قیلدیکیم مین مروان  
 اول ایردیم کیم رسول لوققا باریب ایردیم و اول أنت کیم ایچیب ایردیم راست  
 قیلدیم وکیردیم ویرجانی بیلدیم و امید تونارمین کیم ینه کورکای مین چون مروان  
 نامهسی انکا ییتی اندیشه قیلدی وصال قیلدی و مروان اجابت قیلدی بیش بوز  
 قل و بیش بوز کنیزک واون مینک درم و بیش بوز باتمن اشلیق کیم مدینه البابقا  
 ایلت کابلار و مروان بولارنی آلدی وباردی و قورغانی نینک ایشیکیکا نوشتی کیم



اننى جرين ايردى وايلى آراسته ومروان الار بيلان قتيق حرب قىلدى بولخاقىنى  
 مسلمانلاردىن اولتوردىلار بس مروان ايتى اى قوم هر كيم بىز دىن بو قورغانغا  
 كىرسا انكا مېنىك آلتون بىراى وصورنى كىزىك بيلان قىراكو قوتى بنوخىلاردىن  
 ايتى الصالح الله يايىك مېن كىراى بس اول بنوخى باردى وىرىكا كارىز قىلىنىپ  
 ايردىلار حىلت قىلدى واند ايردى وقورغان ايلى اننى قوبدىلار بس مروان اول  
 بنوخى غا مېنىك درم بىردى و ايتى كىزىكى سايلا انداق كىم تىلار مېن بنوخى قوتى  
 و كىزىكى سايلادى وقورغاندىن توشور اتورور ايردى كىزىك بنوخى غا ياپوشتى (sic) وقورغان  
 باشىدىن قوبى تاشلادى هر ايكى سىلخت لخت بولدىلار مروان تولغاندى و هر كىم  
 اول قورغاندا ايردىلار اولتوردىلار بس مروان بن محمد اتوردى و بىر قورغانلارنى  
 اچانورور ايردى تا برجا حمزىن لىلادى نىنىك قورغانلارنىن ايتى وىرمان وئومان  
 وىندان واولكىم بو بىرلارغا پىدوسته ايردى وىرجانى ايتى وىنه قايتى و باب الابوبقا  
 كىلدى واول قىش اندا ايردى چون ياز بولدى كىشى لىباردى و قام جبلان ملكى  
 وملك لارىن او قودى برجا اجابت قىلدىلار و كىلدىلار مكر اوپىس بن رمضان كىم  
 قاچتى و كروھى بيلان وعاصى بولدى و مروان باردى وقورغانى نىنىك ايشىكىكا توشتى  
 واولتورا كىرشتى وئالادى و بىر يىل اوتى و اوپىس قورغانىدىن قاچتى كروھى بيلان  
 و مروان آكاھ بولدى بس اوپىس بىر شىبان قلى غا ايتى يارانلار بىغھ ايتى قوبى  
 اللىنىك بوقلدىن الار اكرىلار اوپىس توشتى و تونىن چىقاردى واولتوردى و يارانلارى  
 پىرا كنده بولدىلار و هر بىرى الاردىن ايشىكا مشغول بولدىلار و بعضى شىبانلىق  
 قىلاتورور ايردىلار و بعضى انلارنى اسرايتورور ايردى بس بو شىبان قل باردى  
 و اوق باى اكرى اودىختى نىنىك كىنى دىن كىلدى و اوپىس نى اوقلادى واولتوردى



ویارانلاری قاجتی لار ونورقتی لار برجا قل بنه کینت کا کیلدی واتاسیغه آیتی اتاسی  
 مدینه الباب قا باردی واسدقه آیتی اسد کیلدی و آیتی اویس باشینی کیلتوردوم  
 مروان غا عجب کیلدی و آیتی نیز انداق ساغیناتوروریز کیم بو باش نینک  
 اییاسی هنوز قورغاندا تورور بویوردی تا اویس نینک باشینی یغاجی نینک باشی  
 نینک اوستی دا قیلدی لار و قورغان ایلیکا کورساتی لار و قورغان ایلی زینهار  
 تیلادی لار الارغا زینهار بیردی لار و هماندا قوبدی لار واون مینک باتمن اشلیق  
 و طیفه قیلدی کیم هر ییلدا مدینه الباب قا بیرکایلار بس مروان اذربایجان  
 بیرری کا باردی و موغلار و کیلان حرب قیلدی و بسیار خلق الار دین اولتوردی  
 واون مینک تین کوب برده کیلتور و مسلمانلارغا باغیشلادی و باردی و برده عاغا  
 توشتی و تمام اذربایجان وارمنیه بلادی انکا صاف بولدی و مخالف قالمادی و برجا  
 اتینک طاعتی غا کیلدی لار و السلام

ایینه دله... (۱۰۰۰) ... ما متنا...  
 ایله...  
 ...  
 ...  
 ...



## II.

HAFIS ABRU.

و بعضی گویند که در زمان پادشاهی قباد لشکری از خزر آمدند تا نزدیک (B) حدود فارس و مرابی و غارت کردند قباد امیری را بادوازده هزار مرد بدفع ایشان فرستاد ایشان از میان رود ارس تا شروان بگرفتند و قباد از پی بیآمد و در آن ایام آن شهرها عبارت کرد بعد از آن میان شروان و دربند الآن سدی بست اراخست و گویند اول یزدجرد بنیاد کرده بود قباد با تمام رسانید

و هر کس از بزرگان خزر بالشکری سنگین متوجه شدند و مملکت آذربایجان (D) و ارمنیه غارت کردند -- مصاحت آنت که -- (کنی و) بعد از آن سرحدات خزر را محکم کنی تا از ایشان اسبی نرسد که آن قوم بر مثال دزدان اند و ایشانرا ثباتی نبود و جماعتی که در آن حدود اند ایشانرا کفایت باشد ---- و بارمنیه و آذربایجان فرستاد و لشکر خزر نیز مراجعت کردند



امیر المومنین عمر رضی الله عنه بنعیم بن مقرن نامه نبشته بود و فرموده (E.) که سناک بن خرشه (sic) را باذربایجان فرستد و پیشتر عصه بن فرید و بکیر بن عبد الله را هریک با سپاهی فرموده بود که باذربایجان روند و ایشان هریک از راهی باذربایجان رفتند و چون لشکرهای ایشان بهم رسید حاکم آذربایجان در آن ایام اسفندیار نامی که از نژاد ملوک عجم بود لشکر کشید و بابکیر بن عبد الله حرب کرد و لشکر بکیر او را دستگیر کردند و سپاه او بهزیمت رفتند پس اسفندیار بابکیر گفت کدام دوستی داری آنکه مملکت آذربایجان بحرب مسلم گئی با آنکه بصلح پیش تو آیند بکیر گفت آن که بی حرب پیش آیند پس اسفندیار گفت که مرا اسیر می دار که اگر مرا بکشی اهل آذربایجان بخون بر خیزند و ایشانرا از حرب باز نتوانی داشت و چون من زنده در دست تو باشم ایشان پیش تو بصلح بیرون آیند از وهم آن که نباید کزندی بمن رسانی بکیر او را نگاه می داشت و سناک بن خرشه بمرد او آمد از پیش نعیم بن مقرن و بکیر اسفندیار را دستوری داد و بکیر برادر خود را باذربایجان خلیفه کرد و خود بجانب دربند رفت و امیر المومنین عمر دانست که دربند را زیاده سپاه باید نامه بصره فرستاد سوی سراقه بن عمر که با سپاه براه اهواز بدر بند شو و فرمود که عبد الرحمن بن ربيعة و حذیفه بن اسد را با خود بر و سراقه با سپاه بصره برفت نامه دیگر نبشت حبیب بن مسامه که با سپاه بدر بند شود بمرد بکیر و حبیب نیز با سپاه تمام برفت و سراقه از بک سوی بدر بند رسید و حبیب از دیگر سوی و بکیر چون لشکرها برسید از دربند



بیرون رفت بجانب خزر وسراقه و عبد الرحمن بن ربیعہ را بر مقدمہ کرد و بدان  
 جانب کہ ایشان رفتند ملکی بود نام ای شهرابرار پیش آمد و صاع کرد بر آن کہ  
 جزیه در حد و بعد از آن گفت من میان دو دشمن بقوت در آمده ام یکی خزر  
 و دیگری روس و ایشان دشمنان همه جهان اند خاصہ از آن عرب و حرب ایشان  
 جز ما کس ندارند و بعوض آنکہ ما را جزیه باید دادن حرب کنیم با سب و سلاح  
 خویش و شما این حرب ما را بعوض جزیه بینگارید ایشان گفتند امیر المومنین  
 را ازین سخن آگاہ کنیم بعد از آن کہ امیر المومنین عمر معلوم فرمود گفت ایشانرا  
 دست باز نباید داشت تا کفار را از مسلمانان باز دارند و ایشانرا رعایت باید  
 کرد کہ از آن طرف کافران بسیار و بقوت اند و این معنی سنت گشت در همه  
 در بندہا کہ متصل بولایت کفار باشد کہ جزیه و خراج ایشان آن باشد کہ کفار  
 را از مسلمانان منع کنند و مدتها مال ماوراء النہر بدین کیفیت بود کہ ہر کس  
 کہ آنجا بودی آن مال تصرف نمودی و خرج لشکر خود کردی و ترکانرا از مداخلت  
 در بلاد اسلام باز داشتی و بعد از آن سراقہ و بکیر بن عبد اللہ بہم پیوستند و ہمچو  
 بن مسلمانہ و باقی لشکرہا ہمہ در بندہا را مضبوط ساختند و برین صاع کردند تا اہالی  
 در بند مسلمانانرا از آن طرف بی غم دارند و امیر المومنین عمر رضی اللہ عنہ  
 بدین خبر شاد شد از برای آنکہ ہمیشہ ازو خائف بود کہ از راہ در بند لشکر ترک  
 بیایند و با عجم یار شدند بل دفع اعراب چون این خبر بشنید از آن معنی این  
 گشت و سراقہ بن مالک در در بند وفات کرد و بعد ازو عبد الرحمن ربیعہ انجا حاکم



بود در تمامت زمان امیر المومنین <sup>عمر</sup> و عثمان و عبد الرحمن در آن زمان  
تا دو بیست و پنج فرسخ برفت و بسیار بلاد از آن طرف برسد و اسلام در آن وقت از او  
شهرت آفرید و آنجا که ششم سال از آنجا که در آنجا بود

Jesid ben Abdulmelik s. a. 103 = 721.

و درین سال از طرف دشت قیجاق جمعی از مردم خزر باذربایجان درآمدند  
و مسلمانان بعد از آن که چند روز با ایشان محاربات سخت کرده بودند باآخر  
هزیمت شدند و ما که در آنجا بودیم

ذکر طغر خزر بر بلاد اران و آذربایجان و ولایت جراح

حکمی بر آن ولایت

و درین سال صد و چهار لشکری استگین از جانب دشت و خزر (F.) a. 104 = 722.  
باذربایجان درآمدند و جمعی از لشکر عرب که در آن دیار بودند هزیمت شدند و موضع  
مرج الحاره جمع آمدند و ترکان بر رسیدند و قتال سخت کردند و از مسلمانان بسیار  
بکشتند و غنیمت بسیار گرفتند و مسلمانان بعد از هزیمت بشام رفتند و عبد الملك  
ایشانرا نوسخ (2) و سرزنش کرد ایشان در جواب گفتند که لشکر کفار از جانب خزر  
و دشت آمدند و ما آن مقدار که طاقت و توان بشری بود کوشش کردیم تا آن  
زمان که شمشیرها ما بشکست و اسبان از حرکت فروماندند ما نیز بضرورت آن  
دیوار باز گذاشتیم و چون آن جماعت بلاد آذربایجان باز گذاشتند اهل خزر طمع



در آن بلاد کردند و یزید بن عبد الملك فرمود تا لشکرهاى اطراف ممالك جمع  
آمدند و جرّاح بن عبد الله الحکمی را سرّان لشکر گردانید و او را فرمود که با خزر  
و هرکس که مدد و معاونت ایشان نموده است جنگ کند و جرّاح متوجه آن بلاد  
شد و جمعی خزر چون از توجه لشکرها خبر یافتند بلاد از آن باز گذاشته بجانب  
دری بن رفتند و جرّاح تا بردع میآمد و چند روز آنجا توقف نمود تا لشکر از رنج راه  
برآسودند بعد از آن از آب گر بگذشت و شنید که بعضی از اهل آن جنابال خبر  
ایشان بملك خزر میفرستند بموضعى فرود آمد و فرمود که غله جمع کنند که درین  
منزل چندگاه توقف خواهیم کرد و آن خبر بملك خزر فرستادند که ایشان چند روز  
در فلان موضع خواهند بود و چون دانست که ایشان این شدند در اول شب فرمود  
تا سوار شدند و بتعجیل برانند روز دیگر بدر رفتند رسید و لشکر خزر منهزم شدند  
و لشکر جرّاح آن نواحی را غارت کردند و غنایم بسیار گرفتند بعد از آن از دری بن  
بگذشت بکنار آب از آن از دری بن بگشت فرستاد بر آن طرف پسر ملك خزر  
باجمعی کثیر از ترکان دشت و غیرهم آنجا بودند صفی قتال برآراستند و هر یک عظیم  
میان ایشان واقع شد و از طرفین خلق بسیار کشته شدند آخر الامر هزیمت  
بر ترکان افتاد و مسلمانان در عقب ایشان رفتند و بسیاری از خزریان بقتل آوردند  
و بعضی را اسیر گرفتند و هر چه با ایشان بود جمله بدست اهل اسلام افتاد و معدودی  
چند جریده بیرون رفتند جرّاح از آنجا لشکر را پیشتر برد تا بمصنّی رسید که آنرا  
مصنّی میگفتند اهالی آن امان طلبیدند ایشانرا امان داد و ایشان مال بسیار



بدادند و از آنجا بشهری رفت که آنرا برغو می خواندند اهل آن شهر بقتال پیش  
 آمدند و جراح با همه لشکر آنجا شش روز جنگ کردند و بعد از آن امان طلبیدند  
 و مضار خود بسپردند و چون از آن فارغ شد پیشتر رفت بشهری که آنرا بلنجر می  
 گفتند و این بلنجر از بلاد مشهور آن دیارست و اهل آن گردونها ترتیب کرده بودند  
 و بر گرد دیوار حصن بداشتند سیصد گردون و آنرا بریسمانها بریکدیگر محکم کرده  
 و آن گردونها (sic) بجای خندق و جر بود و مسلمانان از آن بغایت در زحمت بودند  
 که کفار گردونها را حصن ساخته از پس آن تیر می انداختند مقدار سی نفر از اهل  
 اسلام یکجهت شده باتفاق حمله کردند و تیغها کشیده تا به پیش گردونها رسیدند  
 و ریسمانها را بریدند و چون ریسمانها بریده شد گردونها روی بابشان نهاد و جنگ  
 از طرفین سخت شد و هر دو قوم بغایت بترسیدند و بآخر اهل اسلام ظفر یافتند  
 و حصن ایشان بگرفتند و غنائم پیش از مدد بدست مسلمانان افتاد چنانچه بعد از  
 قسست هر نفری را سیصد دینار رسید باوجود که چهل هزار بودند و جراح آنچه خاصه  
 صاحب بلنجر بود تصرف نمود و صاحب بلنجر بگریخت و اهل بیت او بدست افتادند  
 جراح اهل بیت او را جمع کرد و نگذاشت که کسی تعرض ایشان کند و اموال خاصه  
 او را بدیشان باز داد و بطلب او فرستاد و حصن را نیز باو سپرد و از آنجا بموضع  
 رفتند که آنرا بند روبه می خواندند و چهل هزار خانه اتراک در آن موضع بود آن  
 قوم از ایشان مالی قبول کردند و جراح آن اموال بستند و اهل آن بلاد خواستند  
 که راهها بگیرند چنانچه اهل اسلام از آنجا بیرون نتوانند رفت صاحب بلنجر از آن







ثم دخلت سنة اثني عشر ومائة ذكر قتل جرّاح s. a. 112 = 730  
 پیشتر ذکر آن گذشت که جرّاح بن عبد الله الحکمی باخزریان جنگ کرد  
 و بولایت ایشان در رفت و غارت کرد و غنیمت بسیار گرفت و باخرا خواستند که  
 راه بر او بگیرند او را حاکم بلخجرا بمکافات آن نیکوی که بالو کرده بود از آن مکبت  
 آگاه گردانید و او بولایت آذربایجان معاودت نمود و در شکی مقام ساخت و از  
 هشام بن عبد الملك مرد طالبید هشام لشکری پیش او فرستاد و فرمود که با اهل  
 خزر حرب کند جرّاح از حصن شکی بردع (ببر دع 1) آمد و از آنجا ببیلقان شد  
 و آن نواحی اکثر ترکان خزر داشتند يك يك را فتح میکرد تا باردییل رفت  
 و آنجا درنگ کرد و لشکر بموقان و آن نواحی هر جا جمعی ترکان بودند می فرستاد  
 و کشتن و غارت می کرد و اسیر میگرفت ملک خزر کس پیش خاقان میفرستاد  
 و اصناف کافران و ایشانرا بحرب مسلمانان خواند اجابت کردند و لشکر سنگین  
 جمع آورد و خاقان پسر خویش را با آن لشکر روان گردانید و بفرمودش که باذربایجان  
 رود و با جرّاح حرب کند و پسر خاقانرا بارحیک نام بود با سیصد هزار مرد از  
 دربند بگذشتند و بموضع که آب کر وارس جمع می شود فرود آمدند و هر جا مسلمانان  
 بودند لشکر بآن طرف می فرستادند و بر هر موضع که دست یافتند مردانرا می  
 کشتند و زنانرا اسیر میگرفت و جرّاح لشکر خود را پراکنده کرده بود و خود در  
 اردییل بود چون خبر کفار بشنید استعداد جنگ کرده از اردییل بیرون آمد



و بیای کوه سولان فرود آمد و یکی از اکابر آذربایجان مردانشاه نام با او بود  
 گفت ایها الامیر لشکر تو بنسبت باغیان اندکست و سپاه ایشان پیشتر از سپاه  
 تست و لشکر اندک با بسیار در صحرا حرب نتواند کرد صلاح آنست که در دامن  
 این کوه سولان کوه را پیش پشت خویش کنی و جای خود محکم سازی و خبر این  
 واقعه بشام فرستی تا از آنجا ترا مدد آید جراح گفت هیبت مردانشاه زنان  
 شما از پس ما گویند جراح بد دل شد و از حرب کردن بادشمن خدای بیکسو  
 رفت پس روی بکفار آورده بدیهی فرود آمد که آنرا نهرواران گفتندی و سرا  
 پرده خود بزد و لشکر خزا بر سیدند و جراح تعبیه لشکر خود بکرد و هردو لشکر  
 در برابر یکدیگر صف کشیدند پس مردانشاه پیش جراح آمد و گفت نه در دین  
 شما چنان است که هر کس مخالف اسلام بود و با او جنگ کند و کشته شود بهشتی  
 باشد جراح گفت بلی چنین است و درین هیچ شک نیست مردانشاه مسلمان شد  
 و غسلی بر آورد و سلاح پوشید و روی بکافران نهاد و حرب می کرد تا کشته شد  
 و حرب بین الفریقین سخت شد و گروه خزریان خیره شدند و مسلمانان میگذاختند  
 غلامی از آن جراح آواز داد که ای مسلمانان بهشت آید نه بد و زخا و براه خدای  
 آید نه براه دیو و از آن سخن آن غلام مسلمانان باز ایستادند و در پیش صف در  
 آمدند و حربی مردانه کردند و جراح بتن خویش حرب می کرد تا کشته شد  
 و خزریان شمشیر در نهادند و خلق بسیار از مسلمانان بقتل آوردند و مال بسیار  
 غنیمت گرفتند و سر جراح از تن جدا کردند و آن زن و فرزند او را اسیر کردند



وآن هزیمتبان متفرق شدند گروهی پیش هشام بشام رفتند و چون هشام از آن مال آگاه شد بسیار بگریست و مسلمانان زاری او نموده کردند و خزر زبان بعد از آن اردبیل فرود آمدند و شهر را محصار گرفتند و چندگاه ایشان مصابرت نمودند و بآخر که از هیچ طرف مددی نرسید شهر بگرفتند و مردان مبارز را بکشتند و کودکان و زنان را اسیر کردند و غنیمت بسیار گرفتند و لشکر اخزر در ولایت اران و آذربایجان تا بدربار بکر متفرق شدند و هر کس را که از مسلمانان می یافتند می کشتند و هشام بن عبد الملك بن دارك مشغول شد و بانواب خود مشورت کرد که گرا فرستد بدین حرب بانفاق گفتند که سعید بن عمرو الحرشی مناسبست (H) و این سعید حرشی بشهر منبع نشستی از اعمال شام هشام بطلب او فرستاد چون حاضر آمد گفت جرّاح و مسلمانان را باذربایجان چنین واقعه صعب افتاده است می باید که رفتن را بسازی و از لشکر واستعداد آن مقدار که خواهی همراه بری و جرّاح بوقتی که او را آن حادثه رسید برادر خود (خود) حجاج را خلیفه خود ساخته بود بر حکومت ارمنیه و آذربایجان و چون او کشته شد خزر زبان طمع در تمامت آن مملکت کردند و در آن بلاد درآمدند تا بخود موصل و کار بر مسلمانان آن دیار سخت شد و جرّاح مردی فاضل خیر بود و او از عمال عمر بن عبد العزيز بود درین وقت هشام اهتمام تمام نمود بحال ایشان و سعید را گفت هر چه طلب میکنی میدهم در تاریخ کامل آورده است که سعید گفت مرا هر چه زود تر روان باید ساخت و چنان ساز که هر روز چهل سوار گزیده از عقب من برسند روز بروز که هیچ



گشسته نگرود و بامرا و لشکرها که از شام بر طرف شرقی میبستند بمجموع بنودس که  
 مدد و معاونت دریغ ندارند و از سخن و صواب دید من بیرون فروزد فی الجمله  
 هر التماس که سعید کرد هشام مبذول داشت و او را روان گردانید و بدست  
 خود از بهر او لوای بر بست و مجموع مردانی که نامزد آن طرف گردانید همرا  
 روزی وسلاح بداد و صد هزار درم نقد بشعید انعام فرمود و او با کثرتی تمام از  
 شام متوجه آذربایجان شد چون بارزن الروم رسید گروهی از یاران جرّاح پیش  
 او رسیدند کوفته و خسته و از آنچه جرّاح و مسلمانان رسیده بود او را آگاه کردند  
 سعید و یارانش بسیار بگریستند و ایشان را بمال و سلاح همراهی کرد و باز گردانید  
 و از شهر ارزن بدر اخلاط فرود آمدند و در آنجا جمعی از کفار بودند چند روز  
 آنجا درنگ کرد تا شهر بکشد و کافرانرا بکشت و غنیمت بسیار یافت و بر یاران  
 قسمت کرد و روز بروز لشکر او زیاده می شد و یک یک حصن می کشاد تا بر دغ  
 رسید مسلمانان بر دغ شاد شدند پس حرشی خدایرا جلّ جلاله و عمّ نواله حمد  
 و ثنا کرد و گفت یا معشر المسلمین بایکدیگر مواسا کنید و هر کس از شما توانگر  
 بود درویشانرا چیزی دهید که امروز نه روز گردد کردن است خدایرا بپاری  
 خوانید تا نصرت یابید و حرشی از بر دغ ببیلقان رفت و در بیلقان شخصی پیش  
 او آمد و گفت ایها الامیر من مردی محنت رسیده ام سخن مرا بشنو در آن وقت  
 که بار جنگ بسر خاقان جرّاح را بکشت یکی از نوکران خود بدین روستا فرستاد  
 و آن شخص کسان خویش را درین دیوها پراگند و دختران مرا بگرفتند و برهنه



کرده بردند و اکنون بفلان دیه فرود آمده است و این وفارغ نشسته بشارب خوردن مشغول است و از شما هیچ آگاهی ندارد کسی را از یاران خود بفرست تا مگر خدای تعالی او را گرفتار کند و من فرزندان خویش باز یابم حرشی چون این سخن بشنید از بهر آن مرد غمگین گشت و یکی از خویشان خود نامش عبد الملك بن مسلم المعقلی را بخواند و جمعی از سپاهیان همراه او کرد ایشان برفتند و بآن دیه رسیدند و ناگاه بآن خانه دررفتند و آن شخص را مست طافح یافتند و دختران آن شخص بر بالین او نشسته شمشیر درنهادند و آن مرد را بانوکرانش پاره پاره کردند و سرش برداشتند و دختران آن شخص را باو رسانیدند و هر خزری که در آن دیه یافتند همه را بکشتند و غنیمت بسیار گرفته بنزدیک حرشی باز آمدند و این نخستین فتحی بود که حرشی را با اهل خزر برآمد بعد از آن خبر شنید که بارجنک پسر خاقان حصار ورشان را محاصره کرده است و خود با سپاه بزرگ بر در حصار نشسته حرشی مردی را بخواند از مردم بیلقان نامش بردک و این بردک از ملک زادگان فارس بود و مردی مردانه بود و زبان خزری دانستی و او را خداوند اسپ ابلق گفتندی حرشی با او گفت ای بردک تو مرد مسلمانى توانی که خویشتن را بخدای بخشی و از بهر مسلمانان بشهر ورقان بروی و ایشان را بگوی که مردانه باشید و جنگ کنید و شهر مسپارید که اینک مرد شما رسید بردک گفت سپاس دارم و چون شب درآمد برفت و روی بشهرستان ورقان نهاد چون روز شد گروهی از خزریان او را بگرفتند و احوال پرسیدند گفت



مرا حشری فرستاده است به پیش مردم ورقان تا ایشان را آگاه کنم که مرد  
 رسید گفتند حشری کجاست گفت به بیلقان گفتند اگر خواهی که ما ترا دست باز  
 داریم بیا و مردم ورقانرا بگوی که از عرب هیچ کس نیامده است و شما بامید  
 مرد خود و شهر خود را خراب مکنید و این حصار سپارید گفت چنین کنم ولیکن  
 شما اسپ ابلق من بستید و ایشان مرا بآن اسپ بشناسند اسپ مرا باز دهید  
 و مرا بدر شهر برید تا آنچه شما خواهید بگویم اسپ او بدو باز دادند و برد  
 بیامد تا بدر شهرستان ورقان و گفت ای اهل ورقان مرا شناسید گفتند آری  
 بردك بیلقانی خداوند اسپ ابلق گفت مژده باد شمارا که سعید بن عمرو الحشری  
 آمد بالشکر بسیار و اینك بیلقان است و دوروزی دیگر را خواهند رسید مردانه  
 باشید و حصار نگاه دارید و این خزریان خود را خواهند کشت و چون مردم  
 ورقان آن سخن بشنیدند باواز بلند تکبیر بگفتند و بنشاط تمام باز ایستادند  
 خزریان شمشیر ببردك در نهادند و او را یکشتمند و خبر بحشری رسید فرمود تا هیزم بسیار  
 جمع کردند و آتش در زدند و دود بهوا بر شد مردمان ورقان دانستند که لشکر  
 رسید و خزریان چون دود بدیدند از در ورقان برخاستند و بدشت بلاسحان شدند  
 و از آن موضع بحصار باحروان حشری بدر ورقان فرود آمد و بسیار علوف و طعام  
 آوردند و از ورقان دو هزار مرد باحشری بیرون آمدند و بر عقب خزریان  
 برفتند و خزریان چون از رفتن ایشان خبردار گشتند بجانب اردبیل رفتند  
 و حشری باحروان فرود آمد آورده اند که مردی سوار بر اسپ خنك با جامهای



سفید پیش حرشی آمد و سلام کرد حرشی جواب داد گفت تو چه کسی گفت من بنده از بندگان خدای پس گفت ای حرشی هیچ غنیمت واحاد خواهی حرشی گفت چگونه گفت اینک ده هزار مرد از خزریان و پنج هزار مرد مسلمان که در میان ایشان اسیرند بفلان موضع فرود آمده اند اگر قصد ایشان میکنی رفت اکنون است این بگفت و برفت حرشی در میان لشکر خود منادی فرمود که برنشینند بجهاد و غنیمت و هیچ کس بامن نیاید مگر آن که تمام سلاح بود چهار هزار سوار مستعد با او روان شدند و مردی بود با او نامش ابراهیم بن عاصم العقیلی اورا از پیش بجاسوسی بفرستاد و این ابراهیم زبان خزری نیک دانستی برفت و لباس خزریان پوشید و در میان ایشان میگشت و طرخان کنیزکی از آن جراح باسیری برده بود و این کنیزک بدست او گرفتار مناجاتی میکرد که یارب تو میدانی که مرا جز تو کسی نیست و می بینی که در چه بلایم و وعده تورا ستست این آواز بگوش پسر عاصم رسید خواست که بدان خیمه در رود و طرخانرا بکشد و باز ترسید که او کشته شود و خبر به پیش جرسی باز نتواند برد بنزدیک حرشی باز گشت و اورا از حاله آن کنیزک و مناجاه او آگاه کرد حرشی بگریست و برنشست با آن چهار هزار سوار بآخر شب بسر خزریان رسید همه خفته بودند و هیچ یک از حال ایشان آگاهی نداشتند چون حرشی ایشانرا بدان حال بدید لشکر خودرا چهار گروه کرد و از چهار طرف ایشان آواز تکبیر برآمد و اسیرانی (اسیران) که در میان ایشان بودند بدانستند که فرج رسید و آن مردان شمشیر در نهادند



وآن خزریانرا پاك بگشتند و غنیمت بسیار گرفتند و اسیران مسلمان خلاص یافتند  
چون آفتاب برآمد معدودی چند از ایشان بگریختند و پسر خاقانرا خبردار کردند  
و حرضی بعد از آن فتح بیابان روان باز آمد و هنوز متمکن نشده بود که خداوند اسپ  
خنگ باز رسید و گفت السلام علیک حرضی گفت وعلیک السلام ای مرد تو  
کجائی که من ترا صلتی نیکو فرمودم که مردی ناصحی و دلالتی نیکو کردی آن  
مرد گفت ایها الامیر این صله بنزدیک تو استوار ترست ولیکن هیچ غنیمتی دیگر  
مبخواهی حرضی گفت کجاست گفتند اینک لشکری از خزریان بامال و خواسته و حرم  
جراح را همراه خود دارند و بشهرهای خود باز میگردند بفلان موضع رسیده اند  
اگر آهنگ ایشان خواهی کرد وقتست این بگفت و برفت حرضی یاران خود را  
گرفت کرد و روی بایشان آورد و چون بایشان رسید لشکری دید آراسته مقدار  
بیست هزار سوار و بسیاری از اساری مسلمانان در میان ایشان حرضی و لشکر  
اورا چون چشم برایشان افتاد آواز تکبیر برآوردند و حمله کردند خزریان منهنز  
شدند و مسلمانان شمشیر در نهادند و بسیاری را بگشتند بعضی از ایشان بگریختند  
و اسیران همه بماندند و زنان و فرزندان جراح تمام خلاص یافتند و اصحاب حرضی  
يك يك را از اسیران باز می شناختند و در بر می گرفتند و می گریستند و حرضی  
کسان جراح را بنواخت و چیزی بسیار بخشید و باجروان باز آمد و آن خبر چون  
پسر خاقان رسید جهان بروی تنك شد یاران خود را گرده کرد و استعداد حرب  
حرضی کرد و حرضی از توجه او آگاهی یافت کس فرستاد بورقان و بیلقان و بر دغ



وهرجا که در آن بلاد حکم او می شنودند لشکر فراهم آورد و هم آن خداوند اسپ  
 خنک بر رسید و گفت السلام عليك ارحش گفت و عليك السلام ورحمة الله وبركاته  
 تو مردی برکتی بر ما و چند بار ما را راه نمودی و بدولت تو بفتوح بسیار رسیدیم  
 اکنون ترا پیش من چندین صلیت گرد آمده است چرا غنی ستانی گفت آن صلات  
 بنزدیک امیر باشد تا آن زمان که بکار آید ولیکن رای امیر هست بجهاد  
 و یافتن غنیمت و گرفتن پسر خاقان حرش گفت بسیار آرزومندم بدین پس  
 خداوند اسپ سفید گفت اینک پسر خاقان همی آید بالشکری آچهل هزار مرد  
 و روی بحرب تو دارد و چندین هزار اسیر مسلمانان در میان ایشان است اگر  
 اهنک ایشان داری اکنون وقتست حرش همه سپاه خود را دلداری نمود و ایشانرا  
 بر حرب تخریص کرده روی بایشان نهاد قریب نماز دیگر بود که بیکدیگر رسیدند  
 بموضع دورند و حرب میان هردو گروه در پیوست و خزریان حربی کردند هرچه  
 سخت تر و مسلمانانرا باز پس نشانده بنزدیک کوه رسانیدند چون حرش آن حال  
 بدید خود از سر برگرفت و مردم را بحرب خواند و مسلمانان غلبه کردند و خزریانرا  
 باز گردانیدند و چون روز بنماز شام رسید هزیمت بر خزریان افتاد (sic) و پراکنده  
 شدند و بسیاری از ایشان بقتل آمد و حرش بمادرون باز آمد روز دیگر علی  
 الصبح باز خداوند اسپ سفید پیش حرش رسید (1) السلام عليك ايها الامير

1) Hier ist wohl *وگفت* ausgefallen.



برخیز و بر نشین که بارجمک لشکر پراکنده خود را جمع کرده باز روی بتو نهاده است ولیکن مترس و کار ایشان را بزرگ مدار که خدای عزوجل ترا نصرت دهد این بگفت و برفت حشری منادی کرد تا لشکر سوار شوند از خرد و بزرگ و هیچ کس در آن تقصیر ننماید که باز خواست بمنع بیند (?) مگر گروهی که بمحافظت احوال و ائصال متعین بودند و مجموع مقدار پنجاه هزار مرد شده بودند از بلاد شام و جزیره و اعرابی که پیش او بآذربایجان آمده بودند و مسلمانان که در بلاد اران و موقان و آذربایجان و ارمنیه بایشان ملحق شده بودند و با بارجمک پسر خاقان قریب صد هزار مرد بودند و بیست هزار اسیر دیگر در میان ایشان بود چون بیک دیگر رسیدند هریک سپاه خود را تعبیه کردند و در برابر یکدیگر صف کشیدند حشری در پیش آمده پرسید که هیچ کس هست که داند که پسر خاقان کدام است و بچه موضع است یکی گفت آنجا است که آن سریر چوب کرده اند پرسید که آن سر چیست گفت آن سری از آن جراحست حشری گفت انا لله وانا الیه راجعون مجموع دلاوران لشکر خود را جمع آورده بدان طرف حمله کرد و همه باتفاق او حمله کردند و حشری پسر خاقان رسید و ضربتی بر تاج او زد چنانکه او از اسب در افتاد و خزریان از اطراف برو ریختند و گرد او درآمدند و او را باز سوار کردند و در میان ایشان سخت شد و خلقی بی اندازه از طرفین کشته شدند اما از طرف کفار پیشتر و بآخر کافران هزیمت شدند و چون خواستند که از آب ارس بگذرند زیاده از آن که کشته شده بودند غرق شدند و مسلمانان



چندان غنیمت گرفته بودند که از اندازه زیاده بود و حرشی آن غنائیم جمع آورد و باحروان باز گشت و خمس آن غنائیم بیرون کرد و بهشام بشام فرستاد و ما بقی میان لشکریان تقسیم کرد و چهل هزار لشکری را از آن غنائیم هر فردی را یک هزار و هفتصد دینار رسید و بعد از انهزام ایشان حرشی بشروان مقام کرد و چون این غنائیم و اخبار بهشام رسید سعید بن عمرو الحرشی را باز خواند و امارت آن بلاد پیرادر خود مسامه بن عبد الملك داد

درین سال هشام بن عبد الملك مروان بن محمد بن مروان را که s. a. 114 = 732. پسر عم او بود امارت بلاد جزیره و آذربایجان و ارمنیه داد و سببش آن بود که پیشتر چنان چه ذکر آن گذشت حکومت آذربایجان و ارمنیه به برادر خود مسامه بن عبد الملك داده بود و او لشکری بدان طرف برد و از دربند بگذشت و بلاد ترکستان در رفت و بآخر متوهم گشته بیرون آمد و بی ناموسی تمام از آن بلشکر عرب رسید و مروان باهشام گفت اگر من بدان طرف رفتهم چنین واقع شدی و هشام بن عبد الملك او را والی کردانید و لشکری بی حساب جمع کرد و مروان از دربند خزر بگذشت و از بلاد ترکستان بسیار قلاع بگرفت و دوشها غارت کرد و غنیمت بسیار یافت و اسیر بسیار آورد و بآخر با ملک خزر صلح کرد بر قرار آنکه هر سال چند غلام و چند کتیزك که جوان باشند بفرستد و قلاع لکزستان اکثر مسخر کردانید



## III.

Ibn Aasem El-Kufy.

و مسلم بن زبيعت بموجب فرمان امير المؤمنين بالشكر كوفه بجانب ارمينية (K.) روان شد امرا و سرخیلان باد (بلاد 1.) ارمينية بتسامع اخبار لشكر عربا كه قصد ولايت ايشان دارند شنیده بودند عظيم ترسیده و پناه با حصارها و قلعه ها برده و طایفه در بيشها و رودخانه ها آن ولايت گريخته و جای خود ساخته بودند بايکديگر چنين ميگفتند كه ابن لشكر كه قصد ما دارند از آسمان آمده اند و سلاح بر ايشان آ كار نميكنند و غمی هم ميرند مسلم روى بجانب بيلقان كه شهر ولايت ارمين است نهاد دو اثناء راه بهر قصبه كه ميرسيد آنجا اسلام اظهار ميکرد و جزيره ميگرفت و قلعه ها فتح ميکرد و دشمنان را ميگشت تا بيشهر بيلقان رسيد اهل بيلقان بيرون آمدند و نزل و علوفه بسيار آوردند و امان خواستند و مال قبول كردند مسلم ايشان را امان داد و مال مصالحه بر آن جمله كه قرار افتاده بود بستند و از آنجا برفت و بر در حصار بر دغ فرو آمد و اهل آن حصار اهم صلح كردند و مال مصالحه دارند (دادند 1.) مسلم آن مبلغ بستند و برباشكنر قسمت فرمود و بجانب باحرران (باجروان 1.) روان شد و ميان او و اهل آن شهر صلح افتاد مسلم مال بستند و از آنجا بجانب شروان (متوجه گشت 1.) آبي را كه ان اگر (به كر 1.) معروفست عبهره كرد و بظاهر شروان فرو آمد ملك شروان رسولى نزد او فرستاد و صلح خواست مسلم اجابت كرد



ومالی که قرار افتاد بستند و بجانب شابران و مقسط روان شد چون بدان ناحیه رسید رسولان فرستاد بملاک جمال و ایشانرا نزد خوبشتن خواند ملک بکر (لکز ۱) و ملک قیلان و طبرستان بر عقب بکد بگر پیش او آمدند و انواع هدایا و تحف آوردند و مال آن نواحی بگذارند و مالی دیگر معین شد که هر سال برسانند از جانبین رضا افتاد و مسلم آن ملوک را باز گردانید و از آنجا برست شهر باب لشکر کشید و در آن وقت خاقان ملک حرز (خزر ۱) آنجا بود با سیصد هزار مرد و چون شنید که لشکر عرب می آیند بترسید و از شهر باب برفت جماعتی از مقدمان لشکر پیش او شدند و گفتند ای پادشاه لشکر تو سیصد هزارست و لشکر عرب را میگویند که ده هزار پیش نیستند چرا از پیش ایشان میروی خاقان گفت که بمن چنان رسانیده اند که آن لشکر از آسمان فرود آمده اند و سلاح برایشان کار نمیکند پس کرا طاقت مقاومت ایشان باشد و کدام یک در پیش ایشان بتواند ایستاد این لبگفت و بگریخت و بنجیل تمام از آن شهر بیرون رفت و لشکر متفرق شد مسلم بن ربیعہ چون بشهر باب رسید شهر را خالی یافت بشهر درآمد و سه روز مقام کرد تا لشکر بیاسود پس از آنجا بطلب خاقان بیرون شد و میرفت تا شهری رسید از شهرهای حرز (خزر ۱) نام او برعقوا و در آن شهر هیچ آفریده نیافت که از خوف لشکر عرب گریخته بودند و شهر بگذارشته مسلم در آن شهر مقام نکرد و بر عقب خاقان برفت تا بشهر بلنجر رسید که از شهرهای حرزست (خزر ۱) مسلم در مرغزاری که نزدیک آن شهر بود فرو آمد و آن مرغزاری بود عظیم فراخ و جوی



آب بزرگ در پهلوی آن میرفت جمعی از لشکر خاقان در آن مرغزار بودند  
 یکی از آن بطریق دزدی بیامد تا حال لشکر اسلام معلوم کند مردی را دید  
 از لشکر مسلمانان که در آن غسل میکرد تا آن کافر تیری بر کمان نهاد و ترسان  
 بر آن مسلمان زد اتفاق تیر او بر جگر آن مرد رسید آن مرد در حال جان بداد  
 کافر نزدیک او دوید سر او باز کرد و جامه‌های او برگرفت و پیش خاقان نهاد و گفت  
 این سر یکی است ازین لشکر (که add.) آمده اند و میگویند که ایشان (که om.)  
 آسانی اند و سلاح برایشان کار نمیکنند اینک مرد از آن گروه است و من او را تیر  
 زدم هم در ساعت بمرد سر او را بریدم و پیش تو آوردم خاقان چون آن سر بریده  
 را دید و سخن آن قاتل بشنید منادی فرمود و لشکر را بخواند و هر جا که سر  
 خیلی بود بدو نامه نوشته و با جنگ مسلمانان تخریص نمود فی الجمله لشکر بدو  
 گرد آمدند و سیصد هزار مرد برو مجتمع شدند با آن لشکر روی بجنگ مسلمانان  
 آورد مسلمانان چندانکه امکان داشتند بکوشیدند اما کاری بود و رای طاقت  
 و قدرت عاقبت الامر عاجز گشتند و در هر حمله هزار کس شهید می شدند  
 کافران بر مسلمانان دست یافتند و غالب آمدند تا مسلم بن ربیع را بآن ده  
 هزار مرد که از کوفه همراه آورده بود جمله بکشتند (که يك کس از آنجمله خلاص  
 نیافت و این واقعه در صحرای شهر بلنجر بود و خاک آن همه مسلمانان در  
 صحراست و آن صحرا را قبور الشهداء گویند رضوان الله تعالی عنهم اجمعین چون  
 این خبر بامیر المومنین عثمان رضی الله عنه رسید از حد بیرون دل آنک



شد بمرتبۀ که خواب و آرام ازو برمید پس نامه نوشت به حبیب بن مسامت  
 (sic) واورا فرمود که بالشکری که دارد بجانب ارمنیه رود وکینه مسلمانان که آنجا  
 شهید شده اند از خاقان و لشکر او باز خواهد حبیب برحسب اشارت امیر المومنین  
 عثمان لشکر در گردا کرد و مواجب بداد و برهرجا که مرکب سواری نبود (بیود 1.)  
 بهم رسانید و بدان جانب روان شد میرفت تا از دربند ای (دربندی 1.) که  
 آنرا دربند بنی زواره گویند بگذشت و بشهر خلاط رسید آن شهر قلعه عظیم  
 بلند و محکم داشت و جماعتی از کفار که در آن قلعه بودند مردانی اختیار و جنگ  
 آور بودند میان حبیب و آن جماعت جنگها سخت افتاد و روزها در آنجا مقام  
 کرد عاقبت الامر آن قلعه را بگرفت و مردانی که آنجا بودند جمله را بکشت و وون  
 (وزن 1.) و فرزند ایشانرا اسیر گرفت و در آن قلعه مال بسیار و ظرایف بیشمار  
 بردست مسلمانان آمد بعد از آن برفت تا بیلاط مطامیر رسید بزمینی که آنرا  
 سراج میگفتند آنجا فرو آمد و نامه ها نوشت بامرا و اعیان حرزان (؟ جرزان num)  
 و ایشانرا نزدیک خویشتن خواند جماعتی از روساء آن ناحیت بنزدیک او آمدند  
 و بر هشتاد هزار درم صلح کردند حبیب آن مبلغ مال از ایشان بستد و ایشانرا  
 وثیقت نامه بنوشت و باز کردانید



## Nachträge und Verbesserungen.

Versuch einer Geschichte u. s. w.

S. 347. *Muhammed ben Jesid* regierte um 332 = 943,4 nicht 948.

Und wenn ich in der Anmerkung 2 gesagt habe, dass die Zeit entgegenstehe, ihn mit dem *Muhammed IV ben Jesid* bei *Scherisadeh* zusammenzustellen, so beruht auch diess auf einen Irrthum.

In *Scherisadeh* wird der Anfang seiner Regierung in das Jahr 305 = 917, nicht 405 gesetzt; er regierte 33 Jahre, also bis etwa 949, und ist also doch wohl der *Muhammed ben Jesid* des *Masudy*.

S. 551. Z. 11. In mehreren von Hrn. Bland in London verglichenen Handschriften des *Ateschkede* steht: *Schirwanschah* und sein Sohn *Dschelaleddin* u. s. w. ohne Lücke, und so wird eine solche wohl auch nicht anzunehmen sein.

S. 556. *Soïda* ist höchst wahrscheinlich *Subada* zu lesen (سوبدا)

S. 559. 736 = 1335 lies: 746 = 1345.

S. 586. *Guldenghan*. Hier ist ohne Zweifel *كلرنكيلان* zu suchen.

Zu S. 396 (in der *Geschichte Schirwans*) vergl. Brosset, *Bullet. scient.* T. IX, No. 23 — 24, S. 354, Anm. 13. Unter *Kunin* ist sicherlich *Koïsu* verborgen.



- III. Erster Beitrag u. s. w. S. 331: *Tekelu* l. *Tekullu*. S. 353: 1630 l. 1603. S. 415: *Schahir* l. *Schatir*. S. 425: 1639 l. 1629.
- IV. Nachrichten über die Chasaren. S. 531: anstatt *H* l. *J*.

Endlich will ich erstens hinsichtlich des Berges *Sailan* (S. 469, 470 u. s. w.) bemerken, dass derselbe, trotz dem, dass er so häufig سیلان geschrieben gefunden wird, dennoch سبلان, *Sabelan* ausgesprochen werden muss, wie mich Hr. Akademiker von Fraehn belehrt. In der That schreibt ihn Hafis Abru سولان, *Sawelan*, und zweitens, dass die Texte von dem eben genannten Schriftsteller und von Aasem Kufy genau so abgedruckt sind, wie sie in den Handschriften stehen. Einige da vorkommende Auslassungen und vielleicht Fehler müssen also nicht auf meine, sondern wohl auf der Abschreiber Rechnung gesetzt werden. Einige Male habe ich das Richtige angedeutet, aber nicht immer. So zum Beispiel wird fast promiscue خرر, خرز und خزر, جرشی, خرشی, حرشی geschrieben, u. s. w. Sollten mir einmal noch andere Handschriften der beiden Geschichtschreiber zur Benutzung dargeboten werden, so werde ich nicht säumen, die verschiedenen Lesarten u. s. w. nachzuliefern.





III. Erster Beitrag u. s. w. S. 331: Tschu. I. Tschu. S. 323: 1630

I. 1603. S. 415: Schahr. I. Schahr. S. 425: 1639 I. 1629.

IV. Nachrichten über die Chasaren. S. 331: anstatt H. I. A.

Endlich will ich erstens hinsichtlich des Berges Zolton (S. 469, 470 u. s. w.) bemerken, dass derselbe trotz dem, dass er so häufig geschrieben gefunden wird, dennoch *سولان*, *Solman* ausgesprochen werden muss, wie mich Hr. Akademiker von Tschu. belohet. In der That schreibt ihn Halls Abri. *سولان*, *Solman*, und zweitens, dass die Texte von dem eben genannten Schriftsteller und von Assen Kuly genau so abgedruckt sind, wie sie in den Handschriften stehen. Einige da vorkommende Auslassungen und vielleicht Fehler müssen also nicht auf meine, sondern wohl auf der Abschreiber Rechnung gesetzt werden. Einige Male habe ich das Richtige angedeutet, aber nicht immer. So zum Beispiel wird fast promiscue *سولان* und *سولمان* geschrieben, u. s. w. Sollten mir einmal noch andere Handschriften der beiden Geschichtschreiber zur Benutzung dargeboten werden, so werde ich nicht säumen, die verschiedenen Lesarten u. s. w. nachzuweisen.



Dorn, Bernhard, / Moorrees, C. W. / Vermeulen, P. J.

Beiträge zur Geschichte der kaukasischen Länder u. Völker aus morgenländischen Quellen

Bd.: IV

Petersburg 1842

4 A.or. 2170-4

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10219516-0